

JAHRESBERICHT 2022



SSBL Stiftung für
selbstbestimmtes und
begleitetes Leben

www.ssbl.ch

Impressum

Herausgeberin

SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben, Rathausen 2, 6032 Emmen, www.ssbl.ch

Redaktion/Realisation

Beat Staudacher, Leitung Marketing und Kommunikation, Gesamtleitung
Yvonne Willi, Controllerin
Judith Hofer, Assistenz Geschäftsführer

Redaktion Mitarbeiterporträts

Judith Hofer, Assistenz Geschäftsführer

Fotografie

SSBL, Jennifer Riedel
Eveline Beerkircher, 6020 Emmenbrücke, www.evelinebeerkircher.ch

Korrektorat

Brunner Medien AG
6010 Kriens,
www.bag.ch

Auflage

Druck: 170 Exemplare
Elektronisch verfügbar unter
www.ssbl.ch/unternehmen

Druck

Brunner Medien AG
6010 Kriens

Papier

Gedruckt auf Papier aus zertifizierter Herstellung gemäss Mix-Standard FSC (Forest Stewardship Council)

Titelbild

Michelle Galliker und Peter Hofstetter an der Eröffnung der Ateliergruppe 1D in Wolhusen. Peter Hofstetter weiss die schönen Seiten des Lebens zu geniessen. Wenn er nicht im Atelier in Wolhusen arbeitet, dann ist er am liebsten draussen in der Natur. Ganz besonders freut er sich auf die Samstage. Dann geht er mit seinem Kollegen nach Rathausen ins Hallenbad. Ein feines Cordon bleu mit Pommes und coole Musik hören sind das Nonplusultra im Alltag von Peter.

Inhalt

Jahresbericht

Bericht der Präsidentin	5
Leistungs- und Lagebericht	8
SSBL 2022 in Zahlen und Fakten	18
Wir gedenken der Verstorbenen	19
Klimabericht	22
Standorte und Netzwerk	24
Spendenbericht	25
Leistungs- und Wirkungszahlen	28

Nonprofit-Governance-Bericht

Grundlagen der Nonprofit-Governance	34
Leitbild und Strategie	35
Organisation	36
Risikomanagement	38
Managementbewertung	39
Aufsicht	40
Informationspolitik	40
Stiftungsrat	44
Geschäftsleitung	46
Abteilungsleitungen	48
Leitungsteams «Wohnen und Arbeiten»	50
Teamleitungen, Fachkader	52
Interessengemeinschaft der Angehörigen und Vertretungen (IGAV)	54
Mitarbeitendenvertretung (MAV)	55
Nahestehende Organisation	55
Botschafterinnen und Botschafter	56

Finanzbericht

Bericht des Leiters Finanzen und Controlling	59
Bilanz	60
Betriebsrechnung	61
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	62
Spertenrechnung	64
Geldflussrechnung	68
Erläuterung zur Jahresrechnung	70
Revisionsbericht	88
Abkürzungen	91



Das neue Angebot «Arbeiten in Betrieben intern». Die eigene Gärtnerei in Rathausen eignet sich bestens für dieses Projekt...



...und auch in der Wäscherei der SSBL gibt es viele Entfaltungsmöglichkeiten für die Bewohnerinnen und Bewohner.

Bericht der Präsidentin

Liebe Leserinnen und Leser

Unsere Gesellschaft befindet sich im Umbruch, mit klarem Trend zu mehr Selbstbestimmung, Wahlfreiheit und Achtsamkeit. Diese Bedürfnisse spüren wir auch bei Menschen mit Behinderung. Im Jahr 2022 haben wir mit einem neuen Stiftungsnamen einen ersten Meilenstein bei der Weiterentwicklung unserer Institution erreicht. Der neue Name «SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben» dient uns als Leitfaden bei der Ausgestaltung neuer Wohn-, Arbeits- und Freizeitangebote, auch ausserhalb der SSBL. Damit wollen wir den Anforderungen des Kantons und der UN-BRK nach mehr Teilhabe in unserer Gesellschaft gerecht werden. Mit Organisationsentwicklungen und Anpassungen bei der Führungsstruktur haben wir erste gute Voraussetzungen geschaffen, damit wir mit dem gesellschaftlichen Wandel Schritt halten können.

«Zusammen gestalten»

Unser Jahresmotto 2022 lautete «zusammen gestalten». Es hat uns die Wichtigkeit und Bedeutung einer guten interdisziplinären Zusammenarbeit einmal mehr vor Augen geführt und gezeigt, dass wir mit der Bündelung der Kräfte anspruchsvolle Entwicklungsschritte besser und effizienter realisieren können. Dank diverser Digitalisierungsprojekte gewinnen wir mehr Zeit und können Bewohnerinnen, Bewohner und Tagesbeschäftigte noch mehr ins Zentrum unserer Arbeit stellen. Zusammen mit unseren fach- und sozialkompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern war und ist es uns möglich, anspruchsvolle Vorhaben in unserem sensiblen Umfeld zeitgerecht umzusetzen. Damit wir das Wohl der uns anvertrauten Menschen jeden Tag gewährleisten können, beschäftigen wir Mitarbeitende in verschiedenen Berufen. In unserem Jahresbericht stellen wir einige von ihnen vor und lassen sie zu Wort kommen.

SSBL als Ausbildungsschmiede

Im Berichtsjahr haben sich bei der SSBL der Fachkräftemangel, aber auch das Bedürfnis nach geregelten Arbeitszeiten und einer besseren Ver-



einbarkeit von Beruf und Familie akzentuiert. Mit attraktiven Aus- und Weiterbildungsprogrammen, auch für Quer- und Wiedereinsteigerinnen und -einsteiger, sowie einem breiten Lehrstellenangebot und Ausbildungsplätzen auf Tertiärstufe ist die SSBL eine Ausbildungsschmiede und trägt zur Nachwuchsförderung bei. Mit der Möglichkeit von Teilzeitpensen können wir zudem die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und die Work-Life-Balance besser gewährleisten.

Wertvolle Zeichen der Solidarität

Das Jahr 2023 stellen wir unter das Motto «Der Wandel findet mit uns statt». Es ist ein Bekenntnis, dass wir die gesellschaftlichen Veränderungen in unserer Gesellschaft mitprägen wollen. Dabei werden wir von unseren 31 Botschafterinnen und Botschaftern aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport unterstützt, die unsere Mission in der breiten Bevölkerung verankern. Dank der Grosszügigkeit von Spenderinnen und Spendern können wir ausserordentliche Projekte finanzieren und individuelle Wünsche von Menschen mit Behinderung erfüllen. Im Namen der Stiftung danke ich allen, die uns unterstützen und auf dem weiteren Weg an unserer Seite sind.

Dr. Esther Schönberger
Stiftungsratspräsidentin

Unsere Mitarbeitenden im Fokus

In diesem Bericht rücken wir einige von 843 Mitarbeitenden, Lernenden und Studierenden ins Blickfeld. Sie geben Einblick in ihren Berufsalltag, aber auch in ihr privates Leben, ihre Pläne und Ziele. Die Porträtierten befinden sich in ganz unterschiedlichen Lebensphasen und zeigen, dass bei der SSBL Karriere und Beruf vereinbar sind, Kader- und Führungspositionen auch mit Teilzeitpensum möglich sind und zahlreiche Aufstiegsmöglichkeiten geboten werden. Die SSBL bietet Berufsausbildungen, Tertiär- und Weiterbildungen in diversen Berufen an und Quereinsteigerinnen und -einsteiger sind willkommen und können von attraktiven Bildungsangeboten profitieren.

Michelle Galliker Teamleiterin Ateliergruppe, Wolhusen	7
Alessandra Zemp Teamleiterin Wohngruppe, Rathausen	17
René Egli-Husmann Mitarbeiter Betreuung, Schüpfheim	20
Iris Geisseler Lernende Fachfrau Betreuung, Bad Knutwil	21
Aurora Del Tufo Lernende KV, Rathausen	32
Markus Emmenegger Teamleiter Wohngruppe, Rathausen	42
Linda Fitzke Leiterin Nachtdienstteam, Rathausen	43
Silvia Fuhrer Leiterin Küche, Rathausen	53
Noemi Egli Leiterin Textilservice, Rathausen	58
Jannick Thalmann studierender Sozialpädagoge, Mitarbeiter Betreuung, Rathausen	69

Furchtlose Anpackerin

Michelle Galliker Teamleiterin Ateliergruppe 1D, Wolhusen

Michelle, gelernte FaBe und Sozialpädagogin HF, fackelt nie lange, sondern packt an, egal ob hier bei der SSBL oder im fernen Südafrika, wo sie zwei Freiwilligeneinsätze geleistet hat. Beim ersten Einsatz wurde ihre Hilfe auf einer Farm mit Pferden, Hühnern und Schweinen gebraucht, beim zweiten Einsatz war sie in einem Zoo für die Fütterung von Vögeln, Affen und Leoparden zuständig. Das sind keine Jobs für «Warmduscherinnen»; mitunter verfolgten sie Frösche und sogar Schlangen bis in ihr Schlafzimmer. Bei der SSBL ist Michelle als Teamleiterin in der Ateliergruppe auf ganz andere Weise gefordert. Getreu ihrem Motto «Es chunt scho guet» führt sie 12 Mitarbeitende, koordiniert und administriert und bleibt dennoch nahe bei den Klientinnen und Klienten. Erholung findet Michelle beim Stand-up-Paddeln, Schneeschuhlaufen oder Wandern.



Leistungs- und Lagebericht

Grundsätzliches

Mit dem vorliegenden Leistungs- und Lagebericht gemäss Art. 961 OR Swiss GAAP FER 21.26 und gemäss den kantonalen Vorgaben soll sämtlichen Offenlegungspflichten Rechnung getragen und über die Leistungsfähigkeit der Organisation, das heisst über Effektivität, Effizienz, Wirtschaftlichkeit und die Sachziel-erreichung, informiert werden.

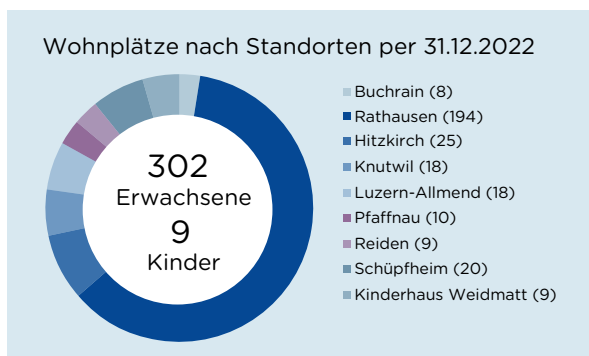
1. KANTONALER LEISTUNGS-AUFTRAG WOHNEN UND ARBEITEN

Strategie 2030

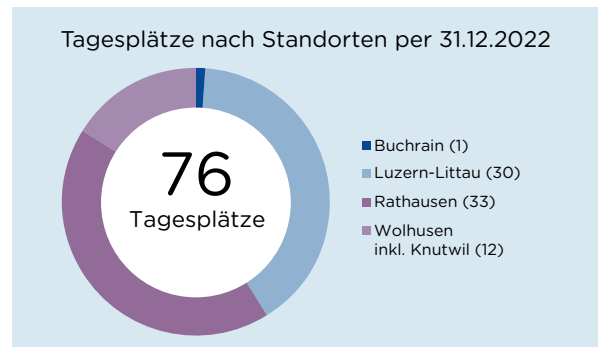
Die Strategie 2030 der SSBL, verbunden mit dem Namenswechsel von «Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL» zu «SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben» wurde Mitte Jahr durch den Stiftungsrat beschlossen. Der Namenswechsel erfolgte bereits vor Ende 2022. Mit der Planung der ersten Pilotprojekte für neue Leistungsangebote im Wohnen und Arbeiten wurde im Herbst 2022 gestartet.

Anpassung der Platzangebote

Das Wohnplatz- und Tagesbeschäftigungsangebot blieb 2022 unverändert. Die budgetierten 302 Wohnplätze waren durchschnittlich zu 98.7 Prozent belegt. Im Vorjahr betrug die Auslastung 98.3 Prozent. Im Mai 2022 wurde das Wohnhaus Zuberhus in Hergiswil b. W. aufgrund fehlender Nachfrage geschlossen. Die

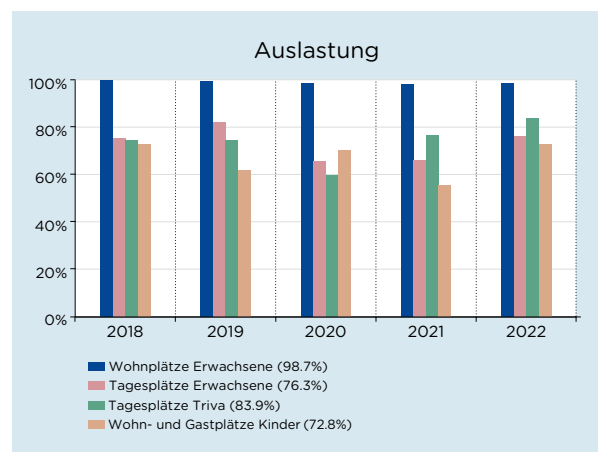


Bewohnerinnen und Bewohner fanden in Pfaffnau und Rathausen ein neues Zuhause.

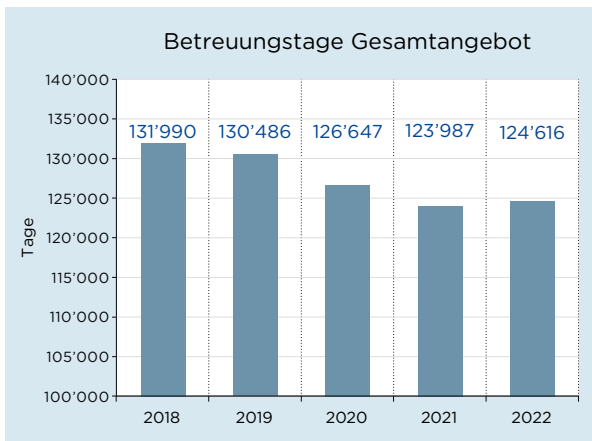


Die Nachfrage nach Tagesplätzen hat sich auf 76.3 Prozent (Vorjahr: 66.3 Prozent) erhöht. Gestiegen ist auch die Auslastung bei der Tagesstätte Triva, von 76.9 auf 83.9 Prozent.

Aufgrund des bereits im Jahr 2021 spürbaren Nachfragerückgangs an Wohnplätzen im Kinderhaus Weidmatt wurde am 1. Februar 2022 eine Wohngruppe geschlossen. Dies verlangte nach einer Anpassung der Organisation und des Stellenplans. Die Auslastung belief sich im Jahr 2022 auf 72.8 Prozent (Vorjahr: 55.7 Prozent).

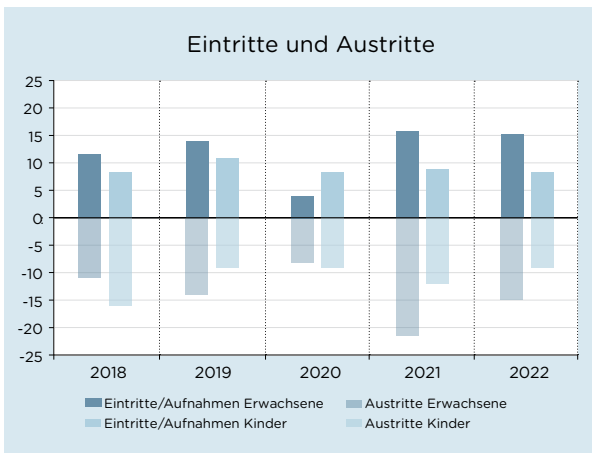


Die Betreuungstage im Erwachsenenbereich sind um 0.5 Prozent auf 124'616 angestiegen (Vorjahr: 123'987 Tage).



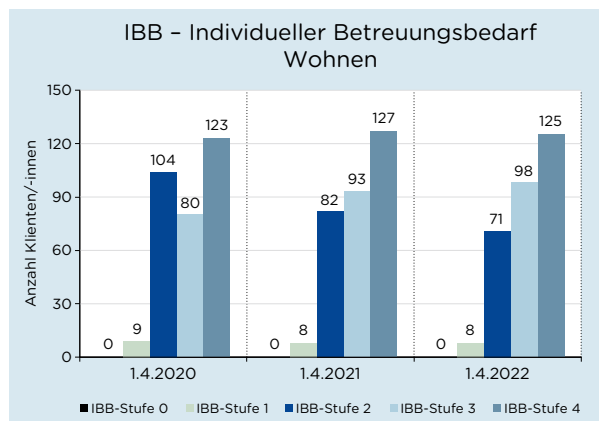
Aufnahmen und Austritte

Die 15 Austritte (Vorjahr: 22) bei den Erwachsenen sind im Jahr 2022 auf 11 Todesfälle, 2 Übertritte in eine andere soziale Institution und 2 Austritte aufgrund der Rückkehr zu den Angehörigen zurückzuführen. Im Gegenzug konnten mit 15 Einritten 11 Wohnplätze und 4 Tagesplätze (inkl. Triva) neu besetzt werden. Im Kinderhaus sind die 9 Austritte (Vorjahr: 12) mit 3 Einschulungen und 6 Austritten (Betreuung durch die Eltern) begründet. Es waren keine Todesfälle zu verzeichnen. Insgesamt traten 8 Kinder (2 aus anderen Kantonen) neu ein.



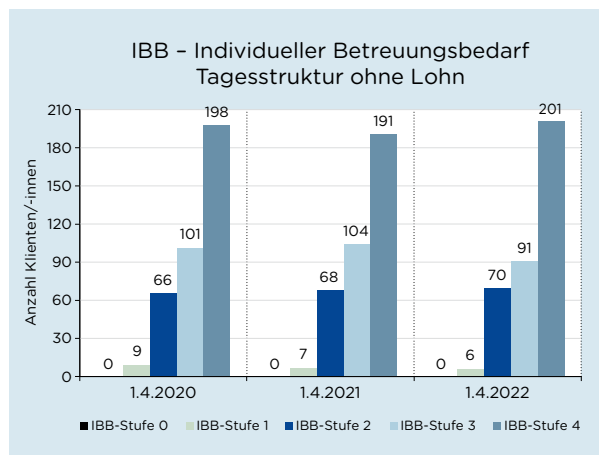
Bei 368 Klienten und Klientinnen (Vorjahr: 369) wurde die IBB-Gesamterhebung durchgeführt. Verwendet wurden 368 Indikatoren beim Raster

Tagesstruktur ohne Lohn und 302 Indikatoren beim Raster Wohnen. Insgesamt wurden 349 Raster «kognitive Behinderung und körperliche Behinderung» sowie 19 Raster «psychische Be-



hinderung/Suchtbehinderung» erfasst. Sowohl in der Tagesstruktur als auch im Wohnen sind die Anstiege auf eine Erhöhung der Leistungserbringung zurückzuführen. Begründet wird dies unter anderem mit dem altersbedingten körperlichen Abbau, Veränderungen im psychischen Verhalten, den fortschreitenden demenziellen Entwicklungen und mit der Zunahme der Unterstützung bei Körperpflege und Mobilität.

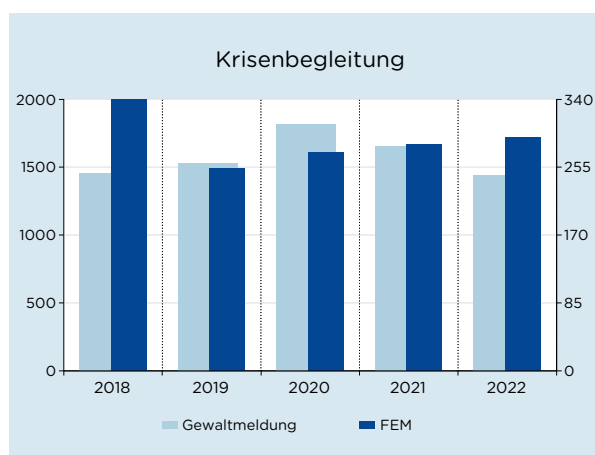
Auf eine externe Überprüfung durch die Firma Schiess wurde aufgrund der guten Überprüfungsberichte der Vorjahre verzichtet.



Leistungs- und Lagebericht

Krisenbegleitung

Die Zahl der FEM (freiheitseinschränkende Massnahmen) ist leicht (+3.2 Prozent) auf 292 (Vorjahr: 283) gestiegen. Auch in diesem Jahr wurden 55 Prozent (Vorjahr: 50 Prozent) der Massnahmen im Zusammenhang mit Selbstgefährdung begründet. Die Verteilung der einzelnen Kategorien von Freiheitseinschränkungen blieb im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen unverändert.



Die Zahl der Gewaltmeldungen sank gegenüber dem Vorjahr auf 1436 Meldungen, was eine Reduktion um 13 Prozent bedeutet. 74 Prozent (Vorjahr: 77 Prozent) der Fälle wurden im Zusammenhang mit reiner Fremdaggression gemeldet. Auf den Strukturwohngruppen sowie bei vereinzelt Klienten und Klientinnen kommen Mehrfachgewaltmeldeblätter zur Anwendung. Diese Gewaltvorfälle wurden evaluiert und sind hinsichtlich ihres Gefährdungspotenzials eher als gering einzustufen.

Auffrischimpfung gegen Covid-19

Die letzte Welle der Pandemie beschäftigte uns im ersten Quartal bis Ende zweites Quartal noch stark. Im November erhielten 155 Klienten und Klientinnen die zweite Auffrischimpfung. Die Krankheitsverläufe waren kürzer und milder als im Vorjahr, es gab nur wenige kurze Hospitalisationen.

2. ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Nach Festlegung der Strategie wurde mit der Anpassung der organisatorischen Strukturen und der Prozesse im zweiten Semester gestartet.

Die folgenden Ziele der Organisationsentwicklung 2022 (OE) konnten termingerecht auf Ende Jahr erreicht werden:

- Strategische Weiterentwicklung und Realisierung der geplanten Innovation
- Erweiterung der Geschäftsleitung im Bereich Leistungsauftrag Wohnen und Arbeiten zwecks Verstärkung der Managementkapazitäten für die Umsetzung der Strategie 2030
- Verstärkung der Geschäftsleitung mit neuen Fachpersonen
- Eliminierung einer Hierarchiestufe (7 Bereichsleitungen) und Delegation von Verantwortung
- Optimierte Nutzung der vorhandenen Fachkraft
- Optimierung der Führungsspanne und Abbau von Schnittstellen
- Kongruenz mit QM
- Erhöhung der Effizienz im Overhead zugunsten zusätzlicher Arbeitsstellen in der Betreuung

Die Geschäftsleitung ist unter der Prozessverantwortung des Geschäftsführers durch den Stiftungsrat teilweise neu besetzt worden. Insgesamt wurden netto vier Kaderstellen im Bereich Wohnen und Arbeiten abgebaut.

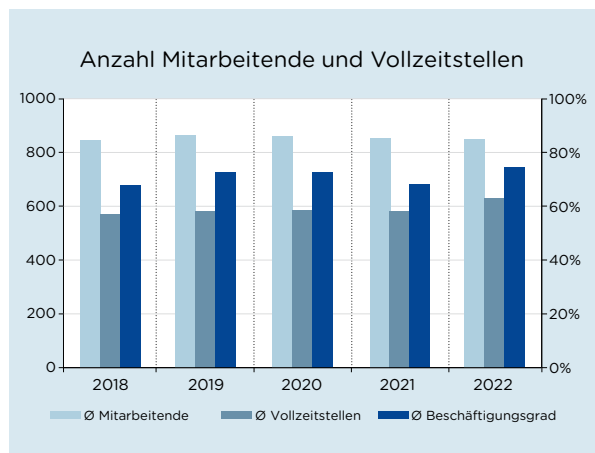
Die Geschäftsbereiche Finanzen und Controlling sowie Ökonomie und Facility Management haben sich neu organisiert, d.h., die Aufgabenteilung wurde verbessert und Kaderstellen wurden z. T. mit neuen externen Fachkräften besetzt.

Die neu formierten Abteilungen im Wohnen und Arbeiten konnten alle mit langjährigen Kadermitarbeitenden besetzt werden. Insgesamt mussten aufgrund der Organisationsentwicklung 2022 nur drei Kündigungen ausgesprochen werden.

3. MITARBEITENDE

Entwicklung Personalbestand

Der durchschnittliche Personalbestand 2022 belief sich auf 630 Vollzeitstellen. Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad betrug 74.4 Prozent. Neu wurden Lernende, Studierende, Praktikanten und Mitarbeitende mit Rente mit dem effektiven Pensum berechnet (bisher wurden die aufgeführten Mitarbeitendenkategorien unterschiedlich gewichtet). Diese Neuberechnung hat zu einer Zunahme des Beschäftigungsgrades geführt. Darum wird auf ein Vorjahresvergleich verzichtet. Vom Fachkräftemangel sind wir nach wie vor betroffen. Ende 2022 waren 14 Stellen (entspricht 10.08 Vollzeitstellen) offen.



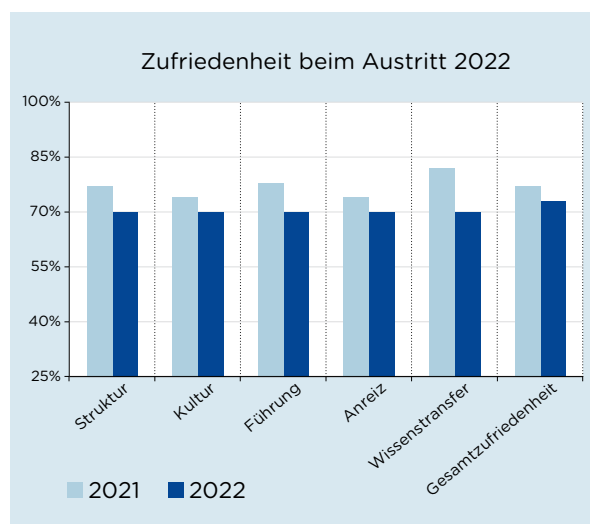
Der Frauenanteil betrug 74.6 Prozent (Vorjahr: 75.8 Prozent). Im Jahr 2022 beschäftigten wir Mitarbeitende aus 34 Nationen (Vorjahr: 32); das Durchschnittsalter lag bei 41.5 Jahren (Vorjahr: 41.8 Jahre) und das durchschnittliche Dienstal-ter lag bei 7.4 Jahren (Vorjahr: 7.3 Jahre). Im Geschäftsbereich «Ökonomie und Facility Management» wurden 9 Mitarbeitende (Vorjahr: 10) mit Rente beschäftigt.

Mitarbeitendenzufriedenheit

Im Berichtsjahr 2022 waren 73 Prozent der ausgetretenen Mitarbeitenden mit ihrer Anstellung zufrieden. 36 Prozent (Vorjahr: 31 Prozent) wechselten in ein komplett anderes Berufsfeld oder

gaben keine Auskunft über ihre Pläne. Wie im Vorjahr gaben 18 Prozent an, im Betreuungsbe- reich zu bleiben, und 11 Prozent (Vorjahr: 12 Pro- zent), dass sie keine Anschlusslösung haben. 4 Prozent (Vorjahr: 9 Prozent) gingen in Pension und 13 Prozent (Vorjahr: 14 Prozent) ent- schieden sich für eine Ausbildung oder Umschulung. Die initialisierten Veränderungsprozesse haben ei- nen positiven Einfluss auf die Kultur und Führung.

Der Zufriedenheitsgrad der Mitarbeitenden lässt sich aus nachfolgender Grafik ableiten. Um die Fluktuation zu reduzieren, wurden diverse Mass- nahmen eingeleitet. Im Rahmen des Möglichen gab es Lohnerhöhungen (Marktlohn- anpassungen) in den Bereichen Wohnen und Arbeiten und Entlastung durch den Abbau bei den adminis- trativen Arbeiten. Im ersten Quartal 2023 wurden mit der Plattform «benefits at work» und kosten- losen Getränken wie Kaffee, Tee, Mineralwasser auch die Nebenleistungen verbessert. Weiter ist eine Führungscharta als Kommunikationsinstru- ment entwickelt worden und zwecks Nachwuch- sförderung ist ein Talentpool geschaffen worden. Mit der Digitalisierung der Mitarbeitergespräche können die Beurteilungskriterien differenzierter ausgestaltet und die Zielsetzungen konkreter gefasst werden. Die Fachkräftequote in der Betreu- ung lag durchschnittlich bei 65.5 Prozent (Vorjahr: 68.3 Prozent).

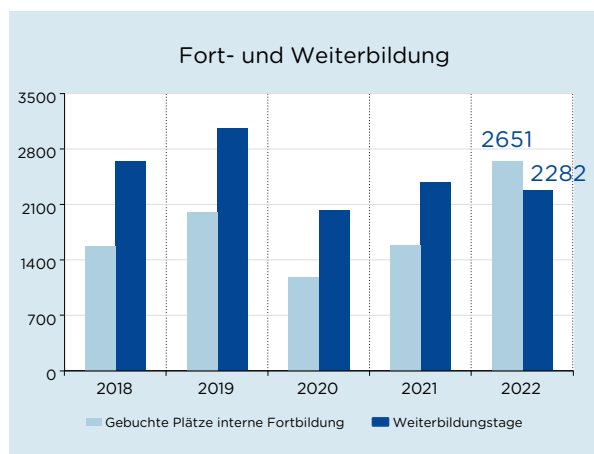


Leistungs- und Lagebericht

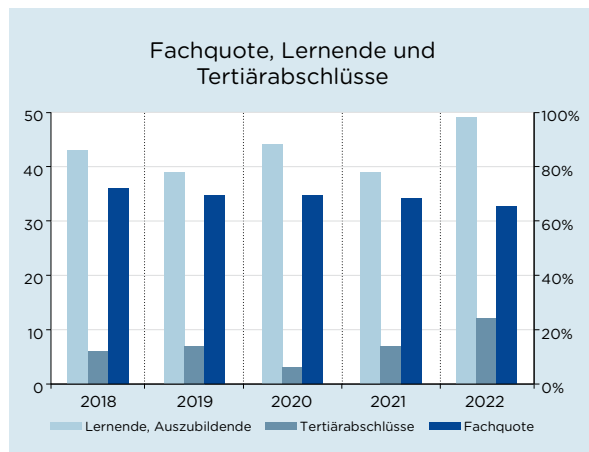
Ausbildung und Bildung

Aktuell sind 25 Mitarbeitende (Vorjahr: 21) in einer Tertiärausbildung (Sozialpädagogin, Sozialpädagogin, Arbeitsagoge, Arbeitsagogin). 12 Mitarbeitende (Vorjahr: 7) schlossen im Jahr 2022 erfolgreich eine Tertiärausbildung ab. Im Berichtsjahr wurden 49 Lernende in 6 Berufen ausgebildet (Vorjahr: 39 in 6 Berufen). Im Jahr 2022 haben 12 Lernende die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden, im Vorjahr waren es 18. Drei Lernende des Berufs «Fachperson Betreuung» (FaBe) wurden mit der Ehrenmeldung ausgezeichnet (Vorjahr: 2).

Dieses Potenzial an Fachkräften wollen wir nutzen. Mit allen 13 Lehrabgängerinnen und -abgängern «Fachperson Betreuung» werden Anschlusslösungen ausgearbeitet.

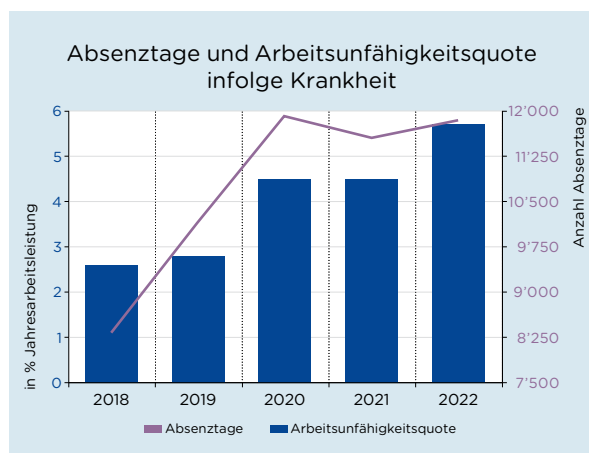


Dank kontinuierlicher interner und externer Weiterbildung kann die Qualität in der Betreuung trotz Fachkräftemangel und Fluktuation aufrechterhalten werden. Im Jahr 2022 wurden 406 Kurse mit insgesamt 2282 Kurstagen durchgeführt (bedingt durch die Pandemie etwas weniger als im Vorjahr). Aufgrund der Einführung von E-Learning konnten mehr Kurse durchgeführt werden. Der Bildungskalender 2023 umfasst rund 50 Kursthemen, aus denen bis zu 450 Kurse resultieren. Das Ende 2021 eingeführte digitale Buchungssystem «Einstein» hat sich bewährt.



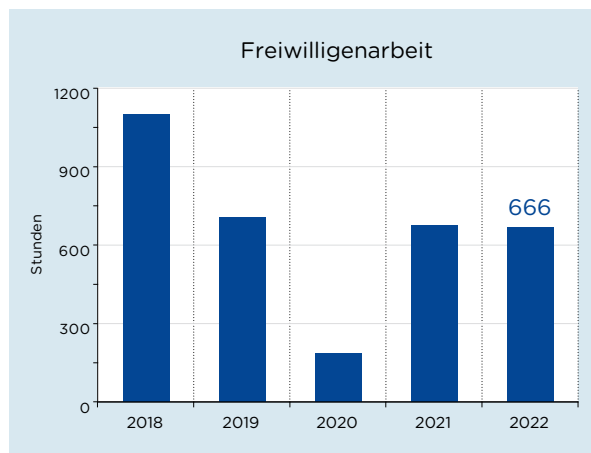
Gesundheits- und Absenzenmanagement

Die Anzahl Absenztage infolge Krankheit blieb im Jahr 2022 bei durchschnittlich 14.2 Tagen (Vorjahr: 16.1) pro Mitarbeitenden hoch, dies auch wegen der noch anhaltenden Pandemie. Die Arbeitsunfähigkeitsquote (Krankheit, Unfall und Schwangerschaft) ist im Berichtsjahr 2022 mit 5.7 Prozent leicht angestiegen (Vorjahr: 4.5 Prozent). Die Zunahme von Langzeitabsenzen ist auf einzelne, besonders schwierige Krankheitsverläufe und vermehrt auch auf psychische Erkrankungen zurückzuführen. Zudem nahmen die Mutterschaften gegenüber den Vorjahr:en um rund einen Drittel zu.



Freiwilligenpool wird aufgebaut

Die Arbeitsstunden, die von Freiwilligen geleistet werden, konnten auf tiefem Niveau stabilisiert werden. Die Einsatzmöglichkeiten von Freiwilligen sind mit den steigenden Anforderungen in der Betreuung schwieriger geworden. Im Jahr 2023 wird der Aufbau eines grösseren Freiwilligenpools für Entlastungsarbeiten, welche klar von den bezahlten Arbeiten getrennt werden können, angestrebt.



4. MANAGEMENT UND SUPPORT

Leistungsmanagement

Bei der Angebotsberatung und Aufnahme steht die Wahlfreiheit bezüglich Standort und Wohngruppe des Klienten, der Klientin im Zentrum. Auf Seite 9 sind die Ein- und Austritte 2022 aufgelistet.

Im November wurde erfolgreich die Migration auf P4 der Klienten-Administrationssoftware Polypoint realisiert und somit eine gute Ausgangslage für weitere Digitalisierungsschritte, wie z. B. das digitale Klientendossier, geschaffen.

Der Systemaufbau für das digitale Qualitätsmanagement erfolgte im Jahr 2022, sodass das System IMS Anfang Januar 2023 mit der neuen Prozesslandkarte aufgeschaltet werden konnte. Der Schwerpunkt im Jahr 2023 liegt auf der Migration auf IMS für sämtliche Geschäftsbereiche.

Ab 2024 ist das QM vollständig digitalisiert. Dem Leistungsmanagement ist auch der Innovationsprozess zugeordnet. Erste Pilotprojektbeschreibungen wurden gemäss Strategie 2030 ausgearbeitet, sodass sie im Laufe des Jahres 2023 schrittweise umgesetzt werden können.

Marketing und Kommunikation

Nach dem Jubiläumsjahr 2021 wurde das neue MarKom-Team im zweiten Semester des Berichtsjahres mit der Änderung des Stiftungsnamens und den Anpassungen bei der Corporate Identity und beim Corporate Design beauftragt. Aus Kapazitäts- und Kostengründen erfolgt die Umstellung auf den neuen Namen nach und nach. Bis Mitte 2023 wird der alte Namen überall durch den neuen ersetzt sein.

Ökonomie und Facility Management

Im Jahr 2022 wurden die Lager- und Bestellprozesse aufgrund der Fehler bei der Covid-Schutzmaterial-Verwaltung im Vorjahr neu definiert. Im ersten Semester 2022 musste die Gastronomie aufgrund der Pandemie diverse Schutzmassnahmen einhalten. Dennoch konnten im 2022 zahlreiche interne Anlässe mit Klientinnen, Klienten und Mitarbeitenden und auch Anlässe mit Besuchern durchgeführt werden.

Der Park mit Bewegungsgeräten und Kleintieren wurde im Frühling 2022 eröffnet und sorgt für viel Freude. Der neue Sportplatz wird nicht nur von Klientinnen und Klienten besucht, sondern auch von Jugendlichen aus der Nachbarschaft genutzt.

Bei der ersten Wümmet (Weinlese) im neuen Rebburg halfen Klientinnen und Klienten aus Rathausen, aber auch von den anderen Standorten mit. Die Ausbeute an feinen Trauben war zwar noch bescheiden, aber im Jahr 2023 kann erstmals der Wein «Kloster Rathausen» vinifiziert werden. Schon jetzt entwerfen Bewohner und Tagesbeschäftigte Weinetiketten.

Leistungs- und Lagebericht

Immobilien

Die Restauration der Orgel wurde termingerecht abgeschlossen. Am 18. Dezember 2022 wurde sie feierlich im Kreis von Klienten, Klientinnen und zahlreichen Gästen eingesegnet. Rathausen soll, wie es in der Strategie 2030 festgehalten ist, zu einem Quartier mit Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit und ohne Behinderung entwickelt werden. Dies soll mit dem «räumlichen Leitbild Rathausen», einem übergeordneten Konzept zur Bau- und Zonenreglementierung, unterstützt werden. Im Gegenzug sind pendente Bauprojekte aus Kapazitätsgründen zurückgestellt worden.

Finanzen und Controlling

Im zweiten Semester 2022 kam es zu einer Neubesetzung der Kaderstellen im Bereich Finanzen und Controlling. Das neue Kader arbeitet, unter der neuen Leitung von Claude Blum, intensiv an der Verschlinkung der Prozesse und der Optimierung des betrieblichen Rechnungswesens zur Verbesserung der Grundlagen für die Tarifikalkulationen.

Der Budgetprozess 2023 wurde erstmals auf der Basis von Zero-Base mit dem Business-Intelligence-Tool «cubeware» abgewickelt. Ab Februar 2023 steht auch ein digitales HR-Controlling mit rollendem Forecast bezüglich Stellenbesetzung u. a. zur Verfügung. Die Spartenrechnung wurde mit dem Abschluss 2022 weiter verbessert und die internen Leistungsverrechnungen sind systematisch erweitert worden.

Informationsmanagement und IT

Im Berichtsjahr 2022 konnten diverse Digitalisierungsprojekte beendet oder neu gestartet werden. Ziel ist es, die laufenden Projekte mehrheitlich Ende 2023 abzuschliessen.

Ergänzend zur neuen Telefon- und Alarminfrastruktur sind Notfallarmbänder für die Mitarbeitenden im Nachtdienst eingeführt worden. Benötigt ein Mitarbeitender Hilfe, weil mehrere Klienten zur gleichen Zeit Betreuung anfordern,

kann er beim Armband den Alarmknopf betätigen und Hilfe von Kollegen und Kolleginnen anfordern. Für diese ist sofort ersichtlich, wo ihre Hilfe gebraucht wird und sie können über das Armbandauch mit dem Anrufer kommunizieren. Das klinische Informationssystem (KIS) Polypoint wird, kontinuierlich verbessert. Im Berichtsjahr wurde das Projekt «Digitales Klientendossier» lanciert und soll im Winter 2023 eingeführt werden. Sämtliche physischen und elektronischen Dokumente der rund 400 Klienten und Klientinnen werden dabei in einem Dokumenten-Management-System (DMS) im Polypoint integriert und zusammengefasst. Nach eingehender Prüfung der Rahmenbedingungen wurde 2022 entschieden, schrittweise bis Ende 2023 auf «Microsoft Office 365» zu migrieren.

Am 1. Januar 2023 wurde das zehnjährige Intranet auf die neue Plattform Sharepoint 365 migriert. Wie aus der Grafik ersichtlich ist, werden diverse Digitalisierungsprojekte bis Ende 2023 abgeschlossen oder weit fortgeschritten sein.



5. JAHRESZIELERREICHUNG 2022

Die Jahreszielerreichung wird jeweils Ende Jahr nach Prozessgruppen gegliedert und auf deren Erfüllungsstand bewertet. Die Zusatzbelastung aufgrund der Pandemie im ersten Semester und der anspruchsvollen Organisationsentwicklungen im zweiten Semester hatte zur Folge, dass viele kleinere Ziele in das Jahr 2023 verschoben werden mussten. Von insgesamt 65 Zielen konnten alle A-Ziele erreicht werden. Der Erfüllungsgrad belief sich auf 35 Prozent «Vollständig erfüllt», 25 Prozent «teilweise erfüllt» und 40 Prozent wurden ins 2023 verschoben.

Abgeschlossenen A-Ziele:

A) Führungsprozesse

- Strategie 2030
- Organisationsentwicklung alle Geschäftsbereiche
- Organisationsanpassung Kinderhaus aufgrund tieferer Auslastung
- Digitales Führungscockpit auf «cubeware»

B) Kernauftragsprozesse

- Normalisierung nach Pandemie mit Corona
- Schliessung Standort Hergiswil b. Willisau
- B2B-Aufbau Geschenkshop SSBL
- Migration Kernapplikation Polypoint auf P4
- Durchführung Forum für Angehörige/Vertretungen
- Befragung Vertretungen im Rahmen der Jahresbesprechung

C) HR- und Supportprozesse

- Zero-Base-Budgetierung inkl. Stellenplan
- Digitales Mitarbeitergespräch
- Umsetzung Skill- & Gradmix in der Betreuung
- Aktualisierung Datenschutz und Datensicherheit
- Namenswechsel und Folgeanpassungen

6. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die SSBL hat keinen Forschungsauftrag. Die von der SSBL initiierte kantonale Umfrage wurde durch die HSLU, zusammen mit der Dienststelle für Soziales und Gesellschaft (DISG) und 13 Mitgliedern der HKL – Soziale Organisationen Kanton Luzern, bei Menschen mit Behinderung durchgeführt. Sie wurden über ihre Wünsche bezüglich Wohnangebote befragt. Im Oktober 2022 konnte die Studie der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Wie erwartet, zeigte die Studie eine Tendenz zu mehr Wahlfreiheit seitens Klienten und Klientinnen sowie der Wunsch für ein selbstbestimmtes Wohnen auf. Aufgrund des neuen Best-Practice-Ansatzes der SSBL haben der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung den interdisziplinären Austausch mit anderen sozialen Organisationen verstärkt. Die SSBL konnte u. a. Studiengruppen aus Deutschland und Albanien empfangen.

7. AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Die Pandemie und die Organisationsentwicklung verursachten im Jahr 2022 nochmals hohe Kosten. Aufgrund der Wesentlichkeit werden diese separat in der Betriebsrechnung ausgewiesen. Die tarifliche Unterdeckung beim Kinderhaus Weidmatt führte zu einer vollständigen Auflösung des Kinderhaus-Spendenfonds zugunsten der Jahresrechnung.

8. AUSBLICK

Das laufende Geschäftsjahr 2023 ist unter das Motto «Der Wandel findet mit uns statt» gestellt worden. Es gilt nun die Organisations- und Prozessentwicklung zu optimieren, die Fluktuation wirkungsvoll zu bekämpfen, die Angebotsentwicklungen gemäss Strategie 2030 schrittweise anzugehen und die Digitalisierungsprojekte so weit wie möglich abzuschliessen.

Leistungs- und Lagebericht

Die wichtigsten Ziele 2023 sind:



Emmen, 5. Mai 2023

SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben

Pius Bernet,
Geschäftsführer, Leitung
Wohnen Rathausen

Walter Dellenbach,
Leitung Human Resources und
Informatik

Natalie Bajramaj,
Leitung Wohnen Kanton

Catherine Hunziker,
Leitung Ökonomie und Facility
Management

Lea Hörmann,
Leitung Arbeiten

Claude Blum, Leitung
Finanzen und Controlling

Cheerleaderin im Karrieremodus

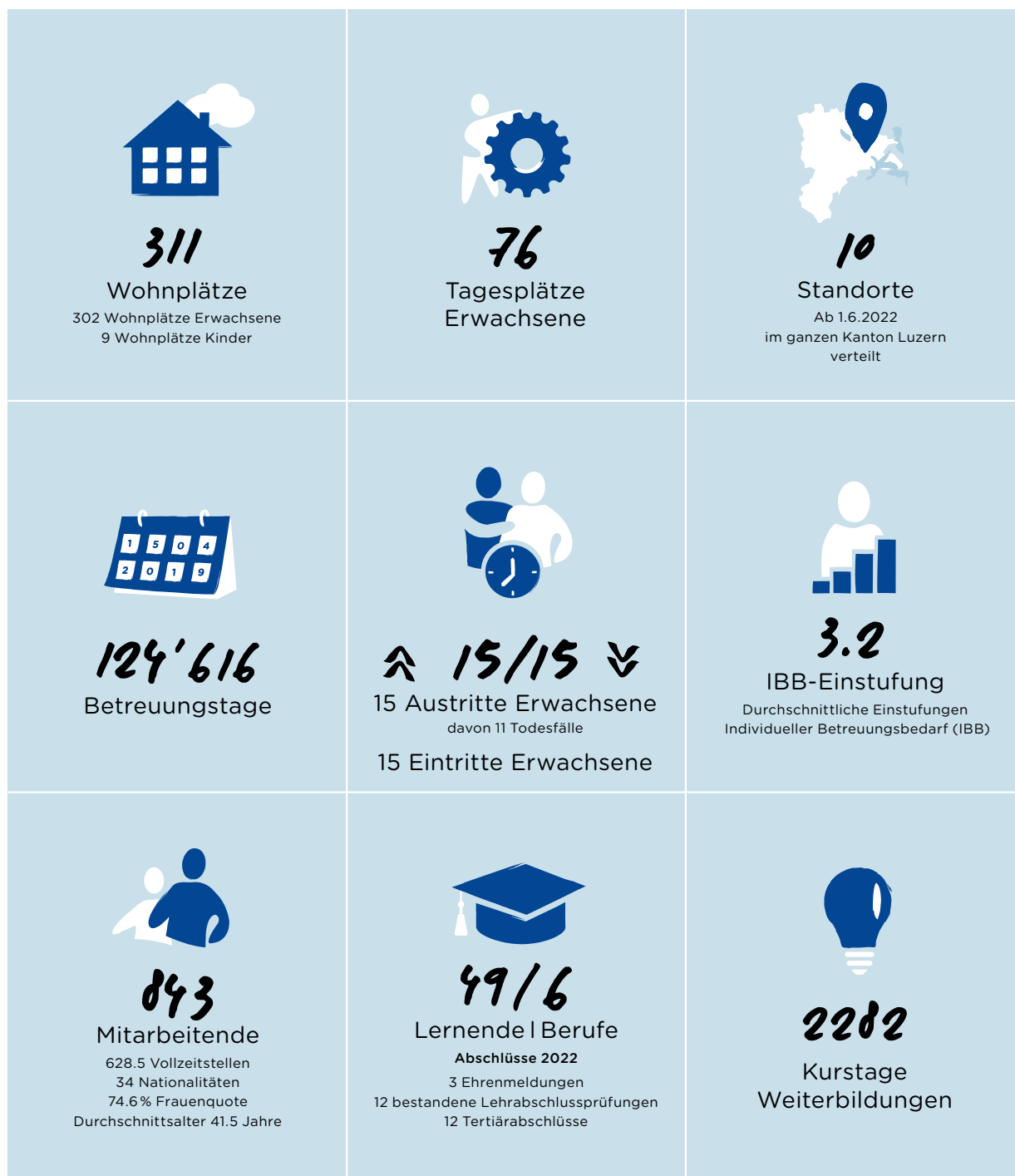
Alessandra Zemp Teamleiterin Wohngruppe Rigi 3, Rathausen

Seit Mai 2022 ist Alessandra bei der SSBL als dipl. Pflegefachfrau HF tätig. Knapp ein Jahr später wurde sie zur «Teamleiterin Rigi 3» befördert. Jetzt ist sie mit 26 Jahren bereits in einer Führungsfunktion, betraut mit einem breitgefächerten und verantwortungsvollen Aufgabengebiet. Das ist ganz im Sinne von Alessandra, denn sie will Karriere machen, und das am liebsten bei der SSBL. Auf der Stelle treten ist eh nicht ihr Ding. Erst noch feuerte sie als Cheerleaderin bei den «Wildcats Allstars» (WAC) Basketball- und American-Football-Teams an, jetzt ist sie deren

Coach und korrigiert mit anspruchsvollen akrobatischen Choreografien das landläufige Klischee von jungen Frauen, die zu lauter Musik mit farbigen Pompoms herumfuchteln. Wenn weder Job noch die WAC rufen, dann gönnt sich Alessandra Auszeiten mit Skifahren, Wandern oder Lesen von philosophischer Literatur. Eben solche Glücksgefühle beschert ihr der Duft von «Spaghetti carbonara». Apropos Duft: Den der grossen weiten Welt möchte sie bald an den Stränden von Los Angeles schnuppern, «above all in Malibu».



SSBL 2022 in Zahlen und Fakten





*Wir behalten verstorbene Klientinnen, Klienten
und Mitarbeitende in liebevoller Erinnerung*

Leider mussten wir uns im letzten Jahr von folgenden lieben Menschen verabschieden

Elisabetha Röthlisberger geboren am 30. März 1955,
lebte vom 14. November 2011 bis 7. Januar 2022 in der Wohngruppe Zuberhus

Heinrich Oswald geboren am 15. Juni 1952,
lebte vom 8. Juli 2002 bis 8. Januar 2022 in der Wohngruppe Nüegg

Monika Bernauer geboren am 16. Dezember 1952,
lebte vom 1. September 1986 bis 27. Januar 2022 in der Wohngruppe Mythen 2

Brigitta Emmenegger geboren am 3. November 1959,
lebte vom 30. März 1992 bis 25. Februar 2022 in der Wohngruppe Mythen 3

Pirmin Jund geboren am 30. Oktober 1960,
lebte vom 2. Oktober 1989 bis 15. Mai 2022 in der Wohngruppe Striterhof

Marco Stadelmann geboren am 6. Dezember 1975,
lebte vom 6. Juni 1994 bis 16. Juli 2022 in der Wohngruppe Lindenberg 2

Christoph Wyss geboren am 1. November 1969,
lebte vom 21. August 1989 bis 12. August 2022 in der Wohngruppe Reiden

Jan Wicki geboren am 5. Januar 2004,
lebte vom 1. März 2022 bis 28. Oktober 2022 in der Wohngruppe Klewen 2

Robert Niklaus Unternährer geboren am 28. Juni 1947,
lebte vom 14. November 1994 bis 21. November 2022 in der Wohngruppe Mythen 2

André Müller geboren am 23. Oktober 1979,
lebte vom 1. November 1997 bis 21. November 2022 in der Wohngruppe Moosweid

Damian Kreienbühl geboren am 7. Mai 1986,
lebte vom 17. Mai 2004 bis 11. Dezember 2022 in der Wohngruppe Rigi 1B

Raphael Muthusi geboren am 28. August 1993, arbeitete seit dem 1. Dezember 2017 in der SSBL
auf der Wohngruppe Klewen 2, er verstarb am 14. Juni 2022



Hinterländer durch und durch

René Egli-Husmann Mitarbeiter Betreuung 4, WG Gärtnerhüsli 2, Schüpfheim

Das ist René Egli-Husmann. Nach dem Studium der Klinischen Heil- und Sozialpädagogik in Fribourg zog es ihn wieder zurück zu seinen Wurzeln, nach Werthenstein am Rand des Luzerner Hinterlandes. Mit seiner Frau und den vier halberwachsenen Kindern lebt er in einem Haus mit Garten, und dort will er auch bleiben. In seiner Freizeit singt René im Kirchenchor, engagiert sich im Kirchenrat und schlüpft auch gerne in eine andere Rolle, wenn die Theatergesellschaft ruft. Soziales Engagement zieht sich wie ein roter Faden durch das Leben von René. Seit 24 Jahren arbeitet er bei der SSBL in verschiedenen Funktionen;

seit rund 15 Jahren im Gärtnerhüsli in Schüpfheim. Beruflich und privat ist er angekommen und, wie er sagt, mit seiner Lebenssituation voll- und zufrieden. Bereits im Studium hat er gespürt, dass sein Optimismus, gepaart mit grosser Geduld, eine gute Voraussetzung ist, um Menschen mit Behinderung zu betreuen und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Die Wertschätzung von Klientinnen und Klienten und die Freude, die sie auch für kleine Dinge zeigen können, bestätigen René immer wieder, dass er auch beruflich am richtigen Ort ist.



Mit 41 Jahren im 1. Lehrjahr

Iris Geisseler Lernende Fachfrau Betreuung, Bad Knutwil

Das ist jetzt nicht der O815-Lebensplan, aber es ist einer, für den es zudem Mut, Biss und Durchhaltewillen braucht. Iris Geisseler hat diese Eigenschaften. In jungen Jahren stand sie nicht immer in der Sonne, aber als junge Mutter hat sie das Heft in die Hand genommen, und statt eine Ausbildung zu absolvieren, arbeitete sie in verschiedenen Teilzeitjobs und sorgte für ihren kleinen Sohn. Als ihr Leben dann in ruhigeren Gewässern floss und ihr Sohn langsam erwachsen wurde, bewarb sie sich bei der SSBL für ein Praktikum. Ein Jahr später war alles klar und sie nahm das Angebot an, den Beruf Fachfrau Betreuung zu erler-

nen und in ein erfülltes Berufsleben zu starten. Nun sind sie und ihr Sohn in der «Stifti» und der Ehemann von Iris hilft im Haushalt mit, damit sie nach Feierabend die Hausaufgaben für die Schule erledigen kann. Dass sie nebenbei noch Zeit findet, Bengalkatzen zu züchten und mit ihrer Kamera Flugzeuge, Tiere oder spezielle Ereignisse für die Ewigkeit festzuhalten, lässt ahnen, mit wie viel Power Iris unterwegs ist und dass das Ende der Fahnenstange beruflich wie privat noch lange nicht erreicht ist.

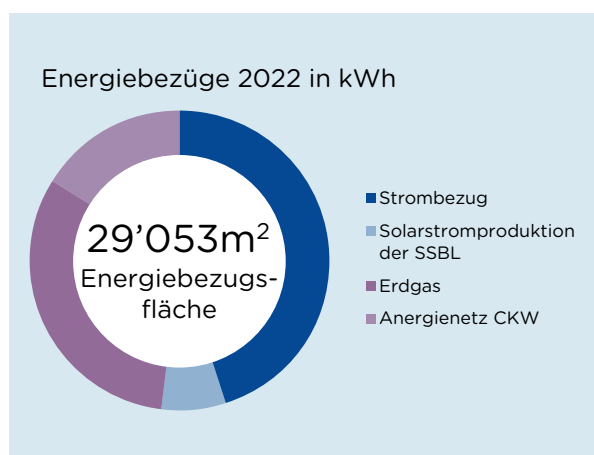
Klimabericht

Der Kanton Luzern verfolgt das Ziel, die Treibhausgasemissionen auf dem Kantonsgebiet bis 2050 auf netto null zu reduzieren. Mit verschiedenen Massnahmen trägt die SSBL ihren Teil dazu bei.

Zielvereinbarung mit 30 Massnahmen

Im Jahr 2021 haben wir entsprechend dem Grossverbraucher-Artikel den CO₂-Ausstoss auf dem Areal Rathausen erstmals gemessen und mit den Indikatoren Mensch (Klienten und Mitarbeitende) und Energiebezugsflächen mit der Energie-Agentur der Wirtschaft ein Monitoring aufgebaut. Die Zielvereinbarung beinhaltet, dass wir mit 30 Massnahmen, von denen acht verpflichtend sind, unsere Emissionen deutlich und nachhaltig reduzieren.

Im Jahr 2022 haben wir die Energiebezugsfläche (EBF) durch die Inbetriebnahme des Kirchenschiffs als Aula und Grossraum-Atelier sowie zwei zusätzliche Schulungsräume vergrössert. Dank der milden Temperaturen im letzten Winter konnten die Energiebezüge um 1.5 Prozent gesenkt werden, und dies trotz Zunahme der EBF um 1'286 m².



Sonnenenergie für Eigengebrauch

Seit dem Jahr 2014 nutzen wir das mit Wärme angereicherte Grundwasser (Anergie-Fernleitung CKW) als Wärmequelle für zwei Grundwasser-Wärmepumpen, welche zusätzlich mit

modulierenden Gaskesseln ergänzt wurden, als Ersatz für den früheren emissionsstärkeren Ölheizkessel.

Mit dem Bau der Häuser «Klewen», «Mythen» und «Rigi» im Jahr 2016 konnten wir die erste Solarstromanlage auf den Dächern bauen. Jährlich produzieren wir ca. 250 MWh Sonnenenergiestrom, welcher zu 98 Prozent der Eigenversorgung dient. Weitere Photovoltaikanlagen sind geplant. 60 Prozent der früheren FL-Leuchten sind bereits durch LED-Leuchten ersetzt worden.

Einsparung von rund 65 MWh im Jahr

Bereits im Jahr 2021 wurden mit der Wärmedämmung der Schwimmhalle in den Luftkanälen, der Bodendämmung in der Gärtnerei, dem Rückbau von elektrischen Heizkörpern im Landpavillon und dem Ersatz von Elektroböhlern durch Wärmepumpen-Boiler sowie dem Brauchwasserspeicher mit reduziertem Speichervolumen einige Ziele zeitgerecht erreicht.

Im Jahr 2022 sind die kleinen Umwälzpumpen der Heizung und die Warmwasser-Zirkulationspumpen ersetzt und die Zuluft-Temperatur bei der Schwimmhalle optimiert worden.

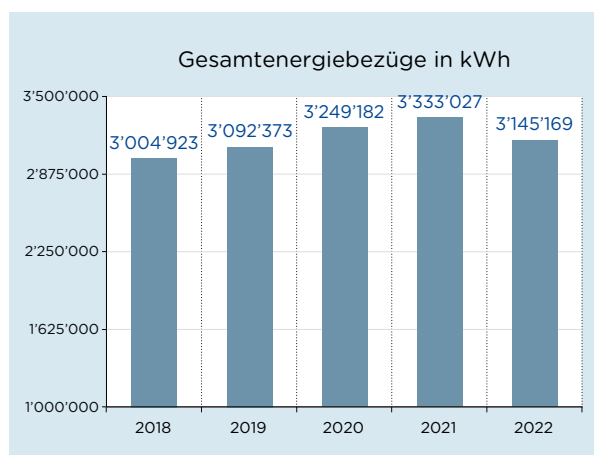
In den letzten beiden Jahren 2021 und 2022 wurden Massnahmen mit einer berechneten Einsparwirkung von rund 65 MWh/a umgesetzt. Dafür wurden rund TCHF 160 investiert.

Von den vorerwähnten verpflichtenden Massnahmen bezüglich der Steigerung der Energieeffizienz konnten 43 Prozent bereits erfolgreich umgesetzt werden.

Eigenversorgungsgrad erhöhen

Lebensmittel wie Gemüse, Obst oder auch Blumen stammen teilweise bereits heute aus der eigenen Gärtnerei in Rathausen. Die notwendigen Düngemittel werden vor Ort zu einem grossen Teil von der eigenen Grünkompostanlage erzeugt. Der Eigenversorgungsgrad an Lebensmitteln soll kontinuierlich erhöht werden;

nicht allein wegen der Reduktion der Zulieferer, sondern weil Klienten und Klientinnen in die Arbeitsprozesse in der Gärtnerei und in die Umgebungspflege einbezogen werden können.



Food Waste und Entsorgung

Im Bereich Gastronomie wurde im Jahr 2022 mit dem Programm «United against Waste» gestartet, um dem Food Waste Einhalt zu gebieten. Mit einer optimierten Essensportionierung konnten bereits Einsparungen erzielt werden. Die verbleibenden Bioabfälle werden durch die Biotransanlage in Biogas umgewandelt.

Ein betrieboptimierter Ressourcenverbrauch ist die Grundlage erfolgreichen Handelns, sowohl aus ökologischer wie auch ökonomischer Sicht. Teil davon ist die konsequente Wertstoffsammlung mit den entsprechenden Triagen an allen zehn Standorten der SSBL.

Optimierung auch bei der Mobilität

Mit dem geplanten Ökihof mit integrierter Abfallpresse können Entsorgungsfahrten ab 2025 reduziert werden. Durch die Optimierung des Selbstversorgungsgrads im Bereich von Energie und Lebensmitteln werden Transportwege generell dezimiert oder unnötig.

Die Anfahrt nach Rathausen ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln für die Mitarbeitenden umständlich und zeitaufwendig. Für den Grossteil der Kli-

entinnen und Klienten ist sie nicht zumutbar oder aufgrund ihres Behinderungsgrads nicht möglich. Zusammen mit der CKW haben wir die Planung und den Antrag einer Busschleife nach Rathausen bereits deponiert.

Damit auch die Fahrten zwischen den zehn Standorten klimaneutraler werden, ist ab 2023 die kontinuierliche Umstellung auf Elektrofahrzeuge inklusive Bereitstellung der Ladeinfrastrukturen geplant.

Finanzielle Rahmenbedingungen

Investitionen in eine nachhaltigere Unternehmensführung müssen so weit wie möglich mit Einsparungen mittelfristig kompensiert werden. Investitionen über 250'000 Franken zur Reduktion des CO₂-Ausstosses müssen durch den Kanton bewilligt werden. Investitionen zugunsten der Klimaneutralität sollen darum in kleinen Schritten umgesetzt werden.

UN-BRK versus Klimaneutralität

Die UN-BRK fordert mehr Wahlfreiheit und Selbstbestimmung. Dazu gehört auch die Inklusion in der Arbeitswelt. Unser Projekt «Arbeiten in Betrieben» kann zu mehr Dienstfahrten führen, da Klienten und Klientinnen zu den einzelnen Arbeitsstätten gefahren werden müssen, inskünftig mit Elektrobussen.

Weitere Verbesserungen in Planung

Die Verpflichtung, als Grossverbraucherin einen Klimabericht zu verfassen, sensibilisiert im Umgang mit den kritischen Ressourcen und motiviert, die erfolversprechenden Klimaschutzmassnahmen umzusetzen.

Durch die Digitalisierung der betrieblichen Prozesse wird künftig viel Papier eingespart werden. Zudem wird durch die geplante Parkplatzbewirtschaftung der Anreiz für die Mitarbeitenden erhöht, vom Auto auf das Fahrrad oder den ÖV umzusteigen.

Standorte und Netzwerk

Stand per 31. März 2023



Emmen-Rathausen

Hauptsitz
 Rathausen 2
 6032 Emmen
 T 041 269 35 00



Buchrain

Moosweidweg 2
 6033 Buchrain
 T 041 269 49 31



Hitzkirch

Industriestrasse 2
 6285 Hitzkirch
 T 041 269 48 01 Heidegg
 T 041 269 48 02 Nüegg
 T 041 269 48 03 Baldegg



Knutwil

Bad Knutwil
 6213 Knutwil
 T 041 269 35 48 31 Akelei
 T 041 269 35 48 32 Sonnenblume



Luzern-Allmend

Eichwaldstrasse 27
 6005 Luzern
 T 041 269 49 01 Eichwäldli 1
 T 041 269 49 02 Eichwäldli 2



Luzern-Littau

Triva
 Cheerstrasse 16
 6014 Luzern
 T 041 269 49 91



Pfaffnau

Dorfstrasse 22
 6264 Pfaffnau
 T 041 269 48 91



Reiden

Bahnhofstrasse 5
 6260 Reiden
 T 041 269 48 61



Schüpfheim

Hauptstrasse 28
 6170 Schüpfheim
 T 041 269 47 61 Gärtnerhüsi 1
 T 041 269 47 62 Gärtnerhüsi 2





















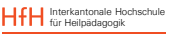




Wolhusen

Ateliergruppe 1D
 Weidring 6
 6110 Wolhusen
 T 041 269 35 00



Wolhusen

Kinderhaus Weidmatt
 Wisstannenweid 11
 6110 Wolhusen
 T 041 269 35 70

Auftraggeber	Unser Netzwerk		
			
Medizinische Versorgung			
			
Kooperationen und Partner			
			
Wissensmanagement			
			
Sponsoren			
			

Spendenbericht



Die SSBL-Band musizierte mit Musikern des Luzerner Sinfonieorchesters in der Klosterkirche Rathausen.

BESONDERE MOMENTE DANK SPENDEN

Die finanzielle Unterstützung durch Spenderinnen und Spender sowie unsere Gönnerinnen und Gönner ist für die SSBL sehr wertvoll. Sie ermöglicht Projekte und Aktivitäten, die von den staatlichen Gesundheits- und Sozialwerken nicht voll abgedeckt werden. Im Berichtsjahr konnten mit diesen Spendengeldern wieder besondere Erlebnisse und Anschaffungen finanziert werden.

BEISPIEL EINER SACHSPENDE

SSBL-Band musiziert mit Profis: Im Rahmen eines gemeinsamen Projekts hat die SSBL-Band mit einem Quartett des Luzerner Sinfonieorchesters das erste Konzert in der frisch renovierten Klosterkirche in Rathausen gegeben.

BEISPIEL AUSSTATTUNG KINDERHAUS WEIDMATT

Ein neues Spielzimmer: Die im Kinderhaus Weidmatt betreuten Kinder bekamen im Jahr 2022 ein neues Spielzimmer, welches mit Spenden finanziert wurde. Der betriebliche Verlust in den Jahren 2021 und 2022 von 1.49 Millionen Franken konnte dank kumulierter Spenden von 1.16 Millionen Franken zu zwei Dritteln abgebaut werden.



Freude im Alltag dank Spenden

BEISPIEL FREIZEIT UND FESTE

Viele Gründe zum Feiern

Die letzten Bewohnerfeste, die im Jubiläumsjahr 2021 aufgrund der Pandemie verschoben werden mussten, konnten im Berichtsjahr 2022 nachgeholt werden. Zum Beispiel das Bewohnerfest Titlis. Das Atelier Triva und das Wohnhaus Reiden konnten ihr 20-Jahr-Jubiläum feiern.

Glace-Wagen am Fest im Titlis

Lars Mohr, Stiftungsrat SSBL, eröffnete das Fest mit warmen Worten an die Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige. Einer der Höhepunkte war der Glace-Wagen, gefüllt mit feinen Schintbühl-Glacen aus dem Entlebuch. Michael Spyrou, Beauftragter Fachstelle Agogik, umrahmte den Anlass musikalisch.



Tanzmusik zum 20-Jahr-Jubiläum in Reiden

Zum Festtagsprogramm gehörten nicht nur kulinarische Köstlichkeiten, sondern auch viel gute Musik mit dem Schwyzerörgeli-Trio Hess-Buebe, zu der ausgiebig getanzt wurde. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben die Zeit mit ihren Angehörigen und Freunden in vollen Zügen genossen. Das Fest wird ihnen in bester Erinnerung bleiben.



Offene Tür zum 20-Jahr-Jubiläum Triva

Hereinspaziert hiess es am Tag der offenen Tür im Triva. Die Gäste konnten die vielen Produkte bestaunen, z. B. Apérosticks, Lampen usw., welche die Tagesbeschäftigten mit grosser Motivation und Freude herstellen. Die Besucher wurden auch eingeladen, selbst Hand anzulegen, und konnten unter Anleitung der Triva-Beschäftigten verschiedene Techniken kennenlernen. Im Triva werden, in Kooperation mit der Stiftung Brändi, auch Aufträge aus der Industrie gefertigt.





**Ihre Spende
in guten Händen.**



Erste Weinlese in Rathausen; Klientinnen und Klienten mit Thomas Müller, Leiter Gärtnerei.

BEISPIEL: KULTURGUT ERHALTEN

Seltene Kirchenorgel: Im Dezember 2021 wurde die Einsegnung der Klosterkirche in Rathausen gefeiert. Ende 2022 folgte nach mehrmonatiger Sanierung der wertvollen Goll-Orgel die musikalische Krönung mit einem Konzert. Den Nachfahren von Friedrich und Karl Goll, welche der Orgel ihren Klang zurückbrachten, gebührt ein grosses Dankeschön.

BEISPIEL: ARBEITEN IN BETRIEBEN

Erste Weinlese in der Gärtnerei: Bei den Rebstöcken, die im Jahr 2021 gepflanzt wurden, konnten die ersten Trauben im Berichtsjahr geerntet und zu Konfitüre verarbeitet werden. Mit diesem Projekt erschliessen wir Klientinnen und Klienten neue Möglichkeiten, sich draussen zu bewegen und unter der Leitung der Mitarbeitenden der Gärtnerei zu arbeiten, wenn sie dies wünschen.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Insgesamt erhielt die SSBL 2022 Spenden, Gönnerbeiträge und Beiträge in der Höhe von 0.596 Millionen Franken, aufgeteilt in:

- freie Spenden: 0.158 Millionen Franken
- zweckgebundene Spenden und Beiträge, 0.422 Millionen Franken
- Gönnerbeiträge: CHF 0.016 Millionen Franken

SINNVOLL SPENDEN

«Sie entscheiden, wo Ihr Geld eingesetzt wird.» Mehr Informationen zu unseren Spendenmöglichkeiten erhalten Sie unter: www.ssbl.ch/spenden.



SPENDENKONTO ERWACHSENE

IBAN CH61 0900 0000 6002 2224 4
SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben
Rathausen 2 | 6032 Emmen

SPENDENKONTO KINDER

IBAN CH89 0900 0000 1607 5392 8
SSBL - Kinderhaus Weidmatt
Wisstannenweid 11 | 6110 Wolhusen

KONTAKT

T 041 269 35 00 | spenden@ssbl.ch

Leistungs- und Wirkungszahlen

Angebot und Betreuungsleistung	KZ***	2022	2021	2020	2019	2018
Wohn- und Tagesplätze Erwachsene*		310	310	310	320	320
davon Pflege		60	60	70	70	70
davon Struktur		30	30	30	30	30
budgetiert	Plätze	302	305	310	310	312
effektiv (Betreuungsleistung)	Plätze	298	300	306	309	312
	Tage	108'757	109'471	111'555	112'740	113'819
Auslastung (effektiv/budgetiert)	Prozent	98.7	98.3	98.6	99.6	99.9
Tagesplätze Erwachsene*		47	45	45	45	47
budgetiert	Plätze	46	45	45	45	47
effektiv (Betreuungsleistung)	Plätze	35	30	30	37	36
	Köpfe	42	50	47	47	45
	Tage	7'722	6'560	6'500	8'127	7'818
Auslastung	Prozent	76.3	66.3	65.7	82.1	75.6
Tagesplätze Triva*		30	30	30	30	30
budgetiert	Plätze	30	25	30	30	30
effektiv (Betreuungsleistung)	Plätze	25	19	18	22	22
	Köpfe	28	27	28	24	24
	Tage	5'539	4'227	3'947	4'916	4'914
Auslastung	Prozent	83.9	76.9	59.8	74.5	74.5
Wohn- und Gastplätze Kinder*		17	17	17	18	18
budgetiert	Plätze	9	17	17	18	18
effektiv (Betreuungsleistung)	Plätze	7	9	12	11	13
	Tage	2'391	3'455	4'373	4'062	4'798
Auslastung	Prozent	72.8	55.7	70.5	61.8	73.0
Betreuungsleistung total	Plätze	365	359	366	381	385
	Tage	124'616	123'987	126'647	130'486	131'990
Durchschnittsalter Bereich Wohnen Erwachsene	Jahre	50.1	53.0	50.1	49.3	48.3

* Durch die kantonalen Behörden bewilligte Plätze

*** KZ = Kennzahl DISG gemäss Aufsichtskonzept

Angebot und Betreuungsleistung	KZ***		2022	2021	2020	2019	2018
Aufnahmen und Austritte	2.3						
Aufnahmen Erwachsene		Anzahl	15	16	4	14	12
in Wohnplätze		Anzahl	11	11	1	7	6
in Tagesplätze		Anzahl	4	5	3	7	6
Austritte Erwachsene		Anzahl	15	22	8	14	11
Aufnahmen Kinder		Anzahl	8	9	8	11	8
Austritte Kinder		Anzahl	9	12	9	9	16

Krisenbegleitung und Schutzmassnahmen **2.7**

FEM-Massnahmen per 31. Dezember**		Anzahl	292	283	273	253	340
Gewaltmeldungen pro Jahr		Anzahl	1'436	1'650	1'815	1'528	1'453

** FEM = Freiheitseinschränkende Massnahmen mit Schutzmassnahmen (z. B. Bettgitter)

Leistungszahlen	KZ***		2022	2021	2020	2019	2018
------------------------	--------------	--	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Individueller Betreuungsbedarf (IBB) per 1. April **2.8**

Wohnen

IBB-Stufe 0		Klienten/-innen	0	0	0	0	0
IBB-Stufe 1		Klienten/-innen	8	8	9	10	10
IBB-Stufe 2		Klienten/-innen	71	82	104	119	121
IBB-Stufe 3		Klienten/-innen	98	93	80	106	114
IBB-Stufe 4		Klienten/-innen	125	127	123	85	69
IBB-Durchschnitt der Stufen			3.1	3.1	3.0	2.8	2.8

Tagesstruktur ohne Lohn per 1. April **2.8**

IBB-Stufe 0		Klienten/-innen	0	0	0	0	1
IBB-Stufe 1		Klienten/-innen	6	7	9	11	8
IBB-Stufe 2		Klienten/-innen	70	68	66	90	90
IBB-Stufe 3		Klienten/-innen	91	104	101	116	122
IBB-Stufe 4		Klienten/-innen	201	191	198	158	159
IBB-Durchschnitt der Stufen			3.3	3.3	3.3	3.1	3.1

Gesamtdurchschnitt IBB Wohnen und Tagesstruktur ohne Lohn			3.2	3.2	3.2	3.0	3.0
--	--	--	------------	------------	------------	------------	------------

Wirkungsmessung

Beurteilung der Lebensqualität gemäss sensiQoL AG*	2.4	Prozent	n/a	n/a	59	n/a	n/a
Zufriedenheit Vertretungen	2.5	Notenskala 1-6	n/a	5.35	n/a	n/a	5.23

* Anteil der Verteilung der Antworten im Zielwert ≥ 3.5 bei einer Skala von 1 bis 4

Aufgrund einer geänderten Berechnungsmethode ist der Wert 2020 nicht mit den Vorjahr:en vergleichbar.

*** KZ = Kennzahl DISG gemäss Aufsichtskonzept

Leistungs- und Wirkungszahlen

Personalkennzahlen	KZ**		2022	2021	2020	2019	2018
Bestand und Zusammensetzung	1.1						
Mitarbeitende		Ø Anzahl	849	855	861	863	844
Vollzeitstellen		Ø VZÄ	629.8***	582.4	586.4	583.2	571.2
in Wohnen und Arbeiten		Ø VZÄ	526.0***	462.9	462.4	462.5	444.8
Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad 31. Dezember		in % VZÄ	74.4***	68.1	72.6	72.5	67.7
Mitarbeiterbestand am 31. Dezember		Anzahl	843	860	861	878	845
Vollzeitstellen am 31. Dezember		Anzahl	628.5	598	607.0	603.1	612.0
Freiwilligenarbeit		Stunden	666.0	675.5	186	706	1'100
Fachquote gemäss Definition DISG	1.2	in % MA	65.5	68.3	69.5	69.3	72.0
Frauenanteil		Prozent	74.6	75.8	76.5	77.0	77.0
Nationalitäten		Anzahl	34	32	29	23	29
Durchschnittsalter		Jahre	41.5	41.8	41.3	41.2	41.8
Durchschnittliches Dienstalster		Jahre	7.4	7.3	7.8	7.5	7.5
Mitarbeitende mit Rente (>50% IV-Rente)		Anzahl	9	10	10	10	12
Lernende, Auszubildende	1.3	Anzahl	49	39	44	39	43
Lehrabschlüsse		Anzahl	12	18	13	17	16
Lehrstellen-Berufe		Anzahl	6	6	10	8	8
Tertiärabschlüsse		Anzahl	12	7	3	7	6
Absentz tage	1.5		11'843	11'558	11'910	10'127	8'333
Unfall		Tage	1'129	1'489	1'406	980	970
Krankheit		Tage	8'936	8'751	9'215	7'981	6'397
Schwangerschaft		Tage	1'778	1'318	1'289	1'166	966
Arbeitsunfähigkeitsquote* Krankheit		Prozent	5.7	4.5	4.5	2.8	2.6
Weiterbildung		Kurstage	2'282.0	2'382.7	2'023.0	3'067.0	2'648.9
pro Mitarbeiter/in		Kurstage	2.7	2.8	2.3	3.6	3.1
Zentrale Fortbildung (ZF)							
Durchgeführte Kurse		Kurse	406	248	119	169	150
Gebuchte Plätze		Plätze	2'651	1'580	1'180	2'004	1'566
Mitarbeitendenzufriedenheit	1.6						
Mitarbeitendenbefragung Rücklaufquote		Prozent	n/a	n/a	77	n/a	74
Mitarbeitendenbefragung Zielgrösse Commitment		Prozent	n/a	n/a	78	n/a	76
Zufriedenheit bei Austritt (Mittelwert)		Prozent	73	77	77	73	74

* In Prozent der Soll-Arbeitstage deshalb nicht möglich

** KZ = Kennzahl DISG gemäss Aufsichtskonzept

*** neue Berechnungsmethode ohne Gewichtung der Leistungsfähigkeit

Finanzzahlen		2022	2021	2020	2019	2018
Betriebsrechnung						
Betriebsertrag	1'000 CHF	69'591	71'718	71'478	71'020	70'658
davon Dienstleistungsertrag für Klienten/-innen	Prozent	96.6	95.1	96.6	96.0	95.5
Betriebsaufwand	1'000 CHF	65'587	65'483	65'673	66'346	64'147
Personalaufwand (in % Betriebsertrag)	Prozent	82.3	80.1	80.6	80.8	77.9
Betriebsergebnis EBIT	1'000 CHF	826	2'893	2'702	1'102	2'590
Jahresergebnis	1'000 CHF	-150	1'180	307	194	816
Bilanz						
Bilanzsumme	1'000 CHF	97'976	103'189	98'282	101'468	101'609
Umlaufvermögen	Prozent	11.8	13.6	11.7	14.8	13.4
Anlagevermögen	Prozent	88.2	86.4	88.3	85.2	86.6
kurzfristiges Fremdkapital	Prozent	16.5	11.3	11.5	11.3	11.9
langfristiges Fremdkapital	Prozent	79.1	83.0	76.8	78.1	70.4
Fondskapital	Prozent	0.6	1.9	6.4	5.7	12.5
Organisationskapital	Prozent	3.8	3.8	5.3	4.9	5.3



Sie steht im Tor

Aurora Del Tufo Lernende KV, Rathausen

Genau genommen im Tor des FC Emmenbrücke. Sie lässt die Bälle am Pfosten abprallen und verteidigt mit Herzblut und Kampfwille das Tor bis zum letzten Schuss. Das Fussball-Gen, geerbt von ihrem aus Neapel stammenden Vater, gemischt mit dem Temperament ihrer sizilianischen Mutter ergibt eine feurige Mischung, die sie zu Höchstleistungen antreibt. Nicht weniger motiviert ist Aurora im letzten Teil ihrer KV-Ausbildung. Auch beruflich immer nah am Ball durchlief sie ihre Lehrzeit mit viel Begeisterung und Interesse. Als junge, schüchterne und sehr zurückhaltende Lernende sei sie zur SSBL gekommen,

und sie werde sie als selbstsichere und kommunikative Berufsfrau verlassen. Eine Rückkehr zur SSBL nach ihren Lehr- und Wanderjahren ist für sie wahrscheinlich. Als Nächstes will sie eine Arbeitsstelle, ebenfalls in einer sozialen Institution, suchen und vorläufig weiter bei ihrer Familie wohnen. Nicht nur, aber auch wegen der feinen Pizza Prosciutto, die niemand besser hinkriegt als ihre Nonna.

Nonprofit-Governance-Bericht

Grundlagen der Nonprofit-Governance	34
Leitbild und Strategie	35
Organisation	36
Risikomanagement	38
Managementbewertung	39
Aufsicht	40
Informationspolitik	40
Stiftungsrat	44
Geschäftsleitung	46
Abteilungsleitungen	48
Leitungsteams «Wohnen und Arbeiten»	50
Teamleitungen, Fachkader	52
Interessengemeinschaft der Angehörigen und Vertretungen (IGAV)	54
Mitarbeitendenvertretung (MAV)	55
Nahestehende Organisation	55
Botschafterinnen und Botschafter	56

Nonprofit-Governance-Bericht

1. KANTONALE EIGNERSTRATEGIE FÜR DIE SSBL

54 Prozent des Stiftungskapitals hat der Kanton eingebracht. Deshalb und weil die SSBL seit ihrer Gründung einen wichtigen Leistungsauftrag des Kantons Luzern ausführt, nahm der Kanton die SSBL gemäss Gesetz über die Public Corporate Governance (G-2012-79) in seine Eignerstrategie auf. Die aktuelle Eignerstrategie, datiert vom 18. Mai 2021, legt die unternehmerischen, wirtschaftlichen, politischen und ökologischen sowie die sozialen Ziele für die SSBL fest. Diese Ziele sind in die Strategie 2030 eingeflossen. Die Eignerstrategie legt auch Vorgaben zur Kontrolle, zur Effizienz und zur Transparenz fest.

2. GRUNDLAGEN DES NONPROFIT-GOVERNANCE-BERICHTS

Dieser Bericht ist gemäss OR und ZGB, dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance, den 21 ZEWO-Standards sowie den kantonalen Gesetzen (Public Corporate Governance), Verordnungen, Weisungen und Leistungsverträgen erstellt worden. Damit sind die Ansprüche aller Stakeholder erfüllt.

Meilensteine in der Entwicklung der SSBL

Die Stiftung wurde am 16. November 1971 mit einem Stiftungskapital von 220'000 Franken vom Kanton Luzern (45.5 Prozent), dem Verein der Eltern und Freunde geistig Behinderter Luzern, heute insieme (22.7 Prozent), der Vereinigung der Eltern cerebralgelähmter Kinder Luzern, heute Cerebral (18.2 Prozent), und von Pro Infirmis Luzern (13.6 Prozent) gegründet. Ab 1983 hat die Stiftung die leerstehenden Räumlichkeiten des ehemaligen Klosters Rathausen von der Stiftung «Erziehungsheim Rathausen» gemietet. Gestützt auf den Entscheid des Regierungsrats vom 25. September 1990 hat die SSBL per Fusion die kantonale Stiftung «Erziehungsheim Rathausen» am 31. Dezember 1988 übernommen. Die SSBL wurde in der Folge in die Steuerung der Beteiligungen des Kantons

aufgenommen, da die Gesamtbeteiligung des Kantons neu 54 Prozent beträgt.

Statuten

Das Organisationsreglement des Stiftungsrats, das Geschäftsreglement, die Leistungsverträge und Leistungsvereinbarungen werden auf der Webseite gemäss Öffentlichkeitsprinzip publiziert.

Im Rahmen der Namensänderung auf «SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben» wurden die revidierten Statuten im Dezember 2022 im Handelsregister publiziert. Der neue Zweckartikel lautet wie folgt:

§ 2 Zweckartikel

1 Die Stiftung bezweckt die Förderung der sozialen Eingliederung von Menschen mit Behinderungen sowie deren Begleitung in allen Lebensbereichen. Sie bietet Wohn-, Förder- und Arbeitsmöglichkeiten mit integrativen Massnahmen für Menschen mit kognitiver und mehrfacher Behinderung an.

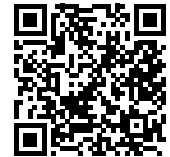
2 Soweit die Erfüllung des Stiftungszwecks nicht beeinträchtigt wird, kann die Stiftung ihre Infrastrukturen auch für Bildungs- und andere Zwecke zugänglich machen.

3. LEITBILD UND STRATEGIE 2030

Die Strategie 2030 wurde unter Einbezug aller Stakeholder (Verzögerung aufgrund der Pandemie) über die letzten zwei Jahre entwickelt. Die neuen Forderungen der UN-BRK, das Leitbild und die Gesetzgebung des Kantons sowie die Umfrage der HSLU bei Menschen mit Behinderung nach ihren künftigen Wohnbedürfnissen sind dabei eingeflossen.

Die Strategie 2030 ist auf der Webseite publiziert. Sie beinhaltet auch das neue Leitbild mit dem Mission-Statement.

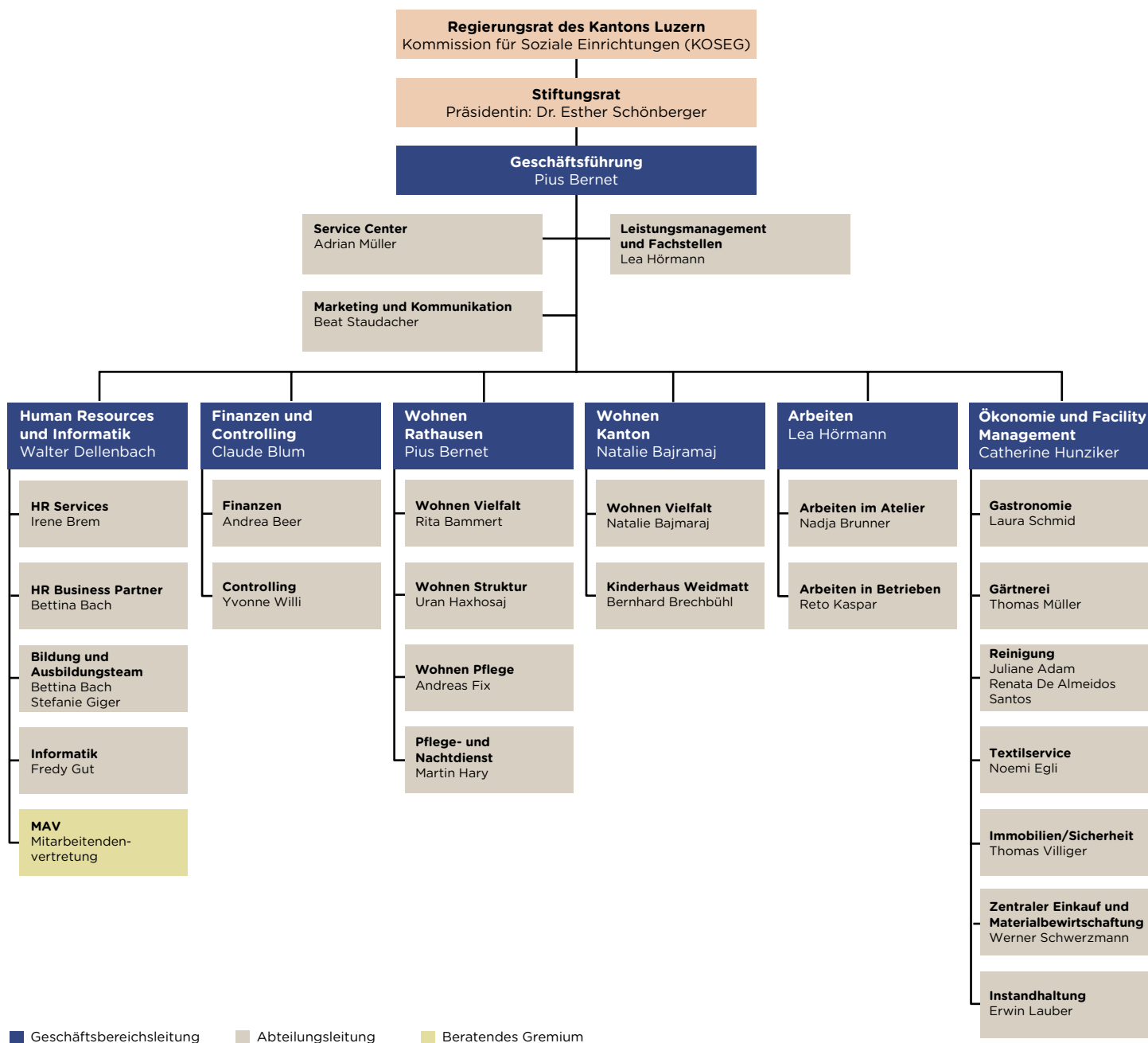
QR-Code direkt zur Strategie.



Nonprofit-Governance-Bericht

4. ORGANISATION

4.1 Organigramm per 31. März 2023



4.2 Stiftungsrat

Organisation und Zusammensetzung

Der Stiftungsrat besteht aus sieben bis neun Mitgliedern. Wahl, Amtsdauer, Aufgaben und Kompetenzen wie auch die Konstituierung des Stiftungsrates sind im aktualisierten Organisationsreglement vom 20. März 2022 geregelt. Die Gründerorganisationen sind am 30. März 2023 wie folgt im Stiftungsrat vertreten: insie-me durch ihren Präsidenten Beat Amrein-Elmiger, Pro Infirmis durch den Präsidenten der Kantonalkommission Luzern-Nidwalden-Obwalden Jim Wolanin und Cerebral Zentralschweiz durch Thomas Waser. Der Mitgründer Kanton Luzern wünscht explizit keine Vertretung im Stiftungsrat.

Wahl, Amtszeit und Unvereinbarkeit

Die Mitglieder des Stiftungsrats sind im Juli 2019 im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen durch den Regierungsrat für weitere vier Jahre bis Ende Juni 2023 gewählt worden. Die Erneuerungswahlen für weitere vier Jahre finden im Juni 2023 statt. Die maximale Amtsdauer beträgt 16 Jahre. Der Stiftungsrat wählt den Vizepräsidenten/die Vizepräsidentin. Die Mitglieder des Stiftungsrats sind weder untereinander verheiratet noch nahe verwandt oder verschwägert, noch sind sie Partner oder Partnerin eines anderen Stiftungsratsmitglieds. Die Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte werden ab Seite 44 vorgestellt.

Stiftungsratsausschüsse

Analog der Gliederung der Geschäftsbereiche gibt es Stiftungsratsausschüsse (SRA), deren Aufgabe es ist, die dem Stiftungsrat vorzulegenden Anträge mit dem Geschäftsführer und der entsprechenden Geschäftsbereichsleitung vorzubereiten und Empfehlungen abzugeben. Die Stiftungsratsausschussmitglieder haben keine Entscheidungskompetenzen. Das Organisationsreglement mit der Kompetenzen- und Genehmigungsmatrix regelt die Details auf Stufe übergeordnete kantonale Stellen sowie Stiftungsrat und die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung.

Sitzungsrhythmus und Steuerung

Der Stiftungsrat tagt in der Regel vier- bis fünf-mal pro Jahr. Er wird jeweils, fallweise oder auf die Sitzungen hin, mit Quartalsberichten, rollen-den Forecasts und Ad-hoc-Informationen über den Geschäftsgang bedient.

Für die Umsetzung der wichtigsten mehrjähri-gen strategischen Projekte nimmt der Stiftungsrat die Rolle des Steuerungskomitees wahr.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung setzt sich aus dem Ge-schäftsführer, welcher für die operative Leitung der Stiftung verantwortlich ist, sowie fünf Ge-schäftsleitungsmitgliedern, welche für je einen Geschäftsbereich verantwortlich sind, zusam-men. Im Rahmen der Umsetzungsplanung der Strategie 2030 entschied der Stiftungsrat, die Geschäftsleitung zu verstärken und den Leis-tungsbereich Wohnen zusätzlich auf zwei GL-Mitglieder zu verteilen: Wohnen Rathausen und Wohnen Kanton. Im Oktober 2022 löste Claude Blum André Thürig, Leiter Finanzen und Cont-rolling ab und im November 2023 übernahm Ca-therine Hunziker von Karin Baumann die Funkti-on Leiterin Ökonomie und Facility Management. Natalie Bajramaj stiess im Januar 2023 als neue Leiterin Wohnen Kanton zur Geschäftsleitung. Der Geschäftsbereich Wohnen Rathausen wird bis zum Neueintritt eines weiteren GL-Mitglieds durch den Geschäftsführer direkt geführt.

Mitarbeitendenvertretung (MAV)

Die MAV vertritt die Interessen der Mitarbeiten- den und ist Bindeglied zur Geschäftsleitung. Sie tagt acht- bis zehnmal pro Jahr und tauscht sich halbjährlich mit Mitgliedern der Geschäftslei-tung und einmal jährlich mit dem SRA Human Resources aus.

Interessengemeinschaft der

Angehörigen und Vertretungen (IGAV)

Die IGAV setzt sich aus Angehörigen und Ver-tretungen (siehe Seite 54) zusammen. Sie nimmt Ideen, Fragestellungen und Probleme auf und kann diese direkt in die Geschäftsleitung ein-

Nonprofit-Governance-Bericht

bringen. Die Geschäftsleitung kann die IGAV bei der Weiterentwicklung von Dienstleistungen einbeziehen. Die IGAV tagt spontan, je nach Anfall von Themen zwei bis viermal im Jahr und je nach Thema unter Beizug von Führungsverantwortlichen aus der Geschäftsleitung oder dem Kader.

Entschädigungsregelung

Die Entschädigungen von Mitarbeitenden erfolgen gemäss der eigenen Besoldungsordnung, welche sich stark an die kantonale Besoldungsordnung anlehnt. Die Honorare der Stiftungsräte wurden 2018 mit dem zuständigen Regierungsrat vereinbart, erfüllen die Kriterien der ZEWO und sind Bestandteil des Organisationsreglements.

Entschädigung amtierender Stiftungsräte und Stiftungsrätinnen

2022 wurden den neun Mitgliedern des Stiftungsrates für ihre Tätigkeiten im Rahmen von vier halbtägigen Stiftungsratssitzungen, einem täglichen Workshop sowie einer zweitägigen Studienreise (Vorjahr: 0), von 38 Stiftungsratsausschuss-Sitzungen (Vorjahr: 26) sowie für Repräsentationsaufgaben insgesamt 161'059 Franken (Vorjahr: 143'533 Franken), davon an die Präsidentin 41'875 Franken (Vorjahr: 43'000 Franken), als direkte und indirekte geldwerte Leistungen inklusive Spesen ausbezahlt.

Entschädigung ehemaliger Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte

Ausgetretene Stiftungsrätinnen und -räte haben 2022 keine Zahlungen erhalten noch sind solche Zahlungen vereinbart.

Geschäftsleitung

Die gesamte Entschädigung betrug 2022 für 5.24 Vollzeitäquivalente 890'022 Franken (Vorjahr: 5.8 VZÄ, 1'020'892 Franken), davon für den Geschäftsführer 210'099 Franken (Vorjahr: 208'989 Franken).

Entschädigungen an nahestehende Personen und Organisationen

Im Jahr 2022 wurden der Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG) rund 47.1 Millionen Franken (Vorjahr: 46.9 Millionen Franken) und der Dienststelle Volksschulbildung 420'000 Franken (Vorjahr: 442'400 Franken) für Dienstleistungen in Rechnung gestellt. Das Honorar der Finanzkontrolle des Kantons Luzern als statutarischer Revisionsstelle ist unter Punkt 7, «Aufsicht - Revision» offengelegt.

Dem Ehemann von Manuela Schlecht-Huber, Leiterin Wohnen und Arbeiten bis 30. Juni 2022, wurden für seine Kurstätigkeit für Kinaesthetics insgesamt 17'000 Franken (Vorjahr: 13'000 Franken) ausbezahlt. Das Auftragsverhältnis endete am 30. Juni 2022.

Organdarlehen

Es bestehen keine Organdarlehen an Mitglieder des Stiftungsrats oder an Mitglieder der Geschäftsleitung.

5. RISIKOMANAGEMENT

Organisation, Zuständigkeit und Instrumente

Der Stiftungsrat definiert, wie Risiken effektiv und effizient gehandhabt werden sollen. Er beurteilt diese jährlich nach einer einheitlichen Methodik, die sich an das COSO-Modell anlehnt. Er ist auch für die Risikoeinschätzung und Durchsetzung der Massnahmen verantwortlich und wird durch den Verantwortlichen für Managementsupport in der Umsetzung unterstützt. Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 5. Mai 2023 eine erneute Risikobeurteilung vorgenommen und die vorgeschlagenen Massnahmen vereinbart. Die festgelegten Massnahmen fliessen laufend in die Jahres- und Mehrjahresplanung ein.

Beurteilung des internen Kontrollsystems

Ein internes Kontrollsystem (IKS) ist aufgrund der gesetzlichen Grössenkriterien notwendig. Das IKS wird durch das NPO-Excellence-QM-System (basierend auf ISO 9001) unterstützt. Die entsprechenden Linienvorgesetzten überwachen die Einhaltung der vorgegebenen Kontrollen. Der Leiter Finanzen und Controlling überprüft die Umsetzung des gesetzlich vorgeschriebenen IKS stichprobenweise und beurteilt für 2022 die Wirksamkeit zuhanden der Geschäftsleitung und des Stiftungsrats als ausreichend und wirtschaftlich. Er bestätigt, dass alle AHV- und Pensionskassen-Beiträge sowie Krankentaggeld-Prämien ordnungsgemäss bezahlt wurden.

6. MANAGEMENTBEWERTUNG

Die Geschäftsleitung muss nebst den gesetzlichen Rahmenbedingungen auch die Vorgaben folgender Gremien einhalten:

- KOSEG-Kommission für soziale Einrichtungen
- Dienststelle für Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern – DISG (Gesundheits- und Sozialdepartement)
- Dienststelle für Volksschulbildung – DVS (Departement Bildung und Kultur)
- Referenzsystem INSOS Q des Branchenverbandes INSOS Schweiz
- Qualitätsmanagement-Label «NPO Management Excellence», in Anlehnung an ISO 9001
- Swiss GAAP FER (inkl. FER 21)
- 21 Standards des ZEWG-Gütesiegels
- Prädikat «Familie UND Beruf»

Das Managementsystem (QM) wird monatlich unter der Oberaufsicht der Geschäftsleitung aktualisiert. Im Bestreben nach mehr Automatisierung wurde im 2022 ein Projekt zur QM-Digitalisierung gestartet. Seit Januar 2023 ist dieses neue QM-Tool online und die Prozesse werden bis Ende 2023 laufend vom alten ins neue QM überführt. Die Digitalisierung der Personalprozesse mit «Aba-

cus» wurde weitergeführt und ein digitaler Beschaffungsprozesse ist im Aufbau. Das Geschäftsreglement wurde im Nachgang zur Organisationsentwicklung 2022 aktualisiert. Das SQS-Aufrechterhaltungsaudit NPO Excellence wurde bestanden. Auf den Zeitpunkt der Rezertifizierung im November 2023 wird auf die ISO- 9001-Zertifizierung umgestellt. Die Verlängerung des Prädikats «Familie UND Beruf» ist für Frühling 2023 terminiert. Die Auflagen für die ZEWG-Zertifizierung wurden erfüllt. Die Hinweise aus dem Medikamentenaudit der See-Apotheke Luzern wurden von den Pflegeteams bearbeitet. Auf Ebene Klientinnen und Klienten fanden punktuell zirka 150 Erfassungen über die Lebensqualität mit der sensiQoL AG statt. Die Ergebnisse flossen in die individuellen Leistungsplanungen ein.

Die Befragung der Vertretungen im Jahr 2021 wurde mit dem Kader Wohnen und Arbeiten analysiert. Neben klientenbezogenen Massnahmen, die sofort durch die Teamleitungen umgesetzt wurden, sind Massnahmen zur Differenzierung der Fragestellungen im Hinblick auf die nächste Befragung eingeleitet worden.

Die Verbesserungsmassnahmen aus der Mitarbeitendenbefragung 2020 sind in die Jahresplanung 2022 sowie in die Strategieentwicklung 2030 eingeflossen.

Im Jahr 2022 gingen 1'510 Vorfall-/Fehlermeldungen (Vorjahr: 1'531) ein. Das entspricht 4.1 Meldungen pro Kalendertag oder 3.7 Meldungen pro Klientin oder Klient. Bei 80 Prozent der Meldungen wurden durch die Teamleitungen Sofortmassnahmen ausgelöst. Die Vorfallmeldungen werden durch die interne «Fachstelle Agogik» gesamthaft analysiert und es werden Empfehlungen abgegeben.

Im Jahr 2022 gingen 95 Ideen (Vorjahr: 64) ein, 44 davon konnten umgesetzt werden. 7.9 Ideen wurden pro Monat über das Ideen-Tool eingereicht. Daneben wurden viele Ideen direkt und autonom in den einzelnen Teams umgesetzt. Sie erscheinen nicht in dieser Auswertung.

Nonprofit-Governance-Bericht

7. AUFSICHT

Revision

Die Revisionsstelle ist gemäss Statuten die kantonale Finanzkontrolle. Nadia Peter, leitende Revisorin, betreut das Mandat seit 2022. Die Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften nach den Grundsätzen des Berufsstands sowie den Vorgaben des nationalen Prüfstandards durch. Die Revisionsstelle erstellt zuhanden des Stiftungsrats einen umfassenden Bericht über die ordentliche Revision.

Das Honorar der Revisionsstelle ist für 2022 mit 30'000 Franken abgegrenzt (Vorjahr: 40'000 Franken).

8. EXTERNE AUFSICHT

Die SSBL untersteht der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) in Luzern. Die Aufsichtstätigkeit stützt sich auf die Praxis des Bundesgerichts zu Artikel 84 Absatz 2 ZGB, der lautet: «Die Aufsichtsbehörde hat dafür zu sorgen, dass das Stiftungsvermögen zweckgemäss verwendet wird.» Die Hauptaktivitäten der Aufsichtsbehörde umfassen die (fakultative) Vorprüfung von Stiftungsprojekten (Urkunden, Reglementen, Investitionen), die jährliche Kontrolle der Rechenschaftsablage sowie allfällige Statutenänderungen. Jährlich werden der vorliegende Jahresbericht, die aktualisierten Reglemente gemäss Vorgabe ZBSA sowie die aktuelle Liste der Stiftungsratsmitglieder eingereicht.

Die DISG (Dienststelle für Soziales und Gesellschaft) und die DVS (Dienststelle Volksschulbildung) des Kantons Luzern führen zur Überwachung ihrer Auflagen Aufsichtsbesuche durch. Der Regierungsrat liess 2022 die Spendenverwendung separat prüfen. Es gab keine Beanstandungen.

Die verfügten kleineren Korrekturen der durchgeführten Lebensmittelkontrollen wurden erledigt.

Die Verbesserungsmassnahmen aus dem externen Arbeitssicherheitsaudit (ASA) im Wohnhaus Gärtnerhüsli werden 2023 umgesetzt. Bei den Kontrollen durch das Starkstrominspektorat zeigten sich altersbedingte Mängel bei der Aussenverkabelung sowie bei der Areal- und einzelnen Innenbeleuchtungen. Die Mängelbehebung wurde in die laufende Unterhaltsplanung aufgenommen.

9. INFORMATIONSPOLITIK

Grundsatz

Der vorliegende umfassende Jahresbericht wird nach dem Grundsatz «internes Reporting = externes Reporting» erstellt und dient vor allem den Stakeholdern (Kantonsverwaltung, Politik, Angehörigen, Vertretungen, Mitarbeitenden usw.). Er wird nur in einer sehr kleinen Auflage gedruckt und ist digital unter www.ssbl.ch/unternehmen als Download verfügbar.

Die Zielgruppen werden wie folgt informiert:

Öffentlichkeit

Das SSBL-Magazin «z'mitts drin» erscheint ein- bis zweimal pro Jahr und informiert die breite Bevölkerung und alle Spenderinnen und Spender über die Aktivitäten. Ab 2023 erscheint das Magazin als Beilage im Zeitungsformat in den Tages- und Wochenzeitungen des Kantons Luzern.

Digital stehen der Öffentlichkeit folgende Webseiten zur Verfügung:

www.ssbl.ch

www.triva-lu.ch

www.rathausen.ch

www.geschenkshopssbl.ch

Angehörige und Vertretungen





Die Vertretungen und Angehörigen erhalten zweimal im Jahr wichtige Informationen sowie Berichte über Aktivitäten in Form eines Magazins, welches ab 2023 «SSBL-Poscht» heisst. Diese Informationen sind auf dem Intranet und Extranet für Vertretungen und Angehörige auch digital verfügbar.

Mitarbeitende

Die Mitarbeitenden werden an Sitzungen, mittels Rundschreiben des Geschäftsführers via E-Mail, über das neue Intranet und mit der quartalsweise erscheinenden Mitarbeitendenzeitschrift «Bumerang» informiert.

Die jährliche Personalinformationsveranstaltung fand 2022 aufgrund des Schichtbetriebs an sechs Halbtagen im Juni in der neuen Aula (Kirchenschiff) statt.

Wir freuen uns, wenn alle Stakeholder sich als Follower auf den SSBL-Social-Media-Kanälen eintragen sowie die Newsletter auf www.ssbl.ch und www.geschenkshopssbl.ch abonnieren.

-  www.linkedin.com/company/ssblstiftung
-  www.facebook.com/ssbl.zmittsdrin
-  www.facebook.com/weidmatt
-  www.instagram.com/stiftung_ssbl

Emmen, 5. Mai 2023

E. Schöberger

Dr. Esther Schönberger
Präsidentin des Stiftungsrates

Jim Wolanin

Jim Wolanin
Vizepräsident des Stiftungsrates

Pius Bernet

Pius Bernet
Geschäftsführer



Zeitungsbeilage 02/2023



Angehörigen-Magazin 02/2023



Mitarbeitenden-Magazin



Vom «Töffmech zum Sozpäd!»

Markus Emmenegger Teamleiter Wohngruppe Rigi 1A, Rathausen

Dazwischen liegen gelebte Jahre, gereifte Entscheidungen, eine Reise mit dem Töff nach Nordafrika und eine Velotour durch Neuseeland. Ob Motorfahrradmechaniker oder Sozialpädagoge, die Basis ist Freude am Kontakt mit Menschen und einer sinnstiftenden Aufgabe. Nach ersten Erfahrungen 1991 bei der SSBL startete Markus 1995 mit der Ausbildung als Sozialpädagoge eine klassische Quereinsteiger-Karriere. Heute, 32 Jahre später, in denen er verschiedene Funktionen innehatte, ist er um tausende Erfahrungen und Erkenntnisse reicher und noch immer gerne bei der SSBL, auch wenn die Aufgaben in

der Betreuung von Menschen mit Behinderung anspruchsvoller und komplexer geworden sind. Zum Ausgleich singt Markus in einem gemischten Chor, ist Mitglied des Männerturnvereins und engagiert sich bei sozialen und kirchlichen Projekten. Im Zentrum seines Lebens steht aber seine Familie. Er schliesst nicht aus, dass er später in einer eigenen, kleinen Werkstatt alten oder kaputten Sachen wieder neues Leben einhauchen und so quasi als «Sozmech» vielen Menschen Freude bereiten wird.



Sie kam, um zu bleiben

Linda Fitzke Leiterin Nachtdienstteam, Rathausen

Linda ist angekommen. In der Schweiz, bei der SSBL und im Leben generell. Ihr Wohnort Horw, wo sie mit ihrem Mann lebt, ist ein guter Ausgangspunkt für Mountainbike-Touren, Wanderungen zu Gipfeln, auf die nicht jeder «Tourist» steigt, und auch für Ausflüge mit dem Stand-Up-Paddle-Board in der Horwer Bucht. Die dipl. Pflegefachfrau aus Bochum (DE) arbeitet seit 2014 in der Schweiz und seit 2021 bei der SSBL, wo sie als Teamleiterin die 17 Mitarbeitenden des Nachtdienstes führt und selbst nachts im Einsatz ist. Als typische Eule läuft sie erst nach dem Lichterlöschen zur Hochform auf, und das ist gut

so, denn es gibt auch unter den Klienten Eulen! Um 6.50 Uhr endet der Nachtdienst. Linda geht nach Hause, schläft bis am frühen Nachmittag und freut sich auf die gemeinsamen Stunden mit ihrem Mann, der auch keinen «Nine-to-five-Job» hat und mit ihr die Liebe zur Schweiz und ganz besonders zu unserem Kulturgut «Schweizer Käse» teilt.

Stiftungsrat

Stand 31. März 2023



Dr. Esther Schönberger
1962, in Sursee

Präsidentin
Mitglied seit
1. Januar 2018
*SRA Kernauftrag
SRA Finanzen und Controlling

Beruf und Qualifikation
Rektorin KV Luzern Berufsfachschule;
Dr. phil. I

Interessenbindungen
School Consulting Switzerland GmbH;
Schweizerische Konferenz Kaufmännischer
Berufsfachschulen (SKKBS); Rotary Luzern



Jim Wolanin
1977, in Neuenkirch

Vizepräsident
Mitglied seit
1. Juli 2020
SRA Kernauftrag

Beruf und Qualifikation
Geschäftsführer Zenso – Zentrum für Soziales;
Master of Business Administration

Interessenbindungen
Spitex Kantonalverband Luzern; Pro Infirmis LU/
OW/NW; eHealth Zentralschweiz; Edy Renggli
Stiftung; SRK Kanton Luzern; SR-Mitglied Pro
Pallium – Schweizer Palliativstiftung für Kinder und
junge Erwachsene



Beat Amrein
1969, in Gisikon

Mitglied seit
1. Januar 2019
SRA Finanzen und
Controlling

Beruf und Qualifikation
Gemeinbeschreiber und Notar, Gisikon;
NDS Nonprofit Management

Interessenbindungen
Vertreter insieme Luzern;
Einwohnergemeinde Gisikon;
Genossenschaft treff.6038, Gisikon;
VR-Mandat Stroh Glück Rigi AG



**Karin Auf der Maur-
Reichmuth**
1966, in Luzern

Mitglied seit
1. September 2018
*SRA Marketing und
Kommunikation

Beruf und Qualifikation
Inhaberin admind public relations;
lic. phil. I

Interessenbindungen
VR-Mandate: Musegg Parking AG; Hallenbad Luzern
AG; LUMAG Luzerner Messe und Ausstellungs-AG;
Messe Luzern AG; SR-Mitglied Stiftung Gletscher-
garten



Marie-Theres Caratsch
1964, in Flüeli-Ranft

Mitglied seit
1. Juli 2015
*SRA Human Resources
SRA Ökonomie und Facility
Management

Beruf und Qualifikation
Lehrbeauftragte an der Hochschule
Luzern – Technik & Architektur;
Inhaberin KonzeptC GmbH;
dipl. Arch. ETH/SIA

Interessenbindungen
VR-Mandat PZM, Psychiatriezentrum Münsingen;
SR-Mitglied Stiftung Zukunft Alter, Sarnen;
Spitalrätin der Spitäler Schaffhausen

* Vorsitz Stiftungsratsausschuss

Stiftungsrat

Stand 31. März 2023



Andreas Kiener
1968, in Ballwil/Ottenhusen

Mitglied seit
1. Januar 2022
*SRA Finanzen und
Controlling

Beruf und Qualifikation
Teamleiter Gewerbekunden LUKB;
stellvertretender Geschäftsstellenleiter Ebikon;
eidg. dipl. Bankfachmann

Interessenbindungen
keine



Dr. Lars Mohr
1976, in Laupen

Mitglied seit
1. Juli 2019
SRA Kernauftrag

Beruf und Qualifikation
Dozent (Senior Lecturer) Interkantonale Hoch-
schule für Heilpädagogik Zürich; Sonderpädagoge,
Dr. phil.

Interessenbindungen
keine



Thomas Waser
1965, in Merlischachen

Mitglied seit
1. Januar 2017
*SRA Ökonomie und Facility
Management

Beruf und Qualifikation
Mithaber und Geschäftsführer
Schärli Architekten AG, Luzern;
dipl. Arch. HTL/SIA

Interessenbindungen
VR-Mandate: Schärli Architekten AG;
2U Luzern AG; Vertreter Cerebral Zentralschweiz



Priska Wismer-Felder
1970, in Rickenbach

Mitglied seit
1. Januar 2017
SRA Human Resources
SRA Marketing und
Kommunikation

Beruf und Qualifikation
Nationalrätin, Bäuerin, Familienfrau, Lehrerin

Interessenbindungen
Stiftungsratspräsidentin Hof Rickenbach für
Demenzbetroffene; Präsidentin IG Volkskultur;
Parteilung Die Mitte Luzern; Vizepräsidentin
Verein Fair; Vizepräsidentin Suisse Eole; Vorstand
Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband LBV;
Vorstand AEE (Wirtschaftsverband für erneuerbare
Energien und Energieeffizienz)

Geschäftsleitung

Stand 31. März 2023



Pius Bernet
1957, in Egolzwil

**Geschäftsführer
Leitung Wohnen
Rathausen**
Mitglied seit 2018

Werdegang und Ausbildung

Vorher tätig als Finanzchef der Schweizer Paraplegiker-Gruppe; MBA in Nonprofit-Management

Interessenbindungen

Vorstandsmitglied HKL Soziale Organisationen des Kantons Luzern; Vorstandsmitglied Gönner-Vereinigung Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil; VRP Zentrum Eymatt AG, Nottwil; VRP Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil AG; VR-Präsident Bernet Forbes AG, Egolzwil; Parteipräsident Die Mitte, Egolzwil



Natalie Bajramaj
1980, in Emmen

Leitung Wohnen Kanton
Mitglied seit
Januar 2023

Werdegang und Ausbildung

Seit 2009 in der SSBL, zuerst Ressortverantwortliche Agogik, Teamleitung Wohnen Kanton und Struktur, Bereichsleitung; dipl. Sozialpädagogin (Fachhochschule Niederrhein); Branchenzertifikat: Führen in Nonprofit-Organisation (aeb Luzern), Praxisausbildung (agogis)

Interessenbindungen

Prüfungsexpertin Eidg. Berufsprüfung Teamleitung
Mitglied ERFA Wohnbereichsleitung Zentralschweiz



Claude Blum
1982, in Luzern

**Leitung Finanzen
und Controlling**
Mitglied seit
Oktober 2022

Werdegang und Ausbildung

Vorher Mandatsleiter Finanzkontrolle des Kantons Luzern; eidg. dipl. Betriebsökonom FH, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, Chartered Financial Analyst, CFA

Interessenbindungen

keine



Walter Dellenbach
1970, in Nottwil

**Leitung Human
Resources und ICT**
Mitglied seit
Oktober 2019

Werdegang und Ausbildung

Vorher Leiter Human Resources Management Stiftung Schürmatt; Personalfachmann mit eidg. Fachausweis, MAS in Business Administration

Interessenbindungen

ERFA HR-Leitung Zentralschweiz; Referenzkunde für Abacus Schweiz



Lea Hörmann
1985, in Beinwil am See

**Leitung Arbeiten und
Leistungsmanagement**
Mitglied seit
Juli 2022

Werdegang und Ausbildung

Vorher Bereichsleitung Kinder und Jugendliche Stiftung Schürmatt

Master of Arts (MA) in Sonder- und Sozialpädagogik (Universität Zürich)

Interessenbindungen

keine

Geschäftsleitung

Stand 31. März 2023



Catherine Hunziker
1976, in Kriens

**Leitung Ökonomie und
Facility Management**
Mitglied seit
November 2022

Werdegang und Ausbildung

Vorher Leitung Hotellerie in einem Pflegeheim;
Directrice Stadthotel; dipl. Hôtelier-Restaurateur SHL;
MAS in Facility Management, ZHAW

Interessenbindungen

Chefexpertin Hotel Kommunikationsfachfrau/
Kommunikationsfachmann EFZ

Aus der SSBL im Jahr 2022 ausgeschieden



Karin Baumann
1969, in Stäfa

**Leitung Ökonomie und
Facility Management**
Mitglied Geschäftsleitung
von 2019-2022

Kurz nach ihrer Einarbeitung in ihr grosses, breitgefächertes Aufgabengebiet brach die Covid-19-Pandemie aus. Mit unermüdlichem Einsatz half Karin Baumann massgebend mit, dass die SSBL ihren Betrieb jederzeit aufrechterhalten konnte und die Ansteckungen dank striktem Hygienekonzept bei Klienten wie Mitarbeitenden überschaubar blieben. Wir danken Karin Baumann für alles, was sie für die SSBL geleistet hat, und wünschen ihr für ihre Zukunft nur das Beste.



**Manuela
Schlecht-Huber**
1966, in Kulmerau

Leitung Wohnen
Eintritt in die SSBL 2005
Mitglied Geschäftsleitung
von 2011-2022

Nach insgesamt 17 Jahren hat Manuela Schlecht-Huber die SSBL verlassen, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Sie hat in den ersten Jahren in der Betreuung und Begleitung von Menschen mit Behinderung Führungs- und Fachverantwortung übernommen und später als Mitglied der Geschäftsleitung mitgeholfen, die Stiftung zu einem Kompetenzzentrum weiterzuentwickeln. Wir danken Manuela Schlecht-Huber für ihren grossen Einsatz und wünschen ihr bei ihren neuen Aufgaben viel Freude und Zufriedenheit und für die Zukunft nur das Beste.

Abteilungsleitungen

Stand 31. März 2023



Juliane Adam
Leiterin
Reinigung Rathausen



Bettina Bach
Leiterin HR-Bildung und
Business Partner



Natalie Bajramaj
Leitung Geschäftsbereich
Wohnen Kanton, Leitung
Wohnen Vielfalt, Kanton



Rita Bammert
Leitung Wohnen Vielfalt,
Rathausen



Andrea Beer
Leiterin Finanzen



Pius Bernet
Leitung Geschäftsbereich
Wohnen Rathausen



Bernhard Brechbühl
Leiter Heilpädagogisches
Kinderhaus Weidmatt,
Wolhusen



Irene Brem
Leiterin HR-Services



Nadja Brunner
Leitung Abteilung Arbeiten
in Ateliers



Renata De Almeida Santos
Leiterin
Reinigung Kanton



Noemi Egli
Leiterin Textilservice



Andreas Fix
Leitung Wohnen Pflege



Stefanie Giger
Leitung Ausbildungsteam



Fredy Gut
Leiter Informatik



Martin Hary
Leiter
Pflege- und Nachtdienst



Uran Haxhosaj
Leitung Wohnen Struktur

Abteilungsleitungen

Stand 31. März 2023



Lea Hörmann
Leitung Geschäftsbereich
Arbeiten sowie Leitung
Leistungsmanagement



Reto Kaspar
Leitung Abteilung Arbeiten
in Betrieben und Betriebs-
leiter Triva



Erwin Lauber
Leiter Instandhaltung



Adrian Müller
Leiter Service Center



Thomas Müller
Leiter Gärtnerei



Laura Schmid
Leiterin Gastronomie



Werner Schwerzmann
Leiter Beschaffung,
Lagerung und Logistik



Beat Staudacher
Leiter Marketing und
Kommunikation



Thomas Villiger
Leiter Immobilien und
Sicherheit



Yvonne Willi
Leiterin Controlling

Leitungsteams Wohnen und Arbeiten

Stand 31. März 2023

Geschäftsbereich Wohnen Rathausen: Leitung Pius Bernet

Ort/Häuser	Leitung Abteilung/Team	Name/Vorname	Telefon	E-Mail
	Wohnen Vielfalt Rathausen	Bammert Rita	041 269 35 48	rita.bammert@ssbl.ch
	WG Rothorn 1	Grommek Anika	041 269 37 61	anika.grommek@ssbl.ch
	WG Rothorn 2	Vijayakumar Lavania	041 269 37 62	lavania.vijayakumar@ssbl.ch
	WG Rothorn 3	Menet Martina	041 269 37 63	martina.menet@ssbl.ch
Rathausen	WG Rothorn 4	Dirren Jasmin	041 269 37 64	jasmin.dirren@ssbl.ch
Rothorn	WG Titlis 1	Dienstbier Katja	041 269 37 71	katja.dienstbier@ssbl.ch
Titlis	WG Titlis 2	Gamauf Lisa	041 269 37 72	lisa.gamauf@ssbl.ch
Lindenberg	WG Titlis 3	Harries Myriam	041 269 37 73	myriam.harries@ssbl.ch
Rathausen 2	WG Lindenberg 1	Krummenacher Kurt	041 269 37 91	kurt.krummenacher@ssbl.ch
6032 Emmen	WG Lindenberg 2	Wenger Claudia	041 296 37 92	claudia.wenger@ssbl.ch
	WG Lindenberg 3	Felder Regula	041 269 37 93	regula.felder@ssbl.ch
	WG Lindenberg 4	Renold Daniela	041 296 37 94	daniela.renold@ssbl.ch
	Wohnen Struktur Rathausen	Haxhosaj Uran	041 269 36 55	uran.haxhosaj@ssbl.ch
Rathausen	WG Rigi 1A	Emmenegger Markus	041 269 37 51	markus.emmenegger@ssbl.ch
Rigi	WG Rigi 1B	Jund Vera	041 269 37 52	vera.jund@ssbl.ch
Klewen	WG Klewen 1A	Tepferdt Ladine	041 269 36 91	ladine.tepferdt@ssbl.ch
Mythen	WG Klewen 1B	Gehrig Astrid	041 269 36 92	astrid.gehrig@ssbl.ch
Rathausen 2	WG Mythen 1A	Schwegler Richard	041 269 36 21	richard.schwegler@ssbl.ch
6032 Emmen	WG Mythen 1B	Giger Stefanie	041 269 36 21	stefanie.giger@ssbl.ch
	Wohnen Pflege Rathausen	Fix Andreas	041 269 35 60	andreas.fix@ssbl.ch
Rathausen	WG Rigi 2	Gliese Franziska	041 269 37 53	franziska.gliese@ssbl.ch
Rigi	WG Rigi 3	Stehli Tatjana	041 296 37 54	tatjana.stehli@ssbl.ch
Klewen	WG Klewen 2	Zemp Stefanie	041 269 36 93	stefanie.zemp@ssbl.ch
Mythen	WG Klewen 3	Heinrich Adrian	041 296 36 94	adrian.heinrich@ssbl.ch
Rathausen 2	WG Mythen 2	Bühler Noëlle	041 269 36 23	noelle.buehler@ssbl.ch
6032 Emmen	WG Mythen 3	Cziesla Andra	041 269 36 24	andra.cziesla@ssbl.ch
	Pflege- und Nachtdienst	Hary Martin	041 269 49 74	martin.hary@ssbl.ch
Ganze SSBL	Pflegeteam Rathausen	Kokanovic Peter	041 269 37 47	peter.kokanovic@ssbl.ch
Alle	Nachtdienst-Team Rathausen	Fitzke Linda	041 269 37 40	linda.fitzke@ssbl.ch
Wohnhäuser	Pflegeteam Kanton	Petrak René	041 269 37 23	rene.petrak@ssbl.ch
	Nachtdienst-Team Kanton	Britschgi Kerstin	041 269 37 50	kerstin.britschgi@ssbl.ch

Leitungsteams Wohnen und Arbeiten

Stand 31. März 2023

Geschäftsbereich Wohnen Kanton: Leitung Natalie Bajramaj

Ort/Häuser	Leitung Abteilung/Team	Name/Vorname	Telefon	E-Mail
	Wohnen Vielfalt Kanton	Bajramaj Natalie	041 269 35 30	natalie.bajramaj@ssbl.ch
Buchrain Moosweidstrasse 2 6033 Buchrain	WG Moosweid	Stadelmann Lea	041 269 49 12	lea.stadelmann@ssbl.ch
	WG Heidegg	Zimmermann Silvia	041 269 48 11	silvia.zimmermann@ssbl.ch
Hitzkirch Industriestrasse 2 6285 Hitzkirch	WG Nüegg	Leu Petra	041 269 48 12	petra.leu@ssbl.ch
	WG Baldegg	Gubler Heidi	041 269 48 13	heidi.gubler@ssbl.ch
Knutwil Bad Knutwil 6213 Knutwil	WG Sonnenblume	Schmutz Christian	041 269 48 42	christian.schmutz@ssbl.ch
	WG Akelei	Brix Patricia	041 269 48 41	patricia.brix@ssbl.ch
Luzern Eichwäldstrasse 27 6005 Luzern	WG Eichwäldli 1	Odermatt Fabienne	041 269 49 11	fabienne.odermatt@ssbl.ch
	WG Eichwäldli 2	Tamburini Florian	041 269 49 12	florian.tamburini@ssbl.ch
Pfaffnau Dorfstrasse 22 6264 Pfaffnau	WG Striterhof	Lorenzo Gisela	041 269 48 91	gisela.lorenzo@ssbl.ch
Reiden Bahnhofstrasse 5 6260 Reiden	WG Reiden	Lüscher Samuel	041 269 48 71	samuel.luescher@ssbl.ch
Schüpfheim Hauptstrasse 28 6170 Schüpfheim	WG Gärtnerhüsli 1	Heini Margrith	041 269 47 71	margrith.heini@ssbl.ch
	WG Gärtnerhüsli 2	Dahinden Sibylle	041 269 47 72	sibylle.dahinden@ssbl.ch
Wolhusen Kinderhaus Wisstannenweid 11 6110 Wolhusen	Leitung Kinderhaus Weidmatt	Brechbühl Bernhard	041 269 35 70	bernhard.brechbuehl@ssbl.ch
	Gruppe Sternschnuppe	Schmidiger Suzanne	041 269 47 11	suzanne.schmidiger@ssbl.ch
	Gruppe Villa	Schmidiger Suzanne	041 269 47 11	suzanne.schmidiger@ssbl.ch

Geschäftsbereich Arbeiten: Leitung Lea Hörmann

Ort/Häuser	Leitung Abteilung/Team	Name/Vorname	Telefon	E-Mail
	Arbeiten in Ateliers	Brunner Nadja	041 269 35 23	nadja.brunner@ssbl.ch
	ATG 1A	Cecchia Claudio	041 296 35 97	claudio.cecchia@ssbl.ch
Rathausen Rathausen 2 6032 Emmen	ATG 1B	Schrader Anne	041 269 36 60	anne.schrader@ssbl.ch
	ATG 1C	Lanz Simone	041 269 36 82	simone.lanz@ssbl.ch
	Geschenkshop & Lädeli	Müller Martina	041 269 47 47	martina.mueller@ssbl.ch
Wolhusen Weidring 6 6110 Wolhusen	ATG 1D, Wolhusen	Galliker Michelle	041 269 47 41	michelle.galliker@ssbl.ch
Knutwil Bad Knutwil 6213 Knutwil	ATG 1E, Bad Knutwil	Hodel Xaver	041 269 36 17	xaver.hodel@ssbl.ch
	Arbeiten in Betrieben	Kaspar Reto	041 269 49 91	reto.kaspar@ssbl.ch
Rathausen Rathausen 2 6032 Emmen	ABG SSBL	Angebotsentwicklung	in 2023	
	ABG externe Betriebe	Angebotsentwicklung	in 2023	
Luzern Cheerstrasse 36 6014 Luzern	Triva	Kaspar Reto	041 269 49 91	reto.kaspar@ssbl.ch

Teamleitungen, Fachkader

Stand 31. März 2023

Übrige Teamleitungen

Funktion	Abteilung	Vorname	Name
Leiter Technischer Dienst	Instandhaltung	Patrick	Egli
Leiter Bewirtschaftung Umgebung	Instandhaltung	Simon	Sattler
Leiter Fahrzeugzentrale	Instandhaltung	Reto	Rindlisbacher
Leiterin Sekretariat und Empfang	Service Center	Noëlle	Marti
Leiterin Freizeit Ferien Bildung Klienten	Service Center	Sabrina	Huber
Leiterin Event-Koordination	Service Center	Lisa	Schindler
Leiterin Betreuungspool und Freiwilligenpool	Service Center	Bea	van Tübbergen
Leiterin Restauration	Gastronomie	Daniela	Merz
Leiterin Küche	Gastronomie	Silvia	Fuhrer
Leiterin Küche Stv.	Gastronomie	Melanie	Müller
Leiterin Angebotsberatung und Aufnahme	Leistungsmanagement	Incilay	Kilic
Leiter Fachstelle	Leistungsmanagement	Peter	Kalbhenn

Fachkader

Funktionsstufe 2	Geschäftsbereich	Vorname	Name
Assistenz Geschäftsführer	Geschäftsleitung	Judith	Hofer
Assistentin Geschäftsleitung	Geschäftsleitung	Nadja	Zemp
Beauftragte Managementsupport und Datenschutzberaterin*	Geschäftsleitung	Anja	Solleder
Beauftragte Managementsupport und Datenschutzberaterin*	Geschäftsleitung	Angela	Zurkirchen
HR-Controller und Applikationsverantwortlicher HR-Systeme	Human Resources	Ralph	Zöllig
Fachverantwortlicher ICT-Infrastruktur	Informatik	Dino	Bollardini
Projektleiter Informatik	Informatik	Patrik	Konrad
Beauftragte IBB	Leistungsmanagement	Zita	Barmettler
Projektleiterin IMS & Fundraising	Leistungsmanagement	Sandra	Hürlimann
Assistentin Geschäftsleitung*	Ökonomie & Facility Mgmt	Belinda	Rüssli
Verantwortliche Projekte Kanton	Wohnen Kanton	Nicole	Sigrist
Funktionsstufe 3	Geschäftsbereich	Vorname	Name
HR Business Partner	Human Resources	Sarah	Kretz
HR Business Partner	Human Resources	Chantal	Scheuber
HR Business Partner	Human Resources	Sabrina	Schwen
Beauftragter Instandhaltung	Instandhaltung	Nicola	Wassmer
Beauftragter Innovations- und Projektmanagement	Leistungsmanagement	Andreas	Fitze
Beauftragte Fachstelle Agogik	Leistungsmanagement	Stefanie	Bretscher
Beauftragte Qualitätsmanagement	Leistungsmanagement	Angela	Hauser
Beauftragter Fachstelle Agogik	Leistungsmanagement	Michael	Spyrou
Beauftragte Fachstelle Agogik	Leistungsmanagement	Daniela	Stalder
Beauftragte Qualitätsmanagement	Qualitätsmanagement	Claudia	Brun-Zosso

* Teilzeitpensum 40 bis 60 Prozent



Oktoberfest, «Mass» aller Dinge

Silvia Fuhrer Leiterin Küche, Rathausen

Tagsüber schwingt Silvia den Kochlöffel und abends frönt sie ihren Hobbys und experimentiert mit futuristischen Rezepten aus der japanischen oder veganen Küche. Unspektakulär hingegen ist ihre Leibspeise – eine gute Lasagne. Als Köchin bei der SSBL profitiert Silvia von geregelten Arbeitszeiten. Es bleibt also genug Zeit, um anderen Leidenschaften nachzugehen. Jahr für Jahr pilgert sie nach München zum Oktoberfest, dem Highlight in der Agenda. Dort tanzt sie im Dirndl auf den Tischen zu den Wiesn-Hits und gönnt sich Brathendl, Kaiserschmarrn und Bier im Krug. Letzteres hat sie zwar nicht bestätigt, aber vermutlich ist es nah an der Wahrheit. Silvia besucht gerne auch heimische Schlagerpartys, vor

allem wenn die «Stubete Gäng» musiziert. Wenn sie aber in der SSBL-Küche steht, führt sie das Zepter und zwölf Mitarbeitende, Lernende inklusive. Dreimal ist sie nach Australien gereist. Erkundete das Land, hat eine Sprachschule besucht und später als Nanny bei einer Familie gearbeitet. Umsatteln ist jedoch kein Thema, stattdessen plant sie eine Weiterbildung im Bereich Personalführung.

IGAV-Interessengemeinschaft der Angehörigen und Vertretungen

Stand 31. März 2023

Die Mitglieder der IGAV pflegen stellvertretend für alle Angehörigen oder die gesetzlichen Vertreter den Kontakt zur Geschäftsleitung und zum Kader der SSBL. An den regelmässig stattfindenden Treffen informieren sie über Wünsche oder Bedürfnisse, die sie von anderen Angehörigen resp. Vertretungen erhalten haben. Sie können Stellung nehmen zu den von der Geschäftsleitung vorgeschlagenen Angebots-Weiterentwicklungen oder organisatorischen Massnahmen. Die IGAV trägt dazu bei, dass die Lebensqualität von Bewohnerinnen, Bewohnern und Tagesbeschäftigten optimiert oder dem neuen Zeitgeist angepasst werden kann. Weitere Mitglieder, insbesondere von Klientinnen und Klienten der kleineren Standorte, sind sehr willkommen. www.ssbl.ch/igav



Beatrix Klaus, Hitzkirch
Koordination
Rathausen



Irmgard Schürmann, Dierikon
Rathausen



Eveline Guanziroli, Baar
Buchrain



Marisa Widmer, Hochdorf
Kinderhaus Weidmatt



Hansruedi Jambé, Emmenbrücke
Rathausen



Karin Sidler, Sigigen
Rathausen



Bernadette Duss, Emmenbrücke
Triva Luzern



Daniel Zihlmann, Nottwil
Rathausen



Verena Eichenberger, Dierikon
Rathausen

MAV-Mitarbeitendenvertretung

Stand 31. März 2023

Die Mitarbeitendenvertretung (MAV) ist die Anlaufstelle für die Mitarbeitenden, wenn es um allgemeine Anliegen, Wünsche usw. geht, welche alle Mitarbeitenden oder grössere Gruppen der SSBL betreffen. Die MAV wird einmal pro Jahr zu einem Gespräch mit dem Stiftungsratsausschuss Human Resources (HR) eingeladen und steht in regelmässigem Kontakt mit dem Geschäftsführer und dem Leiter HR. Im Berichtsjahr hat der langjährige Präsident Mario Ulmann das Präsidium an Fabian Schumacher weitergegeben. Aufgrund weiterer Rücktritte bei den Mitgliedern konnte die MAV verjüngt und beinahe Parität bei den Geschlechtern erzielt werden.



V.l.n.r.: Stephan Riechers, Janine Wenger, Fabian Schumacher, Evelin Zemp-Roos, Andrin Cavegn (auf dem Foto fehlt Manfred Gmür)

Nahestehende Organisation



Die Leberer-Stiftung Weidmatt Wolhusen: Ein Herz für Kinder mit Beeinträchtigung

Als Maria Leberer zusammen mit ihren zwei Schwestern Josy und Anna im Jahr 1952 Neugeborene und pflegebedürftige Kinder bei sich zu Hause aufnahm, errichtete sie das Fundament für das heutige Kinderhaus Weidmatt. Im Jahr 1985 vertraute sie mit 77 Jahren ihr damaliges «Kinderpflegeheim» der SSBL an. Das Chalet mit der Rutschbahn im Weidringquartier strahlte eine heimelige, wohnliche Atmosphäre aus und war für viele Kinder ein zweites Zuhause. 1989 gründete sie die Leberer-Stiftung. Für ihr Lebenswerk wurde Maria Leberer 1982 mit dem Adele-Duttweiler-Preis ausgezeichnet. Die Leberer-Stiftung unterstützt seither das heutige Kinderhaus Weidmatt im Sinne ihrer Gründerin mit jährlichen finanziellen Zuwendungen zwischen 8'000 bis 15'000 Franken. Damit hilft sie mit, dass Projekte wie «Infrastruktur Bauernhof», Lager- oder Projektwochen und vieles mehr für Kinder mit Beeinträchtigung realisiert werden können. Zudem werden die Mitarbeitenden als Wertschätzung für ihre Arbeit für gezielte Personalprojekte unterstützt. In Anerkennung des Lebenswerkes der Geschwister Leberer erhielt die Leberer-Stiftung von vielen privaten Spenderinnen und Spendern grosszügige finanzielle Zuwendungen, sodass die Weidmatt seit 1989 mit über 300'000 Franken unterstützt werden konnte. www.leberer-stiftung.ch



Der Stiftungsrat (v.l.n.r.): Franziska Bucher-Furrer, Vizepräsidentin und Spendenbewirtschaftung; Werner Rüedi, Finanzen; Lisbeth Wicki-Blum, Mitglied; Marlies Dissler-Hiltbrunner, Kontakte zu Ehemaligen; Bernhard Jmfeld, Präsident; Esther Kost-Blum, Protokoll

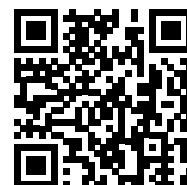
Engagement für die SSBL: eine Herzensangelegenheit

Dass sich 31 bekannte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Bildung, Kultur u.a als Botschafterinnen und Botschafter bei unserer Stiftung für die Anliegen von Menschen mit Behinderung einsetzen, ist ein wertvolles Zeichen der Wertschätzung und Solidarität gegenüber diesen Menschen, aber auch unserer Arbeit. Die Bedürfnisse, Anliegen und Wünsche von Menschen mit Behinderung verändern sich. Viele von ihnen wünschen sich mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Mitsprache bezüglich ihrer Wohnform oder Integration in die Arbeitswelt, soweit ihnen dies möglich ist.

Unsere Botschafterinnen und Botschafter helfen mit, dass die Stimme von Menschen mit besonderen Bedürfnissen über unsere Institution hinaus gehört, die Öffentlichkeit für ihre Anliegen und Wünsche sensibilisiert und die Inklusion gefördert wird. Bei den zweimal jährlich stattfindenden Treffen zwischen Botschafterinnen und Botschaftern mit Mitgliedern des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung der SSBL wird über neue Entwicklungen, aktuelle Themen und vieles mehr informiert und der Austausch gepflegt. Die Zusammenarbeit ist für beide Seiten eine Herzensangelegenheit!

Der Stiftungsrat, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden danken im Namen der Klientinnen und Klienten ganz herzlich für diese wertvolle Unterstützung.

Mehr Informationen über unsere Botschafterinnen und Botschafter finden Sie auf www.ssbl.ch oder über unseren QR-Code.



Finanzbericht

Bericht des Leiters Finanzen und Controlling	59
Bilanz	60
Betriebsrechnung	61
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	62
Spertenrechnung	64
Geldflussrechnung	68
Erläuterung zur Jahresrechnung	70
Revisionsbericht	88



Frontfrau im Höhenflug

Noemi Egli Leiterin Textilservice, Rathausen

Noemi ist verantwortlich für 5.5 Tonnen Schmutzwäsche bzw. für deren Aufbereitung. Die Hälfte davon ist Flachwäsche wie Bettanzüge oder Frottiertücher, die extern gegeben wird. Die Formwäsche, also Hosen, Blusen, Hemden usw. wird in Rathausen gewaschen, gebügelt, nach Namensschildern sortiert und innert kurzer Zeit wieder zu den Wohngruppen spedit. Die gelernte Fachfrau Hauswirtschaft ist nicht nur Chefin über fünf Waschmaschinen, drei Tumbler und diverse andere Infrastrukturen, sondern auch Vorgesetzte von neun Mitarbeitenden, die sie aus nächster Nähe führt, weil sie zu 80 Prozent

selber an der Wäschefront steht und die Herausforderungen bestens kennt. Die junge Kaderfrau ist gerne mit ihrem Hund unterwegs in der Natur oder sorgt mit exklusiven Rezepten für kulinarische Verwöhnprogramme bei ihren Gästen. Ab und zu verliert sie aber die Bodenhaftung und hebt ab. Beim Segeln als Gast mit einem Gleitschirmpiloten oder beim Indoor Skydiving durch die Lüfte erlebt und geniesst sie unbeschreibliche Glücksgefühle.

Bericht des Leiters Finanzen und Controlling

Herausforderndes Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2022 war herausfordernd. Die Kosten der Coronamassnahmen von TCHF 258 im ersten Halbjahr, die Kosten der Organisationsentwicklung von TCHF 655 im zweiten Halbjahr und die nicht kostendeckenden Tarife Kinder führen zu einem negativen Ergebnis vor Veränderung Fonds Kinderhaus von TCHF 1425. Trotz Turbulenzen schliesst das Jahr mit einem kleinen Verlust von TCHF 150 ab.

Erwachsene: positives ordentliches Ergebnis

Erfreulicherweise wird ein positives ordentliches Ergebnis von TCHF 291 erzielt. Das negative periodenfremde/ausserordentliche Ergebnis von TCHF 1008 umfasst im Wesentlichen die vorgenannten Kosten betreffend Corona und Organisationsentwicklung, welche künftig nicht mehr anfallen.

Kinder: wiederum negatives ordentliches Ergebnis

Es resultiert wiederum ein negatives ordentliches Ergebnis von TCHF 797 (Vorjahr: TCHF 1012). TCHF 450 sind auf die im Vergleich zu den ermittelten Standardkosten nicht kostendeckenden Tarife zurückzuführen. Zu weiteren Verlusten führte die aufgrund des starken Nachfragerückgangs 2021 eingeleitete Schliessung einer Wohngruppe, verbunden mit einem Stellenabbau und einer Reorganisation im ersten Quartal 2022. Die Verwendung von historisch kumulierten Spenden über TCHF 1170 aus dem Fonds Kinderhaus führt schliesslich zu einem positiven Jahresergebnis von TCHF 363, das zur teilweisen Deckung des Vorjahresverlustes verwendet wird. Selbst nach Verwendung aller Spenden weist die Sparte ein negatives Organisationskapital von TCHF 335 auf.

Nebenbetriebe/Kultur: Ergebnis im Rahmen der Erwartungen

Das nebenbetriebliche Ergebnis beträgt TCHF 80 (Vorjahr: TCHF 2511). Überschüsse in dieser Grössenordnung sind notwendig, damit die un-

ter Denkmalschutz stehenden Gebäude unterhalten werden können und die Sparte langfristig selbsttragend ist. Im Vorjahr waren einmalige Gewinne aus Landverkäufen von TCHF 2418 zu verzeichnen. Die seit Juni 2021 betrieblich nicht mehr genutzten Liegenschaften Weidring 1 und 2 wurden zu Buchwerten in die Nebenbetriebe überführt.

Spenden: Wegfall Beiträge Kirche und grosse Erbschaften

Die Spenden belaufen sich auf TCHF 549 (Vorjahr: TCHF 1746). Die Abnahme ist auf den Wegfall zweckgebundener Spenden/Beiträge für die Sanierung der Kirche, zweier grosser Erbschaften über total TCHF 716 und den Bedarf an grossen institutionellen Fundraising-Kampagnen im Vorjahr zurückzuführen.

Organisationskapital: tiefe Risikofähigkeit

Per 31. Dezember 2022 beläuft sich das Organisationskapital auf TCHF 3765, was 3.8 Prozent (Vorjahr: 3.8 Prozent) der Bilanzsumme entspricht. Die Risikofähigkeit der SSBL, verursacht durch die sehr hohen Investitionen in den Jahren 2012-2017 und die damit einhergehende Fremdverschuldung, bleibt tief.

Ausblick 2023

2023 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Die im März 2023 vereinbarte Erhöhung der Tarife 2023 für die Kinder, die aktuell gute Auslastung Erwachsene, verbunden mit einer immer noch hohen Belastung der Mitarbeitenden aufgrund Fachkräftemangel resp. offene Stellen, sowie der Wegfall von nennenswerten periodenfremden/ausserordentlichen Kosten tragen dazu bei.

Claude Blum
Leiter Finanzen und Controlling

Bilanz

CHF 1'000	Erläuterung	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Aktiven					
Flüssige Mittel	1	4'217	4.3	1'264	1.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	6'514	6.6	10'984	10.6
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	380	0.4	582	0.6
Vorräte	4	320	0.3	681	0.7
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	101	0.1	475	0.5
Umlaufvermögen		11'532	11.8	13'985	13.6
Sachanlagen betrieblich	6	75'956	77.5	79'199	76.8
Sachanlagen nebenbetrieblich	7	8'417	8.6	7'363	7.1
Immaterielle Anlagen	8	1'454	1.5	741	0.7
Zweckgebundene Finanzmittel	9	616	0.6	1'901	1.8
Anlagevermögen		86'443	88.2	89'203	86.4
Total Aktiven		97'976	100.0	103'189	100.0
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	1'910	1.9	4'542	4.4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	10'140	10.3	3'308	3.3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12	2'838	2.9	2'276	2.2
Kurzfristige Rückstellungen	13	101	0.1	173	0.2
Passive Rechnungsabgrenzungen	14	1'149	1.2	1'305	1.3
Kurzfristige Verbindlichkeiten		16'138	16.5	11'604	11.3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15	62'369	63.7	70'509	68.3
Langfristige Rückstellungen	16	415	0.4	360	0.3
Beiträge realisierte Infrastrukturen	S. 60	14'673	15.0	14'767	14.3
Langfristige Verbindlichkeiten		77'457	79.1	85'636	83.0
Fonds zweckgebundene Spenden/Beiträge	S. 60	616	0.6	1'901	1.9
Schwankungsfonds	S. 60	0	0.0	107	1.9
Fondskapital		616	0.6	2'008	1.9
Fremdkapital inkl. Fondskapital		94'211	96.2	99'249	96.2
Grundkapital	S. 60	260	0.3	260	0.3
Gebundenes Kapital	S. 60	1'833	1.9	619	0.6
Freies Kapital	S. 60	3'777	3.9	3'847	3.7
Negative Schwankungsfonds	S. 60	-2'104	-2.1	-785	-0.8
Organisationskapital		3'765	3.8	3'941	3.8
Total Passiven		97'976	100.0	103'189	100.0

Die Werte sind auf CHF 1'000 gerundet. Es können Additionsdifferenzen entstehen.

Betriebsrechnung

CHF 1'000	Erläuterung	2022	%	2021	%
Ertrag Leistungen Kantone und Gemeinden	17	49'185	70.7	50'018	69.7
Ertrag Leistungen Klienten (IV, EL, HE)	18	18'040	25.9	18'220	25.4
Sonstiger betrieblicher Ertrag	19	1'770	2.5	1'528	2.1
Ertrag Spenden/Beiträge	20	596	0.9	1'952	2.7
Betriebsertrag		69'591	100.0	71'718	100.0
Personalaufwand	21	-57'276	-82.3	-57'441	-80.1
Material- und Dienstleistungsaufwand	22	-3'058	-4.4	-2'592	-3.6
Betriebs- und Unterhaltsaufwand	23	-1'248	-1.8	-1'299	-1.8
Verwaltungsaufwand	24	-2'159	-3.1	-2'754	-3.8
Übriger Sachaufwand	25	-1'846	-2.7	-1'397	-1.9
Betriebsaufwand		-65'587	-94.2	-65'483	-91.3
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)		4'005	5.8	6'236	8.7
Abschreibungen	26	-3'179	-4.6	-3'343	-4.7
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)		826	1.2	2'893	4.0
Finanzergebnis	27	-1'069	-1.5	-1'108	-1.5
Ordentliches Ergebnis		-242	-0.3	1'785	2.5
Nebenbetriebliches Ergebnis	28	80	0.1	2'511	3.5
Periodenfremdes/ausserordentliches Ergebnis	29	-1'008	-1.4	-2'229	-3.1
Ergebnis vor Veränderung Fonds		-1'171	-1.7	2'067	2.9
Veränderung Fonds zweckgeb. Spenden/Beiträge	S. 60	-254	-0.4	-829	-1.2
Ergebnis vor Veränderung Fonds Kinderhaus		-1'425	-2.0	1'237	1.7
Veränderung Fonds Kinderhaus	S. 60	1'168	1.7	0	0.0
Ergebnis vor Veränderung Schwankungsfonds		-257	-0.4	1'237	1.7
Veränderung Schwankungsfonds	S. 60	107	0.2	-58	-0.1
Jahresergebnis		-150	-0.2	1'180	1.6
Zuweisung Jahresergebnis					
Freies Kapital	S. 60	70	0.1	546	0.8
Gebundenes Kapital	S. 60	-1'240	-1.8	-2'511	-3.5
Negative Schwankungsfonds	S. 60	1'319	1.9	785	1.1
		0	0.0	0	0.0

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Berichtsjahr

CHF 1'000	Anfangs- bestand 01.01.2022	Zu- weisungen	Interne Transfers	Verwen- dung	Zuweisung Jahres- ergebnis	End- bestand 31.12.2022
Beiträge realisierte Infrastrukturen	14'767	397	0	-491	0	14'673
Betriebliche Infrastrukturen 1, 2)	10'008	397	-469	-334	0	9'602
Nebenbetriebliche Infrastrukturen 2)	4'759	0	469	-157	0	5'071
Fonds zweckgebundene Spenden/Beiträge	1'901	422	0	-1'733	26	616
Erwachsene	382	286	0	-148	0	521
Kinderhaus 3)	1'168	3	0	-1'170	0	0
Tagesbeschäftigte Triva	14	0	0	-14	0	0
Betriebliche Infrastrukturen 1,4)	532	84	-122	-400	0	95
Nebenbetriebliche Infrastrukturen 4)	-196	49	122	0	26	0
Schwankungsfonds	107	0	0	-107	0	0
Erwachsene (SEG B) 5)	107	0	0	-107	0	0
Organisationskapital	3'941	0	0	0	-175	3'765
Grundkapital	260	0	0	0	0	260
Gebundenes Kapital	619	0	0	0	1'214	1'833
Kinder 3)	0	0	0	0	1'160	1'160
Nebenbetriebe/Kultur 4)	619	0	0	0	54	672
Freies Kapital	3'847	0	0	0	-70	3'777
Negative Schwankungsfonds	-785	0	0	0	-1'319	-2'104
Erwachsene (SEG B) 6)	0	0	0	0	-609	-609
Kinder (SEG A) 6)	-534	0	0	0	-301	-835
Kinder (VBG) 6)	-251	0	0	0	-409	-660
Jahresergebnis					-150	

- 1) TCHF 397 dem Fonds betriebliche Infrastrukturen entnommen und den betrieblichen Beiträgen zugewiesen. TCHF 395 betreffen Entnahmen für die Bauprojekte alte Schreinerei, Werkhof und Baumgarten, die gemäss Weisung KOSEG vollständig mit Beiträgen/Spenden zu finanzieren sind.
- 2) TCHF 469 von den betrieblichen in die nebenbetrieblichen Beiträge transferiert. Dieser Transfer steht im Zusammenhang mit der nebenbetrieblichen Qualifizierung der Liegenschaften Weidring 1 und 2, Wolhusen.
- 3) TCHF 1'170 verwendet, wovon TCHF 1'160 ins gebundene Kapital Kinder (Organisationskapital) eingelegt.
- 4) TCHF 122 nicht reservierte Spenden vom Fonds betriebliche Infrastrukturen in Fonds nebenbetriebliche Infrastrukturen zwecks dessen Ausfinanzierung transferiert.
TCHF 26 aus dem Jahresergebnis dem Fonds nebenbetriebliche Infrastrukturen zwecks dessen Ausfinanzierung zugewiesen.
- 5) TCHF 107 dem Schwankungsfonds SEG Erwachsene infolge negativem Ergebnis SEG Erwachsene entnommen.
- 6) TCHF 609 (negatives Ergebnis SEG Erwachsene), TCHF 301 (negatives Ergebnis SEG Kinder) und TCHF 409 (negatives Ergebnis VBG Kinder) auf Grundlage Merkblatt SEG/SEV der DISG den negativen Schwankungsfonds zugewiesen.

Vorjahr

CHF 1'000	Anfangs- bestand 01.01..2022	Zu- weisungen	Interne Transfers	Verwen- dung	Zuweisung Jahres- ergebnis	End- bestand 31.12.2022
Beiträge realisierte Infrastrukturen	7'401	7'583	34	-251	0	14'767
Betriebliche Infrastrukturen 1)	7'401	3'351	-494	-251	0	10'008
Nebenbetriebliche Infrastrukturen 1)	0	4'231	528	0	0	4'759
Fonds zweckgebundene Spenden/Beiträge	6'177	3'553	-34	-7'795	0	1'901
Erwachsene	374	209	0	-201	0	382
Kinderhaus	1'203	10	-34	-11	0	1'168
Tagesbeschäftigte Triva	14	0	0	0	0	14
Betriebliche Infrastrukturen 1)	4'586	616	-1'319	-3'351	0	532
Nebenbetriebliche Infrastrukturen 1)	0	2'717	1'319	-4'231	0	-196
Schwankungsfonds	147	178	-98	-120	0	107
Erwachsene (SEG B) 2)	49	178	0	-120	0	107
Nebenbetriebe/Kultur 1)	98	0	-98	0	0	0
Organisationskapital	5'174	0	98	-2'511	1'180	3'941
Grundkapital	260	0	0	0	0	260
Gebundenes Kapital	0	0	619	-2'511	2'511	619
Nebenbetriebe/Kultur 1)	0	0	619	-2'511	2'511	619
Freies Kapital 3)	4'914	0	-521	0	-546	3'847
Negative Schwankungsfonds	0	0	0	0	-785	-785
Kinder (SEG A) 4)	0	0	0	0	-534	-534
Kinder (VBG) 4)	0	0	0	0	-251	-251

Jahresergebnis**1'180**

- Der interne Transfer von TCHF 528 zwischen den realisierten Beiträgen für betriebliche und nebenbetriebliche Infrastrukturen steht im Zusammenhang mit der Überführung der Kirchenhülle in die Nebenbetriebe. Der interne Transfer von TCHF 1319 zwischen den Fonds betriebliche und nebenbetriebliche Infrastrukturen umfasst die Spenden/Beiträge für die Sanierung des Kircheninnenraums. Der interne Transfer von TCHF 98 zwischen dem Schwankungsfonds und dem gebundenen Kapital Nebenbetriebe/Kultur erfolgt zwecks Einhaltung des Merkblatts SEG/SEV der DISG.
- Der Schwankungsfonds Erwachsene (SEG B) nimmt um TCHF 58 zu. Bei der Verwendung von TCHF 120 handelt es sich um das positive Spartenergebnis Kinder (SEG A) aus dem Jahr 2020, welches nicht in einen separaten Schwankungsfonds, sondern in den Schwankungsfonds SEG (A und B) eingelegt wurde. Die Zuweisung von TCHF 178 entspricht dem Spartenergebnis Erwachsene (SEG B).
- Mit der Einführung der Spartenrechnung Bilanz wurden die in der Vergangenheit erwirtschafteten Ergebnisse der Sparte Nebenbetriebe/Kultur von TCHF 521 vom freien Kapital ins gebundene Kapital transferiert.
- Die negativen Schwankungsfonds wurden auf Grundlage des Merkblatts SEG/SEV der DISG infolge des negativen Ergebnisses der Sparte Kinder, SEG A (CHF 534'000) und VBG (CHF 251'000), gebildet.

Ausweis Vorjahr angepasst

Die Zuweisung des Jahresergebnisses von TCHF 1180 ist neu vollständig in der Spalte «Zuweisung Jahresergebnis» ersichtlich. Die Zuweisung des nebenbetrieblichen Ergebnisses von TCHF 2511 war im ursprünglichen Ausweis in der Spalte «Zuweisungen» und die Verwendung von TCHF 1125 aus dem freien Kapital zwecks Finanzierung der Wertberichtigung Covid-19 Material in der Spalte «Verwendung» abgebildet.

Spartenrechnung Bilanz

Berichtsjahr

CHF 1'000	Erw.	Kinder			NB/Kultur	Spenden	Total
	SEG B	SEG A	VBG	Total			
Flüssige Mittel	4'217	0	0	0	0	0	4'217
Forderungen aus L&L	6'331	92	91	184	0	0	6'514
Sonstige Forderungen	380	0	0	0	0	0	380
Vorräte	320	0	0	0	0	0	320
Aktive Rechnungsabgrenzung	102	0	0	0	0	0	102
Umlaufvermögen	11'349	92	91	184	0	0	11'533
Sachanlagen betrieblich	73'218	1'232	1'506	2'738	0	0	75'956
Sachanlagen nebenbetrieblich	0	0	0	0	8'417	0	8'417
Immaterielle Anlagen	1'454	0	0	0	0	0	1'454
Zweckgebundene Finanzmittel	0	0	0	0	0	616	616
Anlagevermögen	74'671	1'232	1'506	2'738	8'417	616	86'443
Aktiven	86'021	1'325	1'598	2'922	8'417	616	97'976
Kurzfristige Verbindlichkeiten	15'558	0	0	0	580	0	16'138
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	57'487	1'444	1'384	2'828	2'054	0	62'369
Langfristige Rückstellungen	415	0	0	0	0	0	415
Beiträge realisierte Infrastrukturen	9'172	193	236	429	5'071	0	14'673
Langfristige Verbindlichkeiten	67'075	1'637	1'620	3'257	7'125	0	77'457
Fonds zweckgebundene Spenden/Beiträge	0	0	0	0	0	616	616
Schwankungsfonds	0	0	0	0	0	0	0
Fondskapital	0	0	0	0	0	616	616
Grundkapital	220	0	0	0	40	0	260
Gebundenes Kapital	0	522	638	1'160	672	0	1'833
Freies Kapital	3'777	0	0	0	0	0	3'777
Negativer Schwankungsfonds	-609	-835	-660	-1'495	0	0	-2'104
Organisationskapital	3'388	-313	-22	-335	712	0	3'765
Passiven	86'021	1'325	1'598	2'922	8'417	616	97'976

SEG

Richtet sich nach dem Gesetz für soziale Einrichtungen (SEG) und dessen Verordnung sowie Merkblätter, Weisungen und Leistungsauftrag/Leistungsvereinbarung der Dienststelle für Soziales und Gesellschaft (DISG).

VBG

Richtet sich nach dem Gesetz über die Volksschulbildung (VBG) und dessen Verordnung sowie Merkblätter, Weisungen und Leistungsauftrag/Leistungsvereinbarung der Dienststelle für Volksschulbildung (DVS).

NB/Kultur

Umfasst die Nebenbetriebe (für SEG/VBG nicht betriebsnotwendige Liegenschaften) sowie kulturelle/kommerzielle Aktivitäten, insbesondere in der Klosterkirche Rathausen.

Spenden

Umfasst sämtliche freien und zweckgebundenen Spenden/Beiträge inklusive Erbschaften, Legate, Gönnererträge sowie alle damit verbundenen Kosten. Die damit finanzierten Infrastrukturen werden als «Beiträge realisierte Infrastrukturen» ausgewiesen.

Vorjahr

CHF 1'000	Erw.	Kinder			NB/Kultur	Spenden	Total
	SEG B	SEG A	VBG	Total			
Flüssige Mittel	1'264	0	0	0	0	0	1'264
Forderungen aus L&L	10'589	86	103	189	206	0	10'984
Sonstige Forderungen	405	0	0	0	0	177	582
Vorräte	681	0	0	0	0	0	681
Aktive Rechnungsabgrenzung	475	0	0	0	0	0	475
Umlaufvermögen	13'413	86	103	189	206	177	13'985
Sachanlagen betrieblich	76'340	1'906	953	2'859	0	0	79'199
Sachanlagen nebenbetrieblich	0	0	0	0	7'363	0	7'363
Immaterielle Anlagen	741	0	0	0	0	0	741
Zweckgebundene Finanzmittel	0	0	0	0	0	1'901	1'901
Anlagevermögen	77'081	1'906	953	2'859	7'363	1'901	89'203
Aktiven	90'495	1'992	1'056	3'048	7'568	2'078	103'189
Kurzfristige Verbindlichkeiten	11'311	0	0	0	292	0	11'604
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	65'115	2'198	1'142	3'341	2'054	0	70'509
Langfristige Rückstellungen	360	0	0	0	0	0	360
Beiträge realisierte Infrastrukturen	9'515	328	164	492	4'759	0	14'767
Langfristige Verbindlichkeiten	74'990	2'526	1'307	3'833	6'813	0	85'636
Fonds zweckgebundene Spenden/Beiträge	196	0	0	0	-196	1'901	1'901
Schwankungsfonds	107	0	0	0	0	0	107
Fondskapital	303	0	0	0	-196	1'901	2'008
Grundkapital	220	0	0	0	40	0	260
Gebundenes Kapital	0	0	0	0	619	0	619
Freies Kapital	3'670	0	0	0	0	177	3'847
Negative Schwankungsfonds	0	-534	-251	-785	0	0	-785
Organisationskapital	3'890	-534	-251	-785	659	177	3'941
Passiven	90'495	1'992	1'056	3'048	7'568	2'078	103'189

Ausweis Vorjahr zu Vergleichszwecken analog Berichtsjahr gegliedert.

Vorjahr

CHF 1'000	Erw.	Kinder			NB/Kultur	Spenden	Total
	SEG B	SEG A	VBG	Total			
Betriebsertrag	66'601	2'100	1'066	3'166	206	1'746	71'718
Personalaufwand	-53'823	-2'340	-1'170	-3'510	0	-108	-57'441
Material- und Dienstleistungsaufwand	-2'473	-79	-40	-119	0	0	-2'592
Betriebs- und Unterhaltsaufwand	-1'156	-95	-48	-143	0	0	-1'299
Verwaltungsaufwand	-2'460	-124	-62	-186	0	-108	-2'754
Übriger Sachaufwand	-1'251	-44	-22	-66	0	-80	-1'397
Betriebsaufwand	-61'163	-2'682	-1'341	-4'023	0	-296	-65'483
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)	5'437	-582	-275	-857	206	1'450	6'236
Abschreibungen	-3'188	-103	-51	-154	0	0	-3'343
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	2'249	-685	-327	-1'012	206	1'450	2'893
Finanzergebnis	-1'108	-0	-0	-0	0	-0	-1'108
Ordentliches Ergebnis	1'142	-685	-327	-1'012	206	1'450	1'785
Nebenbetriebliches Ergebnis	0	0	0	0	2'511	0	2'511
Periodenfremes/ausserord. Ergebnis	-1'104	0	0	0	-1'125	0	-2'229
Ergebnis vor Veränderung Fonds	38	-685	-327	-1'012	1'592	1'450	2'067
Veränderung zweckgeb. Spenden/Beiträge	0	0	0	0	-206	-624	-829
Umlage zweckgeb. Spenden/Beiträge	140	0	0	0	0	-140	0
Ergebnis vor Veränderung Schwankungsfonds	178	-685	-327	-1'012	1'386	686	1'237
Veränderung Schwankungsfonds	-178	80	40	120	0	0	-58
Jahresergebnis	0	-606	-287	-892	1'386	686	1'180
Zuweisung Jahresergebnis							
Freie Spenden Kinder	0	72	36	107	0	-107	0
Gebundenes Kapital	0	0	0	0	-2'511	0	-2'511
Freies Kapital 1)	0	0	0	0	1'125	-579	546
Negativer Schwankungsfonds	0	534	251	785	0	0	785
	0	0	0	0	0	0	0

Ausweis Vorjahr zu Vergleichszwecken analog Berichtsjahr gegliedert.

1) TCHF 1125 Wertberichtigung Covid-19-Material zu Lasten freiem Kapital; keine Belastung Sparten SEG und VBG.

Geldflussrechnung

CHF 1'000	Erläuterung	2022	2021
(Indirekte Methode mit Fonds flüssige Mittel)			
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			
Jahresergebnis vor Zuweisung Organisationskapital		-150	1'180
Abschreibungen	26	3'513	3'593
Abschreibungen Nebenbetrieb	28	162	4
Nettogewinn aus Anlageabgängen	6, 7	0	-11
Nettogewinn aus Anlageabgängen NB	28	0	-2'418
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	4'469	-3'845
Veränderung sonstiges Umlaufvermögen	3, 5	575	-419
Veränderung Vorräte	4	361	-216
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	-2'632	1'821
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	12, 14, S. 60	313	6'337
Veränderung Rückstellungen	13, 16	-17	-274
Veränderung Fondskapital	S. 64	-1'392	-4'316
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (Operativer Cashflow)		5'202	1'436
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen Sachanlagen	6, 7	-1'565	-6'551
Devestitionen Sachanlagen	6, 7	20	49
Investitionen immaterielle Anlagen	9	-592	-340
Investitionen nebenbetriebliche Sachanlagen	7	-63	-3'437
Devestitionen nebenbetriebliche Sachanlagen	28	0	2'418
Devestitionen zweckgebundene Finanzanlagen	8	1'285	4'276
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-915	-3'584
Free Cashflow		4'287	-2'148
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Zunahme/Abnahme Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	11	6'832	-320
Zunahme/Abnahme Finanzverbindlichkeiten langfristig	15	-8'140	2'892
Überführung gebundenes Kapital in Beiträge für realisierte Infrastrukturen	S. 60	-26	-2'511
Überführung Schwankungsfonds NB in gebundenes Kapital	S. 60	0	98
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-1'334	159
Veränderung flüssige Mittel		2'953	-1'989
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	1	1'264	3'252
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	1	4'217	1'264
Veränderung flüssige Mittel		2'953	-1'989



Feuerwehrmann oder Fussballprofi

Jannick Thalmann studierender Sozialpädagoge, Mitarbeiter Betreuung 3, Rathausen

Das waren die Traumberufe von Jannick in jungen Jahren. Entschieden hat er sich dann für eine KV-Lehre auf der Bank. Nach fünf Jahren, in denen er mit Leib und Seele als Kundenberater arbeitete, hängte er seine geplante Bankerkarriere an den Nagel. Dies, weil sich aufgrund der Digitalisierung nicht nur die Kontakte zu den Kunden, sondern auch die Bankschalter reduzierten. Mit Kollegen gönnte er sich im hohen Norden eine Auszeit. Tagsüber ging es zum Fischen in die Schärengärten, nachtsüber in die Clubs in Stockholm. Wieder zu Hause, entschloss sich Jannick zu einem berufsbegleitenden Studium bei der

SSBL als Sozialpädagoge, einen Entscheid, den er nie bereut hat. In Menznau, wo Jannick lebt und verwurzelt ist, gilt er als Hansdampf in allen Gassen. Ob Guuggenmusig, Unihockey, Fussball oder Jungwacht – entweder er war dabei oder er ist immer noch dabei. Auch dabei ist er bei der Abschlussprüfung einer Kollegin, die ihn als Frisur-Modell im Fach Dauerwelle gebucht hat. Nein-Sagen fällt dem Menznauer halt einfach schwer, aber er arbeitet daran.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Allgemeines

Unter dem Namen SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben besteht eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. (personifiziertes Zweckvermögen) des Zivilgesetzbuches mit Sitz in Ebikon.

Die Stiftung bezweckt die Förderung der sozialen Eingliederung von Menschen mit Behinderungen sowie deren Begleitung in allen Lebensbereichen. Sie bietet Wohn-, Förder- und Arbeitsmöglichkeiten mit integrativen Massnahmen für Menschen mit kognitiver und mehrfacher Behinderung an. Soweit die Erfüllung des Stiftungszwecks nicht beeinträchtigt wird, kann die Stiftung ihre Infrastrukturen auch für Bildungs- und andere Zwecke zugänglich machen.

Aufgrund der Überschreitung der Schwellenwerte gemäss Art. 727 Abs. 1 Ziff. 2 OR unterliegt die SSBL einer ordentlichen Revision.

Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit

- Art. 957 ff. Obligationenrecht
- dem Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG) und der entsprechenden Verordnung (SEV)
- dem Volksschulbildungsgesetz (VBG)
- den Weisungen und Merkblättern des Kantons Luzern
- dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER
- den nachfolgenden Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätzen

Die Offenlegung ist identisch mit der internen Berichterstattung (Management-Approach).

Darstellung

Die Werte sind auf CHF 1000 gerundet. Es können Additionsdifferenzen entstehen.

Annahmen und Schätzungen

Die Rechnungslegung erfordert vom Management Schätzungen und Annahmen, die die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Eventualforderungen und -Verbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Schätzungen beruhen auf Erkenntnissen aus der Vergangenheit und verschiedenen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Annahmen und Schätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Erträge

Erträge werden zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Leistungen erbracht wurden, nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuer. Die Erträge werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

Spenden werden zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs erfasst, wobei unterschieden wird, ob diese einer Zweckbestimmung unterliegen oder nicht. Legate/Erbschaften werden zum Zeitpunkt der gesicherten, rechtmässigen Forderung erfasst.

Ertragszusammensetzung:

- 70.7 Prozent Kantone und Gemeinden
- 25.9 Prozent Klienten (Kostenbeteiligung)
- 3.4 Prozent übrige

Beim Ertrag von Kantonen und Gemeinden überwiegt der innerkantonale Anteil mit 96.5 Prozent klar.

Aufwand

Der Aufwand wird leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Es werden Einzelwertberichtigungen zur Abdeckung von konkreten Ausfallrisiken gebildet.

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten resp. zum Netto-Marktwert bewertet. Büromaterialien und Lebensmittel in den Wohngruppen werden nicht als Vorrat geführt, sondern direkt der Betriebsrechnung belastet.

Zweckgebundene Finanzmittel

Die Fonds zweckgebundene Spenden/Beiträge sind in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 Ziff. 6 mit Finanzmitteln gedeckt. So kann der Wille der Spenderinnen und Spender unabhängig von der betrieblichen Liquidität umgesetzt werden.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet.

Die Sachanlagen werden über folgende zu erwartenden Nutzungsdauern linear abgeschrieben:

• Hochbauten (Rohbau)	65 Jahre
• Hochbauten (Innenausbau)	25 Jahre
• Umbauten und Installationen	40 Jahre
• Photovoltaik-Anlage	20 Jahre
• Schliesssysteme	15 Jahre
• Umbau Café, Wohnpavillons	10 Jahre
• Mobiliar, Ausstattungen, Maschinen	5-10 Jahre
• Betriebs-/Kommunikationssysteme	5-7 Jahre
• Investitionen in Mietliegenschaften	5 Jahre
• Fahrzeuge	5 Jahre
• Übrige Sachgüter	5 Jahre
• Hardware, Endgeräte	3 Jahre

Bebaute und unbebaute Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Anlagen im Bau werden ab Inbetriebnahme abgeschrieben.

Ausgaben werden dann aktiviert, wenn sie die Nutzungsdauer verlängern oder wertvermehrend sind.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten inklusive Planungs-, Projektierungs- und Entwicklungskosten bewertet.

Die immateriellen Anlagen werden über folgende zu erwartenden Nutzungsdauern linear abgeschrieben:

• Betriebssysteme, Softwarelizenzen	3-7 Jahre
• Patente, Marken- und Vertragsrechte	3 Jahre
• Übrige immaterielle Werte	3 Jahre

Anlagen im Bau werden ab Inbetriebnahme abgeschrieben.

Nicht aktiviert werden vor- und nachgelagerte Kosten wie Situationsanalysen, Grundlagenforschung, Roll-out und Schulung der Mitarbeitenden.

Nebenbetriebliche Liegenschaften

Die nebenbetrieblichen Liegenschaften umfassen die nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften, die über einen längeren Zeitraum gehalten und bewirtschaftet werden.

Die Renditeliegenschaft Milchhof 1912 wird nicht abgeschrieben.

Die weiteren Liegenschaften sind zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Wertbeeinträchtigungen

Auf jeden Bilanzstichtag wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind.

Liegen Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung vor, wird der erzielbare Wert ermittelt (Impairment-Test). Fällt der erzielbare Wert tiefer als der Buchwert aus, wird eine erfolgswirksame Wertbeeinträchtigung erfasst.

Fremdkapital

Passivdarlehen sind zum Nominalwert bewertet.

Rückstellungen

Rückstellungen sind auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Beiträge für realisierte Infrastrukturen

Anteil der Investitionsausgabe der durch Spenden, Legate/Erbschaften sowie Beiträge finanziert ist. Die Beiträge für realisierte Infrastrukturen sind in den Anlagespiegeln in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 Ziff. 6 als zweckgebundene Anlagen ausgewiesen.

Die Beiträge werden entsprechend der Nutzungsdauer der jeweiligen Anlage aufgelöst, die Bruttoabschreibung entsprechend entlastet.

Steuern

Die Stiftung ist gewinnsteuerbefreit. Von der Grundstückgewinn- und Mehrwertsteuer ist die Stiftung nicht befreit.

Personalvorsorge

Alle Mitarbeitenden sind bei der Luzerner Pensionskasse (LUPK) versichert. Falls die LUPK für die Beseitigung einer Unterdeckung Sanierungsbeiträge durch die Arbeitgeber beschliesst, werden diese zulasten der Betriebsrechnung zurückgestellt.

Zweckgebundene Fonds/Beiträge

Mittel, die einem von Dritten bestimmten und die Verwendung einschränkenden Zweck unterliegen, werden als zweckgebundene Fonds/Beiträge im Fremdkapital ausgewiesen. Die Zweckbindung erwächst durch zweckbestimmte Sammelaktionen sowie durch Auflagen von Spendern/Erblässern.

Die Verwendung der Fondsmittel ist durch Fondsreglemente detailliert geregelt. Die Fondsspender erhalten, falls explizit gewünscht, Verwendungsnachweise.

1. Erwachsene

Direkthilfe, zugunsten von Bewohnerinnen und Bewohner zu verwenden, für Ausgaben, die nicht durch die diversen Kostenträger gedeckt sind. Darunter fallen ungedeckte Kosten für Pflege und Therapie, Versicherungen, Kommunikations- und Mobilitätsmittel, Freizeit- und Feriengestaltung (insbesondere auch «Wünsche werden wahr»), Hobbys, Transporte, Spezialkleider, Orthesen und Prothesen, räumliche Anpassungen sowie Geräte und Mobilien, um den Bedürfnissen der Erwachsenen mit schwerer Behinderung besser gerecht zu werden. Zu diesen Kosten zählen sowohl Sach- als auch Betreuungskosten.

2. Kinderhaus

Direkthilfe, zugunsten der Kinder zu verwenden, die nicht durch die diversen Kostenträger gedeckt sind. Darunter fallen ungedeckte Pflege- und Therapiekosten, Versicherungskosten, Kommunikations- und Mobilitätsmittel, Freizeit- und Feriengestaltung (insbesondere auch «Wünsche werden wahr»), Kosten für Hobbys, Fahrtkosten, Spezialkleider, Orthesen und Prothesen und räumliche Anpassungen sowie Geräte und Mobilien, um den Bedürfnissen der Kinder besser gerecht zu werden. Unter Kosten fallen einerseits Sachkosten und andererseits Betreuungskosten.

3. Betriebliche Infrastrukturen

Direkthilfe, für Infrastrukturverbesserungen für alle Standorte der SSBL zu verwenden, insbesondere für die Gestaltung und Bereitstellung von Aufenthaltsräumen mit Geräten und Mobilien im Innen- und Aussenbereich, die den Bewohnerinnen und Bewohnern eine bessere Freizeitgestaltung ermöglichen.

4. Nebenbetriebliche Infrastrukturen

Dieser Fonds dient für Infrastrukturverbesserungen von Nebenbetrieben/Kultur durch zweckbestimmte Spenden, Erbschaften, Legate, Beiträge der Denkmalpflege.

Schwankungsfonds

Dem jeweiligen Schwankungsfonds SEG und VBG wird ein resultierender Mehrertrag aus den einzelnen Sparten zugewiesen. Verluste sind bis zu einem Saldo von CHF 0 aus dem Schwankungsfonds SEG oder VBG zu decken. Den jeweiligen Schwankungsfonds übersteigende Verluste werden im Organisationskapital als negative Schwankungsfonds SEG und/oder VBG ausgewiesen.

Einbezahltes Stiftungskapital

Das Stiftungskapital von CHF 220'000 wurde von den Gründerinnen und Gründern am 16. November 1971 einbezahlt. Gestützt auf den Entscheid vom 25. September 1990 des Regierungsrates des Kantons Luzern als Aufsichtsbehörde, hat die Stiftung auf dem Weg der Fusion in analoger Anwendung von Art. 748 OR und aufgrund der Bilanzen per 31. Dezember 1988 sämtliche Aktiven und Passiven der Stiftung «Erziehungsheim Rathausen», in Rathausen, Gemeinde Ebikon, übernommen. Das Stiftungskapital erhöhte sich aufgrund dieser Fusion um 40'000 Franken auf 260'000 Franken. Diese Erhöhung wird der Sparte Nebenbetriebe/Kultur zugewiesen, da die Klostergebäulichkeiten der Stiftung mit der Fusion zugegangen sind.

Gebundenes Kapital

Dem gebundenen Kapital werden u.a. die Jahresergebnisse der Sparte Nebenbetriebe/Kultur zugewiesen.

Freies Kapital

Das erarbeitete freie Kapital entspricht den nicht tariflich bedingten Jahresergebnissen, generiert durch nicht verwendete freie Spenden, Erbschaften und Legate.

Interne Leistungsverrechnungen (ILV)

Der interne Dienstleistungs- und Warenaustausch ist reglementiert und basiert auf dem Selbstkostenprinzip.

Unentgeltliche Leistungen (Freiwilligeneinsatz)

Möglichkeiten für Freiwilligeneinsätze sind: Spaziergänge, Fahrdienst, Einkaufen, Begleitung (Coiffeur, Gottesdienst, Kaffee trinken), Unterhaltung (Kartenspiele, Würfelspiele usw.), Mithilfe in Projektwochen, Unterstützung bei Hausarbeiten, Kochen von Mahlzeiten oder Arbeiten im Garten- und Gebäudeunterhalt, Unterhalt von Fahrzeugen. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer erhalten als Anerkennung einen Freiwilligenausweis mit den geleisteten Stunden. Die effektiven Spesen werden vergütet. Der Freiwilligeneinsatz wird ausgewertet. Das regelmässige Gespräch – einzeln oder angeleitet in Gruppen – dient dem Erfahrungsaustausch, der gegenseitigen Unterstützung und der Auswertung des geleisteten Einsatzes.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Diese werden im Nonprofit-Governance-Bericht auf Seite 38 offengelegt. Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird ferner betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann oder mit Organmitgliedern verbunden ist.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Ausserbilanzgeschäfte

Die Ausserbilanzgeschäfte beinhalten Eventualverpflichtungen und Pfandrechte sowie weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, insbesondere Bürgschaften und Pfandbestellungen gemäss Art. 663b Abs. 2 OR (in der Regel an kreditgebende Banken) sowie operative Leasingverträge (ohne Zinskosten). Die Bewertung erfolgt per Bilanzstichtag zum Jahresendkurs aufgrund der vorhandenen Verträge.

1 Flüssige Mittel

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Kasse	68	70
Post	55	386
Banken	4'094	807
Total	4'217	1'264
davon verpfändet/gesperrt	0	0

Zunahme infolge zeitnaher Bezahlung Beiträge November 2022 über TCHF 3'874 durch den Kanton Luzern.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte**

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Gegenüber Klienten	2'240	2'409
Gegenüber Sonstigen	90	69
Total brutto	2'330	2'478
Delkredere	-23	-33
Total netto	2'306	2'445

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Gemeinwesen

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Gegenüber Kanton Luzern	4'036	7'783
Gegenüber anderen Kantonen und Gemeinden	172	514
Gegenüber Sonstigen	0	241
Total brutto	4'208	8'539
Delkredere	0	0
Total netto	4'208	8'539
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	6'514	10'984
davon verpfändet	0	0

Abnahme ggü. Kanton Luzern infolge zeitnaher Bezahlung Beiträge November 2022 über TCHF 3'874.

Abnahme ggü. anderen Kantonen infolge Inkasso überfälliger Forderungen über TCHF 293.

3 Sonstige kurzfristige Forderungen

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Gegenüber Dritten	324	458
Gegenüber Gemeinwesen	56	123
Total	380	582

Abnahme infolge Legat über TCHF 177 im Vorjahr, welches zwischenzeitlich eingegangen ist.

4 Vorräte

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Produkte Geschenkshop	80	64
Lebensmittel	42	39
Brennstoffe	26	26
Medizinisches Verbrauchsmaterial	58	275
Covid-19-Material	1'089	1'349
Reinigungsmittel	55	53
Total brutto	1'349	1'806
Wertberichtigung Covid-19 Material	-1'029	-1'125
Total netto	320	681
davon verpfändet	0	0

Abnahme Covid-19-Material infolge Verbrauch um TCHF 260. Reduktion Wertberichtigung Covid-19-Material um TCHF 96 zu Gunsten ausserordentlichem Ergebnis.

5 Aktive Rechnungsabgrenzung

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Guthaben aus noch nicht realisierten Leistungen	101	459
Noch nicht verrechneter Umsatz	0	16
Total	101	475

Abnahme infolge konsequenter Bezahlung Rechnungen betreffend Geschäftsjahr 2023 Anfang 2023.

Bestand umfasst im Wesentlichen abgegrenzte Lizenzen.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

6 Sachanlagen betrieblich

6.1 Berichtsjahr

CHF 1'000	Grund- stücke	Gebäude/ Bauten	Installa- tionen	Mobiliar, Maschinen & übrige Sachgüter	Informatik/ Kommuni- kation	Fahr- zeuge	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte								
Stand 01.01.	4'082	65'901	44'711	4'012	2'130	2'773	531	124'141
Zugänge	0	98	580	450	223	20	194	1'565
Abgänge	0	0	-1'159	-9	-66	-42	-93	-1'369
Umgliederungen	-545	-176	-655	0	0	0	-438	-1'814
Stand 31.12.	3'537	65'823	43'478	4'454	2'288	2'751	194	122'524
davon zweckgebundene Anlagen	0	2'708	8'002	286	0	54	0	11'050
Kumulierte Abschreibungen								
Stand 01.01.	0	-23'021	-15'545	-2'958	-1'126	-2'293	0	-44'943
Abschreibungen	0	-1'411	-1'078	-308	-267	-165	-76	-3'305
Abgänge	0	0	1'159	6	66	42	76	1'350
Umgliederungen	0	27	303	0	0	0	0	331
Stand 31.12.	0	-24'404	-15'160	-3'260	-1'327	-2'416	0	-46'568
davon zweckgebundene Anlagen	0	-170	-1'005	-239	0	-34	0	-1'448
Nettobuchwerte 31.12.	3'537	41'419	28'317	1'194	961	334	194	75'956
davon zweckgebundene Anlagen	0	2'538	6'997	46	0	20	0	9'602
davon Finanzleasing	0	0	0	0	0	0	0	0
davon verpfändet	0	0	0	0	0	0	0	0
Brandversicherungswerte								137'245

Zugänge

- Installationen: TCHF 155 Haustechnik WHS Rothorn, TCHF 138 Schliessanlagen, TCHF 125 Areal
- Mobiliar, Maschinen & Sachgüter: diverse kleinere Zugänge
- Informatik/Kommunikation: TCHF 54 Notebooks, diverse kleinere Zugänge
- Anlagen im Bau: TCHF 60 Park, TCHF 60 unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV), diverse kleinere Zugänge

Umgliederungen

- Anlagen im Bau: TCHF 329 IT-Projekte im Bau zu immateriellen Anlagen, TCHF 70 Park zu Installationen
- Grundstücke, Gebäude/Bauten & Installationen: TCHF 1'485 Anschaffungswert/TCHF 331 kummulierte Abschreibungen Liegenschaften Weidring 1 und 2, Wolhusen, seit Juli 2021 betrieblich nicht mehr genutzt, zu Sachanlagen nebenbetrieblich

Abgänge

- TCHF 1'159 betriebliche Investitionen Weidring 2, komplett abgeschrieben

Anlagen im Bau (Bestand)

- TCHF 57 WHS Titlis, Realisierung 2024
- TCHF 60 unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV), Realisierung 2023
- TCHF 37 Vordach WHS Eichwäldli, Realisierung 2023
- TCHF 40 diverse Anlagen

Zweckgebundene Anlagen

- 13 Prozent der Anlagen mit einem Nettobuchwert von TCHF 9'602 mit Spenden sowie Beiträgen des Denkmalschutzes finanziert

Brandversicherungswerte

- TCHF 14'083 betreffend Mietobjekte im Vorjahr enthalten

6.2 Vorjahr

CHF 1'000	Grund- stücke	Gebäude/ Bauten	Installa- tionen	Mobiliar, Maschinen & übrige Sachgüter	Informatik/ Kommuni- kation	Fahr- zeuge	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte								
Stand 01.01.	3'807	65'258	45'454	3'561	1'474	2'848	1'244	123'646
Zugänge	275	1'799	2'857	466	542	67	545	6'551
Abgänge	0	-1'809	-2'264	-15	0	-142	0	-4'230
Stand 31.12.	4'082	65'901	44'711	4'012	2'130	2'773	531	124'141
Kumulierte Abschreibungen								
Stand 01.01.	0	-23'389	-16'862	-2'428	-904	-2'263	0	-45'845
Abschreibungen	0	-1'408	-960	-546	-218	-172	0	-3'304
Abgänge	0	1'809	2'165	15	0	142	0	4'131
Stand 31.12.	0	-23'021	-15'545	-2'958	-1'126	-2'293	0	-44'943
Nettobuchwerte 31.12.	4'082	42'881	29'167	1'054	1'005	480	531	79'199
davon zweckgebundene Anlagen	320	1'939	7'632	86	0	31	0	10'008
davon Finanzleasing	0	0	0	0	0	0	0	0
davon verpfändet	0	0	0	0	0	0	0	0
Brandversicherungswerte								153'927

Zugänge

- Grundstücke: Erwerb Fruchtfolgeflächen zwecks möglicher künftiger Einzonung von Bauland in Rathausen
- Gebäude/Bauten und Installationen: «Werkhof Gärtnerei», Park, Sportplatz, Umnutzung Wisstanne inklusive Spielplatz für Kinderhaus, Skulpturenweg, Innenausbau Amtshaus, Brisen und Sitzungszimmer DG Kloster
- Mobiliar: Kinderhaus Weidmatt, Innenausbau Amtshaus, Brisen und Sitzungszimmer DG Kloster, Ersatz von Maschinen und übrigen Sachgütern
- Informatik/Kommunikation: Erneuerung Telefonzentrale, WLAN-Erschliessung und -Ausbau, unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV), Ersatz Multifunktionsdrucker

Abgänge

- Gebäude und Bauten: komplett abgeschriebene Anlagen Wisstanne infolge Umnutzung
- Installationen: komplett abgeschriebene Anlagen, die ersetzt wurden

Anlagen im Bau (Bestand)

- QM-Digitalisierung, Polypoint, Ökihof, WHS Titlis

Zweckgebundene Anlagen

- 12 Prozent der Anlagen mit einem Nettobuchwert von TCHF 10'008 mit Spenden sowie Beiträgen des Denkmalschutzes finanziert

Erläuterungen zur Jahresrechnung

7 Sachanlagen nebenbetrieblich

7.1 Berichtsjahr

CHF 1'000	Grund- stücke	Gebäude/ Bauten	Mobiliar	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte					
Stand 01.01.	589	7'693	179	178	8'637
Zugänge	0	57	6	0	63
Abgänge	0	0	0	0	0
Umgliederungen	545	940	178	-178	1'485
Stand 31.12.	1'134	8'689	362	0	10'185
davon zweckgebundene Anlagen	320	4'705	324	0	5'349
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 01.01.	-50	-1'225	0	0	-1'275
Abschreibungen	0	-147	-16	0	-162
Abgänge	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	-331	0	0	-331
Stand 31.12.	-50	-1'702	-16	0	-1'768
davon zweckgebundene Anlagen	0	-257	-21	0	-279
Nettobuchwerte 31.12.	1'084	6'987	347	0	8'417
davon zweckgebundene Anlagen	320	4'448	303	0	5'071
davon Finanzleasing	0	0	0	0	0
davon verpfändet	0	0	0	0	0
Brandversicherungswerte					13'682

Bei den nebenbetrieblichen Sachanlagen handelt es sich um den Pachtbetrieb Milchhof, die Kirche, den Klosterhof sowie die im Rahmen SEG und VBG nicht betrieblich genutzten Gebäude (Milchhof 1912, Weidring 1 und 2).

Umgliederungen

- Anlagen im Bau: TCHF 178 Kirchenorgel, eingeweiht im Dezember 2022, zum Mobiliar
- Grundstücke & Gebäude/Bauten: TCHF 1'485 Anschaffungswert/TCHF 331 kumulierte Abschreibungen Liegenschaften Weidring 1 und 2, Wolhusen, seit Juli 2021 betrieblich nicht mehr genutzt, von Sachanlagen betrieblich

Zweckgebundene Anlagen

- 60 Prozent der Anlagen mit einem Nettobuchwert von TCHF 5'071 mit Spenden sowie Beiträgen des Denkmalschutzes finanziert

Brandversicherungswerte

- TCHF 2'412 Zunahme infolge Umgliederung Liegenschaften Weidring 1 und 2, Wolhusen, von betrieblich zu nebenbetrieblich

7.2 Vorjahr

CHF 1'000	Grund- stücke	Gebäude/ Bauten	Mobiliar	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte					
Stand 01.01.	2'216	2'983	0	0	5'199
Zugänge	0	3'300	67	71	3'437
Abgänge	-1'627	-154	0	0	-1'781
Umgliederungen	0	1'564	112	107	1'783
Stand 31.12.	589	7'693	179	178	8'637
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 01.01.	-1'677	-1'300	0	0	-2'977
Abschreibungen	0	-4	0	0	-4
Abgänge	1'627	154	0	0	1'781
Umgliederungen	0	-76	0	0	-76
Stand 31.12.	-50	-1'225	0	0	-1'275
Nettobuchwerte 31.12.	539	6'467	179	178	7'363
davon zweckgebundene Anlagen	0	4'403	179	178	4'759
davon Finanzleasing	0	0	0	0	0
davon verpfändet	0	0	0	0	0
Brandversicherungswerte					11'087

Zugänge

Renovation Kircheninnenraum

Anlagen im Bau (Bestand)

Restaurierung Kirchenorgel

Abgänge

Verkauf von landwirtschaftlichem Land an Bund und Kanton für Reuss-Renaturierung und dritten Autobahntunnel Rathausen

Zweckgebundene Anlagen

- 65 Prozent der Anlagen mit einem Nettobuchwert von TCHF 4'759 mit Spenden sowie Beiträgen des Denkmalschutzes finanziert

Umgliederungen

Kirchenhülle von betrieblich zu nebenbetrieblich umgegliedert; somit Entlastung der betrieblichen Abschreibungen

Erläuterungen zur Jahresrechnung

8. Immaterielle Anlagen

8.1 Berichtsjahr

CHF 1'000	Software	Übrige	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.	1'688	107	0	1'795
Zugänge	205	0	387	592
Umgliederungen	0	0	329	329
Stand 31.12.	1'893	107	716	2'716
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.	-1'055	0	0	-1'055
Abschreibungen	-186	-21	0	-208
Stand 31.12.	-1'241	-21	0	-1'262
Nettobuchwerte 31.12.	652	86	716	1'454

Übrige immaterielle Anlagen umfassen Investitionen in den Geschenkshop SSBL.

Zugänge

- TCHF 220 QM Digitalisierung
- TCHF 64 Erweiterung Polypoint
- diverse kleinere Zugänge

Umgliederungen

- TCHF 329 IT-Projekte von Sachanlagen betrieblich

8.2 Vorjahr

CHF 1'000	Total
Anschaffungswerte	
Stand 01.01.	1'413
Zugänge	340
Umgliederungen	43
Stand 31.12.	1'795
Kumulierte Abschreibungen	
Stand 01.01.	-825
Abschreibungen	-229
Stand 31.12.	-1'055
Nettobuchwerte 31.12.	741

Zugänge

Digitalisierung HR-Prozesse, Polypoint P4, QM-Digitalisierung, Webseite Geschenkshop, Videoproduktion für Führungen, Führungscockpit (BI)

9 Zweckgebundene Finanzmittel

Abnahme um TCHF 1'285 analog Fonds zweckgebundene Spenden/Beiträge.

10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Gegenüber Dritten	1'822	3'989
Gegenüber Gemeinwesen	88	553
Total	1'910	4'542

Abnahme infolge Begleichung von Rechnungen über TCHF 1'476 im Zusammenhang mit Bauprojekten, die Ende 2021 abgeschlossen wurden.

11 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Bankkontokorrente	0	0
gewichteter Zinssatz	0.00%	0.00%
Bankdarlehen, fällig innerhalb eines Jahres	10'140	3'308
Gewichteter Zinssatz	1.75%	1.87%
Total kurzfristige Bankverbindlichkeiten	10'140	3'308

TCHF 10'000 (Vorjahr: TCHF 1'820) Bankdarlehen fällig im nächsten Jahr und TCHF 140 (Vorjahr: TCHF 1'488) Amortisationen.

TCHF 1'348 Amortisationen entfallen in Absprache mit entsprechendem Kreditgeber zukünftig.

Das am 15. September 2023 fällige Bankdarlehen über TCHF 10'000 wurde am 8. Februar 2023 im Umfang von TCHF 8'000 für 6 Jahre zu 2.07 Prozent refinanziert.

12 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Taschengeld Klienten	117	131
Sozialversicherungen	2'704	2'129
Mehrwertsteuer	10	15
Kundenvorauszahlungen	8	1
Total	2'838	2'276

Zunahme infolge Ausweis offene AHV-Beiträge über TCHF 491 in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen anstatt sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten im Vorjahr.

13 Kurzfristige Rückstellungen

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Dienstaltersgeschenke	95	129
Restrukturierung	6	44
Total	101	173

Restrukturierung: TCHF 6 Mietvertrag Hergiswil, aufgelöst per 31. Januar 2023.

14 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Personalaufwand ausbezahlt im Folgemonat	210	78
Ferien und Mehrstunden	811	992
Organisationsentwicklung	70	0
Diverse	59	235
Total	1'149	1'305

Zunahme Abgrenzungen Personalaufwand ausbezahlt im Folgemonat infolge erstmaliger Abgrenzung Zulagen Dezember 2022 über TCHF 130, ausbezahlt im Januar 2023.

Organisationsentwicklung: TCHF 70 nachlaufende Löhne von per 31. Dezember 2022 aufgelösten Funktionen.

Abnahme diverse passive Rechnungsabgrenzungen infolge Wegfall von im Vorjahr erwarteten Kosten.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

15 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Langfristige Bankdarlehen	62'369	70'509
Gewichteter Zinssatz	1.38%	1.44%
Total	62'369	70'509
Fälligkeiten langfristige Bankdarlehen		
- in 1 bis 5 Jahren	53'969	56'717
- in mehr als 5 Jahren	8'400	13'793
Total	62'369	70'509

TCHF 2'000 im 2022 mit einem Zinssatz von 1.00 Prozent für 5 Jahre refinanziert.

16 Langfristige Rückstellungen

TCHF 415 (Vorjahr: TCHF 360) Dienstaltersgeschenke.

17 Ertrag Leistungen Kantone und Gemeinden

CHF 1'000	2022	2021
Erträge Leistungsabgeltung		
Kanton Luzern und Gemeinden	47'474	47'311
Übrige Kantone und Gemeinden	1'711	2'707
Total	49'185	50'018

Abnahme Leistungsabgeltung infolge zwei im Vergleich zum Vorjahr nicht besetzten, Wohnplätze Erwachsene und starkem Rückgang ausserkantonale Kinder im Kinderhaus.

18 Ertrag Leistungen Klienten (IV, EL, HE)

CHF 1'000	2022	2021
Beiträge Klienten		
Kanton Luzern	17'418	17'450
Übrige Kantone	278	311
Sonstige Leistungsabgeltungen	344	460
Total	18'040	18'220

19 Sonstiger betrieblicher Ertrag

CHF 1'000	2022	2021
Ertrag Schwimmbad	111	41
Ertrag aus Beschäftigung und Handel	85	124
Ertrag Restauration und Anlässe	1'092	801
Ertrag Umgebungspflege und Gärtnerei	125	104
Ertrag Hauswirtschaft	0	4
Mietzinsertrag	35	36
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	127	132
übrige Erträge	193	287
Total	1'770	1'528

Zunahme infolge kontinuierlichem Wegfall Einschränkungen durch Covid-19.

20 Ertrag Spenden/Beiträge

CHF 1'000	2022	2021
Freie Spenden, Beiträge	158	178
Zweckgeb. Spenden/Beiträge	422	1'039
Gönnerbeiträge	16	19
Erbschaften/Legate	0	716
Total	596	1'952

Abnahme infolge Wegfall zweckgebundener Spenden/Beiträge für Sanierung Kirche sowie zweier grosser Legate im Vorjahr.

21 Personalaufwand

CHF 1'000	2022	2021
Besoldungen	48'478	48'858
Veränderung Ferien, Mehrstunden und Dienstaltersgeschenke	-161	119
Honorare für Leistungen Dritter	234	195
Taggelder von Versicherungen	-1'490	-1'864
Sozialleistungen Arbeitgeber	4'506	4'544
Pensionskassenaufwand	4'632	4'585
Personalnebenaufwand	1'079	1'003
Total	57'276	57'441

22 Material- und Dienstleistungsaufwand

CHF 1'000	2022	2021
Medizinischer Bedarf	499	190
Lebensmittel und Getränke	1'869	1'714
Haushalt	709	703
Aufwand Umgebungspflege und Gärtnerei	14	14
Rückvergütungen von Lieferanten	-33	-30
Total	3'058	2'592

Zunahme medizinischer Bedarf infolge zu hoher Umlage in ausserordentlichen Aufwand Covid-19 im Vorjahr.

23 Betriebs- und Unterhaltsaufwand

CHF 1'000	2022	2021
Immobilienunterhalt	866	969
Mobilienunterhalt	181	178
Fahrzeugunterhalt	201	151
Total	1'248	1'299

24 Verwaltungsaufwand

CHF 1'000	2022	2021
Informatikaufwand	651	723
Marketing- und Kommunikationsaufwand	574	862
Versicherungen und Gebühren	280	274
Administrations- und Beratungskosten	654	895
Total	2'159	2'754

Abnahme Marketing- und Kommunikationsaufwand infolge Wegfall Kosten für das 50-Jahr-Jubiläum im Vorjahr.

25 Übriger Sachaufwand

CHF 1'000	2022	2021
Mietaufwand	479	404
Energie und Wasser	797	699
Beschäftigung und Freizeit	331	185
Sonstiger Sachaufwand	66	40
Zweckgebundene Ausgaben	173	70
Total	1'846	1'397

Zunahme Kosten für Energie und Wasser infolge höherer Energiepreise.

Zunahme Aufwand Beschäftigung und Freizeit für Klienten/-innen infolge kontinuierlichem Wegfall Einschränkungen durch Covid-19.

26 Abschreibungen

CHF 1'000	2022	2021
Gebäude/Bauten	2'488	2'428
Mobiliar, Maschinen & übrige Sachgüter	308	546
Fahrzeuge	165	172
Informatik/Kommunikation	267	218
Anlagen im Bau	76	0
Abschreibungen Sachanlagen	3'305	3'364
Abschreibungen immaterielle Anlagen	208	229
Total brutto	3'513	3'593
Auflösung Beiträge für realisierte Infrastrukturen	-334	-251
Total netto	3'179	3'343

Abschreibungen Mobiliar, Maschinen & übrige Sachgüter sind infolge kurzer Nutzungsdauern volatil.

Abschreibung Projekt Ökihof (Anlage im Bau) infolge Nichtrealisierung.

Zunahme Auflösung Beiträge infolge Inbetriebnahme diverser Sachanlagen per 1. Januar 2022.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

27 Finanzergebnis

CHF 1'000	2022	2021
Finanzertrag	0	0
Finanzaufwand	-1'069	-1'108
Total	-1'069	-1'108

28 Nebenbetriebliches Ergebnis

CHF 1'000	2022	2021
Ertrag Nebenbetriebe	303	204
Aufwand Nebenbetriebe	-218	-108
Abschreibungen Nebenbetriebe	-162	-4
Entlastung Beiträge für realisierte Infrastrukturen	157	0
Ergebnis Nebenbetriebe	80	93
Ertrag Landverkauf an Bund und Kantone	0	2'461
Aufwand Landverkauf an Bund und Kantone	0	-43
Ergebnis Landverkauf	0	2'418
Total	80	2'511

TCHF 2'418 einmaliges Ergebnis Landverkauf im Vorjahr.

29 Periodenfremdes/ausserordentliches Ergebnis

CHF 1'000	2022	2021
Periodenfremder/a.o. Ertrag	125	75
Periodenfremder/a.o. Aufwand	-219	-54
Periodenfremder/a.o. Erfolg allgemein	-95	22
A.o. Ertrag Covid-19	62	31
A.o. Aufwand Covid-19	-416	-1'156
A.o. Wertberichtigung/-aufholung Covid-19-Material	96	-1'125
A.o. Erfolg Covid-19	-258	-2'250
A.o. Aufwand Organisationsentwicklung	-655	0
Total	-1'008	-2'229

Periodenfremder/a.o. Erfolg allgemein

TCHF 130 periodenfremder Aufwand infolge erstmaliger Abgrenzung Zulagen Dezember 2022 über TCHF 130, ausbezahlt im Januar 2023.

Organisationsentwicklung

TCHF 655 einmalige Kosten im Zusammenhang mit Organisationsentwicklung 2022.

Nach Festlegung der Strategie wurde die Organisation angepasst: Erweiterung der Geschäftsleitung um zwei Bereiche und Elimination einer Führungsstufe (Bereichsleitungen) mit Abbau von netto vier Stellen im oberen Kader. Die Kosten für die Organisationsentwicklung können innerhalb eines Jahres kompensiert werden.

Covid-19

A.o. Ertrag Covid-19 umfasst die Rückvergütung von Testmaterial.

A.o. Aufwand Covid-19 umfasst die Aufwände für Löhne Dritte (ausfallbedingte temporäre Einsätze) sowie Lohnnebenleistungen (für Covid-19-bedingte Zusatzbelastungen oder -aufwände).

A.o. Wertberichtigung Covid-19-Material im Vorjahr war auf eine über den Jahresbedarf hinaus zu hohe Beschaffung von Covid-19-Material zurückzuführen. Diese Wertberichtigung ging zu Lasten des freien Kapitals und hat die Sparte SEG und VBG nicht belastet.

2022 konnte die Wertberichtigung infolge Verbrauch Covid-19-Material über TCHF 260 um TCHF 96 reduziert werden.

30 Fundraising- und administrativer Aufwand im Verhältnis zum Betriebsaufwand

CHF 1'000	2022	2021
Betriebsaufwand inkl. Abschreibungen	68'765	68'825
Fundraising-Aufwand	157	216
in % Betriebsaufwand	0.2%	0.3%
administrativer Aufwand	4'334	4'930
in % Betriebsaufwand	6.3%	7.2%
Fundraising- und administrativer Aufwand	4'491	5'146
in % Betriebsaufwand	6.5%	7.5%
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	64'274	62'928
in % Betriebsaufwand	93.5%	91.4%

Die angewandte Methode zur Berechnung richtet sich nach den Richtlinien der ZEWO und basiert auf der Zuweisung aller Kostenstellen der SSBL nach den vorgegebenen Kriterien.

Die Einhaltung der ZEWO-Richtlinien ist nicht Gegenstand der gesetzlichen Prüfung durch die Revisionsstelle.

Der Fundraising-Aufwand (Mittelbeschaffungsaufwand) entspricht dem Personalaufwand von TCHF 54 (Vorjahr: TCHF 108) und dem Verwaltungsaufwand von TCHF 104 (Vorjahr: TCHF 108) der Sparte Spenden.

Der administrative Aufwand umfasst Aufwände für Aktivitäten, die die Grundfunktionen der Organisation und ihren Betrieb sicherstellen.

Der im Finanzbericht 2021 ausgewiesene administrative Aufwand war nicht korrekt und wurde angepasst (neu: TCHF 4'930/vorher: TCHF 5'681).

31 Unentgeltliche Leistungen

Im Berichtsjahr wurden Freiwilligeneinsätze im Umfang von 666 Stunden (Vorjahr: 675) geleistet.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

32 Vorsorgeverpflichtungen und -aufwand Luzerner Pensionskasse (LUPK)

Berichtsjahr

CHF 1'000	Über-/Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation			Beiträge 2022	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2022	31.12.2021	Verände- derung		31.12.2022	31.12.2021
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgepläne mit Überdeckung	512'051	0	0	0	4'632	4'632	4'585
Total	512'051	0	0	0	4'632	4'632	4'585

Der Deckungsgrad beträgt per 31. Dezember 2022 105.9 Prozent (Vorjahr: 115.5 Prozent) bei einem technischen Zinssatz von 1.5 Prozent (Vorjahr: 1.5 Prozent).

Vorjahr

CHF 1'000	Über-/Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation			Beiträge 2021	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2021	31.12.2020	Verände- derung		31.12.2021	31.12.2020
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgepläne mit Überdeckung	1'304'378	0	0	0	4'585	4'585	4'647
Total	1'304'378	0	0	0	4'585	4'585	4'647

33 Eventualverbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter	0	0
Weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter	3'112	3'241
Total	3'112	3'241

Es handelt sich um die Verpflichtung der bis 2008 erhaltenen Baubeiträge des Bundesamtes für Sozialversicherung (BSV), Bern. Bei einer allfälligen Veräusserung oder Umnutzung der Liegenschaften innerhalb von 25 Jahren sind diese Beiträge zurückzubezahlen, falls der Erlös nicht in eine Ersatzinfrastruktur reinvestiert wird. Die Verpflichtung dieser BSV-subsidierten Liegenschaften reduziert sich um jährlich 1/25. Die letzten Verpflichtungen laufen 2033 aus.

34 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Der Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG) wurden TCHF 47'054 (Vorjahr: TCHF 46'869) und der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) TCHF 420 (Vorjahr: TCHF 442) für Dienstleistungen in Rechnung gestellt. Das Honorar der Finanzkontrolle des Kantons Luzern als statutarische Revisionsstelle ist unter Ziffer 36 «Revisionshonorare» ausgewiesen.

Die nahestehende Leberer-Stiftung Weidmatt Wolhusen hat dem Kinderhaus Weidmatt Beiträge (teilweise nachschüssig) für Geräte, Spielsachen, Ausflüge und Mitarbeitende über TCHF 4 ausgerichtet (Vorjahr: keine).

Marcel Schlecht, dem Ehemann des ehemaligen Geschäftsleitungsmitglieds Manuela Schlecht-Huber, wurden für seine Tätigkeit als Kursleiter Kinaesthetics TCHF 17 (Vorjahr: TCHF 13) ausbezahlt.

35 Entschädigung für leitende Organe

Die Entschädigungen an Stiftungsrat, Geschäftsleitung und nahestehende Personen sind ausführlich im Nonprofit-Governance-Bericht offengelegt. Den Stiftungsrätinnen und -räten wurden direkte und indirekte geldwerte Leistungen inklusive Spesen über total TCHF 161 (Vorjahr: TCHF 144) ausbezahlt, davon an die Präsidentin TCHF 42 (Vorjahr: TCHF 43).

Die Entschädigungen der Geschäftsleitung orientieren sich nach der kantonalen Besoldungsordnung. Die gesamte Entschädigung betrug für 5.24 (Vorjahr: 5.8) Vollzeitäquivalente TCHF 890 (Vorjahr: TCHF 1'021), davon für den Geschäftsführer TCHF 210 (Vorjahr: TCHF 209).

36 Revisionshonorare

Das Honorar der Finanzkontrolle des Kantons Luzern ist mit TCHF 30 (Vorjahr: TCHF 40) abgegrenzt. Es wurden keine Beratungsleistungen seitens der Revisionsstelle erbracht.

37 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Angebote des Kinderhauses Weidmatt Wolhusen (Sparte Kinder) werden ab 1. Januar 2024 durch das kantonale Heilpädagogische Zentrum Schüpfheim erbracht.

Die SSBL und der Kanton Luzern haben am 24. März 2023 eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet. Die Verhandlungen betreffend diesen Trägerschaftswechsel werden im zweiten Halbjahr 2023 abgeschlossen.

Die per 1. Januar 2024 wegfallende Sparte Kinder hat im Geschäftsjahr 2022 einen Betriebsertrag von TCHF 2136 (3.1 Prozent des gesamten Betriebsertrags) und einen Betriebsaufwand von TCHF 2840 (4.3 Prozent des gesamten Betriebsaufwands) erwirtschaftet.

Zum heutigen Zeitpunkt können die Auswirkungen auf die Bilanz noch nicht abgeschätzt werden. Es bestehen aktuell keine Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen.

38 Genehmigung der Jahresrechnung

Der Stiftungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung und die Zuweisung des Jahresergebnisses anlässlich seiner Sitzung vom 5. Mai 2023 genehmigt und zur Abgabe an die Zentral-schweizerische BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) sowie alle Stakeholder freigegeben. Der Stiftungsrat beantragt der Stiftungsaufsicht, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Der Stiftungsrat publiziert den Jahresbericht gemäss Eigentümerstrategie des Kantons auf seiner Webseite und stellt Exemplare der Dienststelle für Soziales und Gesellschaft (DISG) und der Kommission für soziale Einrichtungen (KOSEG) zur Verfügung.



Finanzkontrolle
Bahnhofstrasse 19
Postfach 3768
6002 Luzern
Telefon 041 228 59 23
www.finanzkontrolle.lu.ch

Bericht der Revisionsstelle

An den Stiftungsrat der SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben, Ebikon

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung, der Geldflussrechnung und der Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Die Bilanzen und Betriebsrechnungen der einzelnen Sparten sind Bestandteil des Finanzberichts. Diese wurden nicht geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein
Zugelassene Revisionsexpertin
Leiterin



Nadia Peter
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Luzern, 8. Mai 2023

Beilage:

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Geldflussrechnung und Anhang)

Abkürzungen

A		INSOS	Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung
ATG	Ateliergruppe	IT	Informationstechnologie
B		IVSE	Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen
BGS	Beratungsstelle Gesundheit und Soziales	K	
BI	Business Intelligence	KOSEG	Kommission für soziale Einrichtungen
BSV	Bundesamt für Sozialversicherung	KZ	Kennzahl
C		L	
CC	Corporate Communications	LUPS	Luzerner Psychiatrie
CD	Corporate Design	M	
CI	Corporate Identity	MAV	Mitarbeitendenvertretung
COSO	Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission	N	
D		NPO	Nonprofit-Organisation
DISG	Dienststelle Soziales und Gesellschaft	O	
DVS	Dienststelle Volksschulbildung	OR	Obligationenrecht
E		S	
EBIT	Betriebsergebnis vor Finanzergebnis	SEG	Gesetz über soziale Einrichtungen
EBITDA	Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen	SIP	Strategische ICT-Planung
F		SRA	Stiftungsratsausschuss
FaBe	Fachperson Betreuung	Stv.	Stellvertretung
FaGe	Fachperson Gesundheit	U	
FEM	Freiheitseinschränkende Massnahmen	UN-BRK	UNO Behindertenrechtskonvention
G		W	
GDS	Gesundheits- und Sozialdepartement	WG	Wohngruppe
H		Z	
HRM	Human Resources Management	ZBSA	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht
I		Zebi	Zentralschweizer Bildungsmesse
IBB	Individueller Betreuungsbedarf	ZEWO	Zentrale Auskunftsstelle für Wohlfahrtsunternehmen
ICT	Information and Communication Technology	ZF	Zentrale Fortbildung
IDL	Interactive Data Language		
IGAV	Interessengemeinschaft der Angehörigen und Vertretungen		
IKS	Internes Kontrollsystem		
ILV	Interne Leistungsverrechnungen		



**SSBL Stiftung für
selbstbestimmtes und
begleitetes Leben**

Rathausen 2
6032 Emmen
T 041 269 35 00

info@ssbl.ch
www.ssbl.ch

Unsere Standorte

Buchrain | Emmen-Rathausen | Hitzkirch | Knutwil | Luzern-Allmend
Luzern-Littau | Pfaffnau | Reiden | Schüpfheim | Wolhusen



**Ihre Spende
in guten Händen.**

SPENDENKONTO

IBAN CH61 0900 0000 6002 2224 4
SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben
Rathausen 2 | 6032 Emmen



ERWERBS- UND
PRIVATLEBEN
VEREINBAREN